

Die Lepidopterenfauna des Retyezat-Gebirges.

Von Ladislaus v. Diószeghy (Borosjenő, Kom. Arad).

I. Allgemeiner Teil.

Das Retyezatgebirge verläuft im südlichen Teile des Hunyader Komitates in geringer Neigung von NO nach SW und bildet einen der mächtigsten und interessantesten Gebirgsstöcke der Südkarpathen.

Seine kolossalen Massen bieten in ihrer anziehenden Wildheit und zahlreichen, über 2000 *m* hohen Erhebungen vom Hațeger Becken aus einen imposanten Anblick. Das Hauptgestein des Massives sind Glimmerschiefer und Phyllite, während die Gipfel mit geringen Ausnahmen Granit und Gneis bilden: so die Peleaga, der Retyezat (deutsch: »der Abgestutzte«), der Großteil des Borescu mare, Judele, Gemine, Zănoagă, ferner die Höhen der Bucură, Slăvei, Sahăr, Zlata mit ungeheuern Zirken (Borescu, Judele, Zănoaguță u. a.). Die südlichen Teile des Gebirges bestehen überwiegend aus Kalken, wie der nördliche Teil des Borescu mare, die Paltina, Stănuleți, Jorgoranul, Lazarul u. a.

Die reichlichen Niederschläge des Retyezat leitet der aus zahlreichen Quellen der Seitentäler gespeiste Riu mare ab. Die Stelle des Zusammenflusses seiner drei Hauptarme: Lapușnicul mare, Lapușnicul mic, sowie des Corciova-Baches heißt Gura apei; weiter talabwärts zwischen den beiden Magura entströmend, betritt er in der Nähe der Gemeinden Gureni, Riul de mori (Malomviz) und Clopoțină die Ebene. Vorzüglich an beiden Ufern dieser Gewässer wickelt sich der geringe Verkehr ab. Wagen fahren nur durch die 6–8 *km* entfernten Calder und Dumbravă, Talweitungen des Riul mare bis zu der zweiten Brücke, von wo aus zu Pferde oder zu Fuß das von Malomviz ca. 17 *km* entfernte Barackenlager Gura zlata erreicht wird. Von hier aus zweigen mehrere Wege ab, über die Höhen des Lenciți, Retyezat, Ciocă, Radeș, Zlata und Zenoagă zum Zenoagă-See. In halbstündiger Entfernung von Riul de mori (Malomviz) erhebt sich die Ruine Cetatea colțului (ungar. Kolcvár) und unter

dieser, unweit eines mehrhundertjährigen Bestandes von Edelkastanien, eine angeblich der Arpadenzeit des 13. Jahrhunderts angehörende Kirchenruine. Neben ihr führt ein Weg zum Bucură-Gebirgsstocke hinauf.

Von Gura zlata gegen Gura apej zu zweigen am linken Ufer des Riul mare gegen die Erhebungen des Galben, Netiş, Tomeasă eben noch gangbare Wege ab. Gura apej bildet eine Talweitung, die, wie auch Gura zlată Besitz des Grafen Gabriel Kendeffy, und mit mehreren Gebäuden, darunter zwei Wohnhäusern, besetzt ist. Hier vereinigen sich die beiden Lapușnic. Gura apej liegt etwa 30 km von Malomviz und bildet den Zugang sowohl für das Zentrum des Gebirgsstockes, als auch für die südwestlich und südöstlich liegenden Berge.

Wie im gesamten Zuge der Südkarpathen fallen auch im Retyezat die Niederschläge reichlich. Schneefälle sind auch im Sommer auf den Gipfelhöhen keine Seltenheit. Von Oktober an liegt der Schnee von 1400 m aufwärts zum Teile schon beständig. Die überreichen Schneemassen der Monate Januar und Februar gehen besonders von den, den Lapușnicul mic beiderseits begleitenden Abhängen in Lawinen zu Tale, wobei in den Nadelwäldern ungeheurer Schaden angerichtet wird. An manchen Örtlichkeiten konnten als Lawinenreste dreijährige Schnee- und Eisschichten festgestellt werden. Bemerkenswert dürfte die, im Sommer 1923, an *Telekia speciosa* (Composite) gemachte Beobachtung sein, daß zahlreiche Kümmertriebe der Pflanze die 50 cm und mehr betragenden, allerdings brüchigen, durch den Druck vereisten Lawinenreste durchstießen.

Erwähnung finden mag noch der, auch in der Nähe der höchsten Erhebungen vorhandene Reichtum immerfließender Quellwässer sowie ewigen Schnees am Nordabhange einiger Gletscherzirken.

Über die reiche Pflanzenwelt mögen nur einige Bemerkungen allgemeiner Natur gestattet sein. Bis 1400 m steigt die Rotbuche, in deren geschlossene Bestände Weißbuche, Birke, Esche, kleinblättrige Linde, Feld- und Bergahorn eingestreut sind, während die Gewässer bis 800 m Höhe von der Schwarzerle, von 800—1600 m von der Grauerle begleitet werden. Ferner finden sich Schwarzpappel, Espe und Vogelbeere,

im Talgrunde verschiedene Weiden (*Salix fragilis*, *caprea*, *alba*, seltener *cinerea*), an den Bergabhängen häufig die Haselnuß. An Südhängen steigt die Heidelbeere bis 1200 *m.*, während die Preiselbeere 1300—1500 *m* Höhe bevorzugt. In alten Waldschlägen wuchern ungemein reiche Himbeerbestände. Nadelwälder — Rotfichte und Edeltannen — stehen von 1400—1800 *m.*, einzeln auch weit tiefer, während die Zirbelkiefer, deren schöne Bestände am Retyezat eine einzigartige dendrologische Sehenswürdigkeit im Lande sind, und die Legföhre in 1700—2300 *m* Höhe siedeln. In verstreuten Stücken nur tritt der gemeine Wachholder auf, während *Juniperus nana* in 1400—1600 *m* Höhe stellenweise häufig ist.

Wo Viehtrieb und Viehweide sie nicht vernichtet, ist die Vegetation auch von 2100 *m* aufwärts überaus reich und farbenprächtigt. 1923 gab es auf der Alpe Ciocă de jos um den 10. Juni an 400 *m* lange und 70—80 *m* breite, dicht mit *Viola alpina* besetzte Wiesenstreifen, so daß sie aus der Ferne gesehen, einen einzigen, großen purpurvioletten Teppich bildeten. Ebenso ist am Radeş oberhalb 2000 *m* die Luft vom Dufte des Thymian gesättigt. Hier sind die Flugplätze von *Erebia lappona* und *Coenonympha typhon*. Ebenda stehen Eisenhut, Glockenblumen und Kreuzkrautarten. In den Blütenständen des weißen Germers, der von 1200—2200 *m* dichte Bestände bildet, finden viele Arten des Genus *Tephroclystia* Unterschlupf.

Blaue und gelbe Enziane verschiedener Arten zieren die Bergwiesen des Retyezat. Telekia und Weidenröschen treten am Ufer der Gewässer zu wahren Dickichten zusammen, unterbrochen von imposanten Bärenklau- und Angelika-Stauden. In schwer zugänglichen Abstürzen der kalkigen Nordseite des Borescu mare findet sich auch das Edelweiß. Oberhalb der Baumgrenze wächst am Retyezat wie überall in den Südkarpathen die myrtenblättrige Alpenrose in dichten Beständen.

*

Obwohl schon häufig von Entomologen besucht, ist eine gründliche Kenntnis der Lepidopterenfauna des vorliegenden Gebietes noch lange nicht erreicht. So sind ein Großteil des Mittelstockes und das nordwestliche Gebiet gar nicht, das westliche sehr wenig, große Gebietsteile des nordöstlichen Gebietes

sowie die Kalkregion nur teilweise und auf kurze Zeit von Sammlern besucht worden.

Die des öfteren begangenen Teile lieferten verhältnismäßig recht wertvolle Aufschlüsse. Schon das hier mitgeteilte Material bereichert die heimische Fauna um zahlreiche für Siebenbürgen neue Arten und bietet gleichzeitig einen entsprechenden Einblick in den Reichtum der Südkarpathen an Schmetterlingen. Allerdings vermag auch das hier Mitgeteilte den Eindruck des Zufallslundes nicht abzustreifen, und es beschleicht den Entomologen von heute, der den Rahmen des Gesamtwerkes wohl vorzuzeichnen imstande ist, auch hier wieder die berechtigte Befürchtung, daß das vollständige Faunenwerk mangels an Nachwuchs zünftiger oder Liebhaber-Entomologen wohl noch lange ausstehen wird. Die derzeitigen Aussichten sind auf der ganzen Linie naturkundlicher Durchforschung des Landes recht trübe, wenn nicht gänzlich aussichtslos.

Im Zusammenhange mit der Darlegung der entomologischen Kenntnisse obiger Gebietsteile des Retezatmassivs mag auch der Hinweis Erwähnung finden, daß das Tal der Cerna, somit auch die, von Entomologen aller Länder so sehr bevorzugte Schmetterlingsfauna von Herkulesbad und Mehadia Verbindung gewinnt mit dem Gebiete des Retezat durch das Tal des Lapuşnicul mic, welches zwischen den Stöcken des Borescu mare und Branu bis zum Scurţele sich ausdehnt, von wo man an zahlreichen Wasserfällen vorüber zum Berge Gugu gelangt. Von hier strömt, von der Wasserscheide südlich unweit des Berges Murariu das Wasser in das Cernatal. Die genannte Strecke ist trotz aller Schwierigkeiten des Geländes in 6—7 Stunden von Guru apei aus zurückzulegen.

*

Das auf zahlreichen Exkursionen zusammengetragene Material zu vorliegender Arbeit befindet sich zum größten Teile in meiner Privatsammlung. Mit literarischen Behelfen und häufigem sonstigem Rate stand mir Herr Stadtphysikus a. D. Dr. D. Czekelius, Hermannstadt, in dankenswerter Weise oft zur Seite. Schwierige Eulen wurden in zweifelhaften Fällen Fachleuten vorgelegt, von Spannern wurde die schwierigste Gattung *Eupitecia* an Friedrich Wagner in Wien einge-

sandt, während die Genitalpräparate der *Psodos*-Arten durch Dr. A. Schmidt, Dr. E. Wehrli und Dr. L. Schwingenschuß untersucht, zuverlässige Bestimmung verbürgen. Die in großer Zahl eingetragenen Mikrolepidopteren wurden fast durchwegs von Dr. A. Schmidt, dem Lepidopterologen der zoologischen Abteilung des ungarischen National-Museums in Budapest, sowie durch den Direktor des Staats-Museums in Wien Hofrat Prof. Dr. H. Rebel bestimmt. — Allen diesen gütigen Helfern, deren Mitarbeit nur ein, fern von jeglichem wissenschaftlichem Zentrum festgehaltener Entomologe hoch genug einschätzen kann, sei herzlichst gedankt; nicht minder auch Herrn Gutsbesitzer Graf Gabriel v. Kendeffy und Herrn Verwalter Béla Cseh, deren gerne und oft gewährte Gastfreundschaft während zahlreicher Sammelausflüge ich es vornehmlich zuschreiben muß, daß die naturkundliche Erforschung des Retyezat-Gebietes einen wesentlichen Fortschritt machen konnte.

An der entomologischen Erforschung des vorliegenden Gebietes haben in der Hauptsache folgende Autoren und Sammler Anteil:

Fridvaldszky Johann sammelte im Jahre 1843 am Branu einige Schmetterlinge (Állattani kirándulásaim Orsova, Mehadia és Korniaréva vidékein. Magy. orv. és term. vizsg. vözl. és munk. XVI. Herkulesfürdő, Budapest 1873).

Buda Adam, weil. Gutsbesitzer in Rea, Kom. Hunyad, sammelte in den Jahren 1880 bis 1890 u. a. auch Schmetterlinge vom Retyezat, die Johann Pavel, Kustos des ungar. Nationalmuseums in Budapest, bestimmte. Die Sammlung ging durch Kauf in den Besitz des rumän. Kulturvereines Astra in Hermannstadt über, ist aber faunistisch bedeutungslos, da Buda auch sonst, z. B. in Kleinasien sammelte, und jede Fundorts- und Datumsangabe fehlt.

Bordan Stefan veröffentlichte seine Sammelergebnisse am Retyezat im Jahrgange 1898 der »Rovartani lapok«, doch sind seine Angaben ihrer Unzuverlässigkeit wegen in vorliegender Arbeit nicht berücksichtigt.

Szilády Zoltán Dr., Museumskustos, sammelte im Jahre 1898 auf dem Retyezat. Die Ergebnisse veröffentlichte er im

XXII. Bd. Heft 4—10 der »Rovartani lapok« und in einer besonderen Arbeit: »Az izeltlábúak függélyes elterjedése a Retyezát faunájából vett példákkal« (Die vertikale Verbreitung der Arthropoden an Hand von Beispielen aus dem Retyezát). S.-A. aus: »Muzeumi füzetek I. 159—195« Klausenburg 1906.

Dr. Penzter, Kustos des Wiener Hofmuseums, sammelte im Jahre 1912 einige Lepidopteren im Retyezát-Gebiete (briefl. Mitteilung von Prof. H. Rebel an Dr. D. Czekelius).

Dr. Pongrácz Alexander, Kustos am ung. Nationalmuseum sammelte 1911 einige Lepidopteren, welche A. Schmidt bearbeitete.

Dr. Köntzei Gerő, Gerichts- und Bezirksarzt in Hațeg, derzeit prakt. Arzt und Gutsbesitzer in Kokelburg (Küküllővár, Cetatea de baltă, Kleinkokler Komitat), ein besonders gewissenhafter Lepidopterologe, brachte von zahlreichen Begehungen des Retyezát-Gebietes eine ansehnliche Zahl von Schmetterlingen zusammen. Die lepidopterologische Erforschung des Gebietes ist vielfach ihm zu verdanken.

Dr. Köntzei Ernst, Debrecen, Universitäts-Assistent, Bruder des vorigen, sammelte 1914 eifrig für ihn im Retyezát.

Ujhelyi Josef, Präparator des M. H., sammelte vom 10.—23. Juli 1914 neben anderen Insekten zahlreiche Schmetterlinge in meiner und der beiden Köntzei Gesellschaft. Seine Angaben verwertete Dr. A. Schmidt.

Dobay Ladislaus v., Inspektor der kgl. rum. Staatsbahn in Dicsőszentmárton, der ausgezeichnete Ornithologe, betätigte sich auch entomologisch mit Erfolg in unserem Gebiete in den Jahren 1921—1923. Seine Angaben finden im vorliegenden Verzeichnis Verwendung.

Czekelius Daniel Dr., Stadtphysikus i. R. in Hermannstadt, dessen, in Jahrzehnten zusammengetragene, wissenschaftlich einwandfreie Sammlung siebenbürgischer Lepidopteren zugleich den derzeitigen Stand der Kenntnis der Landesfauna darstellt, sammelte vom 7.—16. Juli 1922 im Retyezát.

Silbernagel Emil v., Mag. pharm., Apotheker in Keisd, Kom. Großkokeln, sammelte vom 14.—16. Juli 1926 einige Schmetterlinge in dem in Rede stehenden Gebiete.

Schließlich trug Verfasser erstmalig vom 10.—23. Juli 1914 ein reiches Material von Groß- und Kleinschmetterlingen zu-

sammen, das bald nachher an das ungar. Nationalmuseum kam. Es wurde von Dr. A. Schmidt samt den von Ujhelyi erbeuteten Arten noch im Jahre 1917 aufgearbeitet, aber bis heute nicht veröffentlicht. Äußerer Umstände halber konnte es hier nicht berücksichtigt werden. Da ich aber seither fast alle damals erbeuteten Tiere wieder aufgefunden habe, wird das Faunenbild durch diese Unterlassung nicht wesentlich geändert.

Die hier gegebene Zusammenstellung fußt in der Hauptsache auf den Begehungen des Gesamtgebietes während des 10.—18. Juli 1921, des 21. Mai bis 2. Juni 1922, des 15. Mai bis 1. Juli 1923, des 11. Juli bis 2. August 1926, des 18. Juli bis 6. August und 15. September bis 14. Oktober 1927, des 9. bis 27. Juli 1928. Neben den allgemein üblichen Sammel- und Zuchtmethoden, Köder- und Lichtfang, wurden von 1927 an Benzinbogenlampen von 400–600 Kerzenstärke benützt. Der leichteren Tragbarkeit halber wurde von 1100 *m* aufwärts nur mit Acetylenlampen gearbeitet. Manche wertvolle Art verdanke ich dem lebhaften Sammelinteresse des Herrn Maschineningenieurs Virgil Rittich aus Budapest und dem tüchtigen Coleopterologen Herrn Ladislaus Mezey. Der Vollständigkeit halber sei auch der lepidopterologischen Sammelarbeit des Coleopterologen Josef v. Mallász, Museumsdirektor in Deva, sowie des kgl. Forstaufsehers Albin Teuschel gedacht, denen ich einige wertvolle Stücke verdanke.

Eine sehr wünschenswerte Ergänzung der Kenntnis der bisher durchforschten Gebietsteile des Retezat würden Aufsammlungen während des März bis Mitte Mai sowie des Spätsommers von Anfang August bis Mitte September geben. Eine nicht minder wichtige Arbeit wäre in dem noch wenig bekannten Kalkgebiete des Massivs und in den, dem Branu und Borescu westlich angelagerten Gebieten Gugu usw. zu leisten.

Eine für das Komitatsmuseum in Deva (Muzeul Județului Hunedoară) im Jahre 1927 einzetragene Ausbeute von 291 Arten des Retezat wurde von mir für das Jahrbuch dieses Museums bearbeitet, ist aber bis heute (3 Februar 1929) noch nicht im Druck erschienen. Sie erscheint aber in vorliegender Arbeit insoferne berücksichtigt, als ich dieselben Arten auch für meine Privatsammlung eingetragen habe.

Quellen-Werke.

- Abafi-Aigner L. v., Magyarország lepkéi (Die Schmetterlinge Ungarns), Budapest 1907.
- Caradja Aristides v., Die Mikrolepidopteren Rumäniens, Bull. Soc. Șt. Buc. IX. 1901.
- Czekelius Daniel Dr., Kritisches Verzeichnis der Schmetterlinge Siebenbürgens. Verh. und Mitt. des Siebenb. Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, Bd. XLVII, 1897. — »Beiträge zur Schmetterlingsfauna Siebenbürgens«, I—VIII; ebenda, Bd. XLVIII, 1898; Bd. L, 1900; Bd. LIII, 1903; Bd. LVIII, 1908; Bd. LXVII, 1917; Bd. LXXI, 1921; Bd. LXXII—LXXIV, 1922—1924.
- Diószeghy L. v., Entomologiai kirándulás a Retyezátra (Entomologischer Ausflug auf den Retyezat), Rovartani lapok, XXIV, 1917.
- »Faunae Regni Hungariae Catalogus«, Lepidoptera auctore L. Abafi Aigner, J. Pavel et Ferd. Uhryk, Budapest 1896.
- Fleck Eduard Dr., Die Makrolepidopteren Rumäniens, Bull. Soc. Șt. București, Bd. IX, 1902, S. 1—200.
- Hormuzaki Konstantin v., Über die in den Karpathen heimischen Arten der Gattung Erebia, Deutsche entomologische Zeitschrift »Iris«, Dresden, Jg. 1901.
- Köntzei Gerő Dr., Lepkészeti gyűjtési viszonyok a Retyezát hegységben (Lepidopterologische Verhältnisse im Retyezat-Gebirge). Rovartani lapok, Bd. XXIV, 1917, S. 8 ff.)
- Pax F. sen. Dr., Grundzüge der Pflanzenverbreitung in den Karpathen, Leipzig, Bd. I. 1898, Bd. II, 1908.
- Rebel Hans Dr., Eine Exkursion in die transsylvanischen Alpen. Verh. der zoolog.-botan. Gesellschaft. Bd. 58, S. 74 ff. Wien 1908.
- Derselbe, Die Lepidopterenfauna von Herkulesbad und Orsova, Annalen des k. k. Nat. Hofmuseums, Bd. XXV, Wien 1911.
- Salay Franz J., Katalog der Makrolepidopteren Rumäniens, Bul. Soc. Șt. București, Bd. XIX, Heft 1—4, 1910.
- Szilády Zoltán Dr., Magyarországi rovargyűjtésem jegyzéke. IV. Lepidoptera I, pag. 33, II, pag. 72 in Rovartani lapok, XXI. köt. Budapest 1915.
- Derselbe, »Az izeltlábúak függélyes elterjedése a Retyezát faunájából vett példákkal« (Über die vertikale Verbreitung der Insekten an Hand von Beispielen aus der Fauna des Retyezat). Muzeumi füzetek, Bd. I, S. 159—195, Klausenburg 1906.

Lokalitäten-Verzeichnis.

Verzeichnis sämtlicher, in der vorliegenden Arbeit angeführten Örtlichkeiten und Sammelstellen mit den im Text gebrauchten Abkürzungen.

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die Meereshöhe in Metern über dem Adriatischen Meere an.

- Alb. Albele (2013), Berg nordöstlich des Stănuleți.
 Berh. Lunca Berhină (ca. 1300), Talweitung unter dem Berge Paltină, am großen Lăpușnic-Bach.

- Bor. Borescul mare (2160), Berg südlich des Zentrums.
 Br. Branu (2028), Berg südwestlich des Zentrums.
 Buc. Bucură (2436), Berg südöstlich des Zentrums.
 Buc. S. Iezerul Bucurei (2041), Gebirgsee der Bucura Alpe.
 Cald. Calder (590), Talweite des Riu mare-Flußes.
 Câmp. Câmpuluineag (792), Dorf am Oberlaufe des rum. Jiulflusses.
 Ciocă Ciocă (1422), Berg nördlich des Zentrums, ein oft erwähnter
 Sammelplatz. Obere Ciocă: Fortsetzung dieses Berges mit
 dem Dealu Radeşului.
 Corc. Corciova, Tal zwischen dem Branu und Tomeasă.
 Dumb. Dumbrava (600), Fortsetzung des Calder.
 F. f. Fața fetelor (1797), westliche Bergspitze der Tomeasă.
 Galb. Galben, mit der Spitze Dealu Galbenului (2010), nordwestlich
 des Zentrums.
 G. a. Gura apei (989), erstes Hauptquartier mit Baracken.
 G. zl. Gura zlată (801), zweites Hauptquartier mit Baracken.
 Gugu Gugu (2214), südwestliche Fortsetzung des Branu.
 J. Jiul, Fluß an der südlichen Grenze des Retezat.
 Jud. Judele, Bergspitze im Retezat.
 Jorg. Jorgovanului (Dealu-) (2016), Kalkberg, südlich des Zentrums.
 Kolczv. Kolczvár (716), alte Ruine südöstlich des Dorfes Riu de mori.
 Kr. Kroo (610), kleiner Wasserfall des Riu mare oberhalb Dumbrava.
 Oft erwähnter Sammelplatz.
 Laz. Lazarului (Dealu-) (1790), Berg nordwestlich Câmpuluineag.
 Lăp. Lăpuşnicul mare. Von Südost (1600) nach Nordwest (Gura apei,
 1000) ziehendes Flußtal, mit Berhina und Rotunda, vorzüglicher
 Sammelplatz.
 Lăp. mic. Lăpuşnicul mic. Von Gura apei bis Scurţele und Gugu ziehen-
 des Tal. Häufig erwähnter Sammelplatz.
 Lenş. Lenşiţu (1000 – 1300), Berghänge des zentr. Retezat.
 Negr. Negrul, Bergabhänge am rechten Ufer des Riu mare.
 Net. Netiş, Tal zwischen Galben und Tomeasă.
 Palt. Paltină (2145), Kalkberg, südöstlich des Borescul mare.
 Pel. Peleagă (2511), höchste Spitze des Retezat.
 Pl. Pleşii (Dealu-, 1843), Kalkberg, nordwestlich des Jiul.
 Rad. Radeşul, auch Aradieş und Obere Ciocă genannt (bis 1870), Berg-
 züge nordwestlich des Zentrums. Ausgezeichneter Sammelplatz.
 Rast. Părău Rastoveanului, Tal im Deal. Negrului (1460) mit vielen
 Kalkhöhlen.
 Rety Retezat (2484), Zentrum.
 R m. Riu mare, Hauptfluß des Retezat-Gebirges.
 R. d. m. Riu de mori (Malomviz) (506), Dorf beim Austritt des Riu mare
 in die Haşeger Ebene.
 Rot. Rotundă, Klause (1112), Lăpuşnicul mare, vorzüglicher Sammel-
 platz.
 Sah. Sahăr, Bergabhänge der Alpe Zlata.
 Scurţ. Scurţele (2145), Berg südlich des Branu mit einem über 300 m
 hohen Wasserfall.

Släv.	Släveiul (2346), Berg südlich des Zentrums.
Stän.	Stănuletă (2050), Berg, Kalk, nordöstlich der Paltină.
Tom.	Tomeasă (1837), Berg nördlich Gura apei.
Zl.	Zlată (2151), Berg nordwestlich des Zentrums.
Zän.	Zănoagă (2262), Bergspitze im Zentrum.
I. Zän.	Ieserul Zănoagă (1973), Gebirgssee.
Zănța.	Zănoğuță, südlicher Abhang des Berges Zănoagă. Vorzüglicher Sammelplatz.

Abkürzungen im Texte des II. Teiles.

Die Autornamen der Nomenklatur sind dieselben wie in Seitz (Makrolep.)
und Spuler (Mikrolep.)

Aig.	Aigner L. v.	Pp.	Puppe.
Car.	Caradja A. v.	Rp.	Raupe.
Czek.	Czekelius D. Dr.	Fl.	Flügel.
Diósz.	Diószeghy L. v.	Vfl.	Vorderflügel.
Dob.	Dobay L. v.	Hfl.	Hinterflügel.
F. R. H.	Fauna regni hung. Catalogus	V.-R.	Vorderrand.
Fleck	Fleck Eduard.	I.-R.	Innenrand.
Horm.	Hormuzaki Constantin v.	A.-R.	Außenrand.
Köntz.	Köntzei Gerő.	B.	Basis.
Mez.	Mezey László.	M.-Z.	Mittelzelle.
Pax	Pax Ferdinand sen.	Mtbd.	Mittelbinde.
Rbl.	Rebel Hans Dr.	M. H.	Museum hungaricum.
Ritt.	Rittich Virgil.	T.	Type.
Sal.	Salay Franz J.	T. m.S.	Type meiner Sammlung.
Szil.	Szilády Zoltán.	Gen.	Generation.
Teusch.	Teuschel Albin.		

II. Besonderer Teil.

Systematisches Verzeichnis.

Die sogenannten Makrolepidopteren sind nach Prof. Dr. Adalbert Seitz: »Die Großschmetterlinge des palaearktischen Faunengebietes«, die sogenannten Mikrolepidopteren nach Dr. A. Spuler: »Die Schmetterlinge Europa« II. Bd., geordnet. — Die mit einem * bezeichneten Arten, Varietäten und Aberrationen sind Neubennungen oder für Siebenbürgen neue Formen aus dem im Retezatgebiet gesammelten Material.

Rhopalocera.

Papilionidae.

1. *Papilio machaon* L. G. zl. Mai, Juli, Köntz.; Albele 1400 m, 15. Juli, Dob., 25. Mai, 28. Juli, Diósz. — In zwei Gen. überall bis 1400 m beobachtet, doch nur einzeln.
Papilio machaon ab. *bipunctata* Eimer. F. f. 1150 m, 25. Juli, Diósz.

2. *Papilio podalirius* L. R. d. m. Juli, Köntz.; R. d. m., G. zl. 31. Mai bis 31. Juli, Diösz. — Noch seltener als die vorige Art in zwei Gen.

Papilio podalirius ab. *zanclaeus* Zell. Cămp. 22. Juli, Diösz. Ein großes, stark abgeflogenes ♀ mit sehr langen und schmalen Schwänzen.

3. *Parnassius mnemosyne* L. var. *transsylvanica* Schmidt. F. nov. Tafel I, Fig. 1, 2. — Die Urbeschreibung von Schmidt ist viel eingehender als die folgende. Die beiden Abbildungen und meine gekürzte Beschreibung geben aber ein genügend klares Bild.

Mittelform zwischen f. *hartmanni* Stndf. und ab. *melaina* Honr. Größer als erstere und viel stärker gezeichnet. Vfl.-Bas. dunkel überstäubt, in der M.-Z. sind die schwarzen Flecken beim ♀ sehr groß, oft oben und unten der Zellader aufliegend. Der glasige Außenrand wie bei *Mn. hartmanni*. Hinter dem Zellende ein stark gebogenes oft zusammenhängendes, schwärzliches Bändchen. Hfl. am Saume schwärzlich bestäubt, proximal zwischen den Zellen zahnförmig, in die lichte Grundfarbe einspringend. Die S-förmige Querbinde zumeist geschlossen bis zum V.-R. reichend, immer breit und dunkel, höchstens in Zelle II fehlend. Die ♂♂ sind stark gezeichnet, die schwarzen Flecke in der Mittelzelle der Vfl. groß, mit der Neigung zur Bildung der Form *halteres* Musch.

Die typische Form *transsylvanica* Schmidt kommt auf dem Retezat bis 1700 m vom 20. Mai bis 20. Juli vor. An den höher gelegenen Flugplätzen erscheinen die Tiere später, sind entsprechend kleiner und nähern sich der ab. *melaina* Honr. oder gehen in diese über.

Statt des von Schmidt vorgeschlagenen Namens habe ich mit seiner Einwilligung den Namen *transsylvanica* gewählt, weil dieselbe Form, wie jene aus dem Retezat, von Czekelius am 18. Juni 1925 in Riu sadu im Zibinsgebirge in etwa 700 m Höhe erbeutet wurde. Typen im M. H. und in m. S.

Ciocă Juli Köntz.; Bor. von 1400—1600 m, 9. Juli Dob.; Berhina 7. Juli 1922, Czekelius. Von 750—1700 m (Obere

Ciocă) von Ende Mai bis Ende Juli überall in offenen Tälern, am häufigsten von 1000—1200 *m* Mitte Juni. Diósz.

* *Parnassius mnemosyne* ab. *halteres* Musch. Láp. 1200 *m*, 12. Juli, Diósz. Auf dieser minder hochgelegenen Stelle ein verspätetes, stark abgeflogenes ♀ noch mit Legetasche.

Parnassius mnemosyne ab. *melaina* Honr. Ciocă 1422 *m*, 14. Juli, 1914, Diósz. zwei kleine ♀♀. M. H.

Das von mehreren Seiten (Buda Adam, Bordan Stefan) behauptete Vorkommen von *P. apollo* im Retyezat konnte seither nicht bestätigt werden; Belegexemplare fehlen. Herr Mezey sah bei Herrn Gutsverwalter Béla Cseh (Malomviz) die von Anthrenen zerfressenen Flügelreste von 5—6 Exemplaren, welche letzterer im Retyezat gefangen hatte. Auch diese traurigen Reste sind später fortgeworfen worden, so daß eine fachmännische Bestimmung nicht vorliegt. Beide Herren geben an, den »rotäugigen« Falter gut zu kennen. Die Futterpflanze habe ich mehrorts in Menge gefunden. Diósz.

Pieridae.

4. *Aporia crataegi* L. Net. 1400 *m*, Köntz. Überall, auch über 2000 *m* beobachtet, 18. Mai bis 4. August, Diósz. Láp. in manchen Jahren gemein.

* *Aporia crataegi* ab. *alepica* Cosm. *transit.* Ciocă 1422 *m*, 13. Juni, Diósz. Ein ♀, der Hfl. hat noch einen breiten weißen Saum.

5. *Pieris brassicae* L. G. zl. Köntz. Bis 1000 *m* überall in zwei Gen. beobachtet von Mai bis Juni und Juli bis August, nicht häufig. Diósz.

Pieris brassicae f. *lepidii* Röber. Ciocă 900 *m*, 28. Juli, Diósz.

6. *Pieris rapae* L. Überall in drei Gen., von 25. Mai bis 14. Sept., über der Baumgrenze sehr selten. Diósz.

Pieris rapae f. *metra* Steph. G. zl. 25.—28. Mai, Diósz. Die schwach gezeichneten Tiere selten.

Pieris rapae ab. *immaculata* Ckll. G. zl. 3. Juni, Diósz. ♂.

* *Pieris rapae* f. *messanensis* Zell. F. f. 1100 *m*, 25. Juli, Diósz. ♀ zwischen den Diskalflecken ein dunkler Schatten, zwei Generationen.

* *Pieris rapae* f. *debilis* Alph. Laz. 1200 *m*, 26. Juli, Diósz. ♀. Alle Zeichnungen beinahe völlig verschwunden. Auf Kalkboden.

7. *Pieris manni* Mayer. Das unten erwähnte ♀ gehört sicher zu der ersten Gen., ebenso drei auf der Palt. 1700—1900 *m* 10. Juli von mir gefangene, stark abgeflogene ♀♀. Die Höhe des Fundortes erklärt das späte Auftreten der ersten Gen.

Die Exemplare der ersten Gen. vom Retyezat sind etwas kleiner als jene der zweiten Gen. Die Zeichnung stark, die Hfl.-Unterseite nicht so stark gelb (auch der Apikalfleck nicht) wie bei der zweiten Gen. Die dunkle Bestäubung der Hfl.-Unterseite bei der ersten Gen. ist viel dichter und intensiver schwarz.

Die Flugzeit der ersten Gen. müssen wir in normalen Jahren bis 1200 *m* um den 20. Mai, in den höheren Regioneu (1700—1900 *m*) stufenweise 1—3 Wochen später annehmen.

Die schwarzen Flecken der Vfl.-Unterseite haben die Tendenz zu verschwinden und fehlen mitunter gänzlich, wobei sie auf der Oberseite sehr stark ausgeprägt bleiben.

Diese extreme Form ist:

* *Pieris manni* ab. *czekeli*, ab. nov
Lent. 1200 *m*, 12. Juni, Diósz.

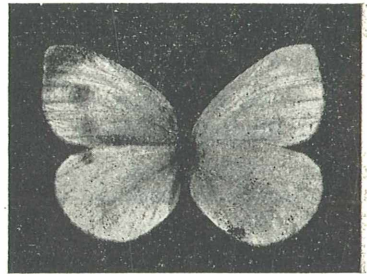
* *Pieris manni* ab. *rossi* Steph.

Zweite Gen. Die ersten frischen Exemplare erschienen am 23. Juli bei 1000 *m* Höhe, am nächsten Tage schon bei 2000 *m* einige frische ♂♂; doch muß ich bemerken, daß das Jahr 1928 ungewöhnlich heiß war, in normalen Jahren beginnt also wahrscheinlich die Flugzeit erst Anfang August.

Von den massenhaft fliegenden Pieriden entfielen auf die Form *rossi* etwa 10—12 vom Hundert.

In der Größe: ♂♂ 40—42 *mm*, ♀♀ 36—40 *mm* ändert *rossi* weniger ab als *rapae*.

Die ♂♂ sind ziemlich groß, sehr stark gezeichnet. Der Apikalfleck am Außenrande nach dem Innenwinkel hin verlängert (bei *rapae* nie), der obere Medianfleck senkrecht gestellt, und oft der untere, wie beim ♀ auch sichtbar. Sehr charakteristisch ist der Diskalfleck der Vfl.-Oberseite



Pieris v. rossi f. n. czekeli Diósz.

durch die zwar fein, aber deutlich schwarz bestäubten, oben und unten mit dem A.-R. verbundenen Adern. Die Hfl. an der Basis oben dunkel bestäubt. In beiden Geschlechtern ist der Apikalfleck der Vfl.-Unterseite und die gesamte Hfl.-Unterseite lebhaft gelb, letztere spärlich mit schwarzen Atomen bestäubt. Die schwarzen Flecken der Unterseite zeigen die Neigung zu schwinden. Die Fl. sind breiter am Apikalteile, gerundeter als bei *rapae*. 16 ♂♂ und 11 ♀♀, von 700—2000 m, 23.—27. Juni, Diósz.

Neu für Siebenbürgen. An vielen Orten bis jetzt wohl nur übersehen.

8. *Pieris napi* L. Lenş. Köntz. Überall bis 1300 m und von Mai bis Anfang Juni beobachtet. Viel seltener als die zweite Gen. Die Hfl.-Unterseite ist sehr dicht, etwa wie bei *bryoniae* gezeichnet, die Oberseite aber ist typisch und hat mit dieser nichts zu tun. Diósz.

Pieris napi f. *nepaeae* Esp. Überall. Köntz. Bis 1900 m und von Juli bis August überall beobachtet; nicht gemein. Diósz.

Bei einem sehr stark gezeichneten ♀ sind die Diskalflecken miteinander verbunden und erreichen fast den Apikalfleck, so daß sie eine nahezu vollständige Mittelbinde bilden. F. f. 1100 m, 25. Juli, Diósz. Die dritte Gen. ist groß, schwach gezeichnet. Bis 1500 m vom 17. September bis 14. Oktober beobachtet. Diósz.

9. *Leucochloë daplidice* L. Bis 1300 m von Juli bis August überall beobachtet. Nicht häufig. Diósz.

Leucochloë daplidice ab. *raphani* Esp. G. a., Láp. 15.—20. Juli, Diósz.

Leucochloë daplidice gen. I. *bellidice* O. G. zl. 14. Juni, Diósz.

10. *Anthocharis cardamines* L. Überall Juli, Köntz.; überall Juni, Juli, Dob. Bis 1900 m von Mai bis August überall beobachtet. Diósz. Zumeist in sehr großen Exemplaren (♂ ♀ 45 mm). Die ♀♀ haben sehr große Mittelpunkte und starke Apikalzeichnung. Ziemlich häufig.

* *Anthocharis cardamines* ab. *turritis* O. G. zl. 15. Juni, Diósz. selten.

* *Anthocharis cardamines* ab. ♀ *quadripunctata* Fuchs. Ciocă 1422 m, 28. Mai, Diósz.

11. *Gonepteryx rhamni* L. G. a. Juli Köntz. Von Juli bis August und bis 1900 m in manchen Jahren häufig. Diósz.

- * *Gonepteryx rhamni* ab. *cleodoxa* Tutt. G. a. 23. Juli, Diósz. Der Mittelfleck der Vfl. ist meistens sehr klein.
12. *Colias hyale* L. Von 600—1200 *m* vom 15. Juni bis 4. Oktober in zwei Gen. beobachtet. Zerstreut, nicht häufig. Diósz.
- Colias hyale* ab. *flava* Husz. ♀ G. zl. 15. Juli, Diósz.
- Colias hyale* ab. *obsoleta* Tutt. G. zl. 16. Juli, Diósz.
- * *Colias hyale* ab. *emarginata* Röber. G. zl. 900 *m*, 23. Juli, Diósz.
13. *Colias croceus* Fourcr. (*edusa* F.) überall, sogar über 2000 *m* in drei Gen. von Mai bis Juni, Juli bis August und September bis Oktober, Diósz. Die in tiefer liegenden Örtlichkeiten fliegenden Stücke sind größer, mit breiterem Saume, jene der höher gelegenen Flugstellen kleiner, blasser, mitunter mit etwas rosigem Scheine. Die zweite und dritte Gen. ziemlich häufig.
- * *Colias croceus* ab. ♀ *helicina* Oberth. G. a. 20. Juli, Diósz.; sehr selten.
- Colias croceus* ab. ♀ *helice* Hbn. bis 1200 *m* von Juli bis August beinahe ebenso häufig wie die Stammform. Der Mittelfleck der Hfl. oberseits nicht orange, sondern lichtgelb. Diósz.
14. * *Leptidia croatica* Grund. Diese, in neuerer Zeit von *Leptidia sinapis* L. abgetrennte gute Art hat sich nach der eingehenden Monographie von Z. Lorcovič als solche erwiesen. (Lorcovič Z., Ex actis Ent. Serbo-Croato-Slov. An. II. S. 1 u. ff. 1927.) — Die erste, seltenere Gen. bis 1000 *m* vom 24. Mai bis 20. Juli beobachtet, Diósz. Die zweite häufigere Generation:
- * *Leptidia croatica* f. *major* Grund. überall bis 1000 *m* vom 15. Juli bis 6. August, Diósz., Köntz. — Die auch durch die mikroskopische Untersuchung bestätigte Bestimmung hat ergeben, daß im Gebiete des Retyezat nur diese Art vorkommt.

Leptidia sinapis L. wurde bis noch nicht aufgefunden.

Satyridae.

Bevor ich zur Aufzählung der Arten des Genus *Erebia* schreite, möchte ich einige Bemerkungen vorausschicken. Neuere Autoren (Aigner, Fleck, Hormuzaki, Rebel, Salay usw.) führen drei *Erebia*-Arten: *melas* Hbst., *pronö* Esp. und *goante* Esp. als im Retyezat heimisch an, deren Vorkommen ich dort bezweifle, da ich sie, trotz gründlicher Durchforschung des Gebietes, nie

angetroffen. Alle diese Angaben führen auf zwei Quellen zurück: J. Frivaldszky und Stefan Bordan. Von Stefan Bordan hat sie Aigner in wenig kritischer Weise übernommen (»Magyarország lepkéi«), und aus diesem Werke sind sie dann in die Arbeiten von Hormuzaki, Fleck und Salay übergegangen. Rebel führt J. Frivaldszkys Angaben mit dem Bemerkten an, daß es sich wohl nicht um »Mehadia«, sondern um das angrenzende Banat und das siebenbürgische Hochgebirge handele. Auffallend ist auch, daß keiner der genannten Autoren die übrigen, im Retyezat häufigen *Erebia*-Arten anführt und zwei weitere als »selten« zitiert werden.

Schon Czekelius (Kritisches Verzeichnis und Beitrag VI) hat deshalb die genannten drei Arten nicht in seine Arbeiten aufgenommen, und ich folge seinem Beispiele, weil ich die Quellen für unzuverlässig und das Vorkommen im Retyezat für unwahrscheinlich halte.

15. *Erebia epiphron* Knoch. Auf dem Retyezat fliegen zwei verschiedene Formen. Die eine, seltenere, von 800—1000 *m*, die zweite, etwas später erscheinende, von 1500—2000 *m*. Die erstere entspricht der Namenstypen aus dem Harz, welche mir in authentischen Stücken vorgelegen hat. Sie ist größer, mit gestreckteren, dunkelbraungrauen Flügeln, mit mäßig breiter, oben gegen die Mittelzelle nicht vorspringender, zusammenhängender und nach innen mäßig scharf abgeschnittener rotgelber Binde mit vier, ziemlich großen Augenflecken, welche in zwei Fällen (♂♂) feine weiße Pupillen in den beiden oberen Flecken führen. Die Hfl. sind nicht geeckt. Die ♀♀ gleichen denen der folgenden Form, führen aber noch größere Augen in lichterer Binde. G. zl. Juli, Köntz.; G. zl. 11. Juli, Galb. 800 *m*, 15. Juli, Ciocă 1350 *m*, 13. Juli, Diósz. Die von mir gefundenen Stücke befinden sich im ungar. Nationalmuseum in Budapest.

Erebia epiphron var. *transsylvanica* Rbl. Ar. 1900 *m*, Juli, Köntz.; Sahăr 1800 *m*, 13. Juli, Dob.; Zl., Bor., Rad., Jud., Zăn., Gugu, von 1600—2000 *m*, von Mitte Juli bis Anfang August, Diósz. — Diese Form, von welcher ich unzählige Exemplare gefangen habe, stimmt mit der Urbeschreibung von Rebel und Stücken vom Butschetsch, sowie solchen aus

dem Fogarascher Gebirge, dem Zibinsgebirge und dem Paringul, die mir zum Vergleiche vorlagen, überein, doch ist dort nicht angegeben, daß die Hfl. in beiden Geschlechtern deutlich geeckelt sind. Die ♀♀ entsprechen der Stammform, sind aber kleiner mit geeckelten Hfl. Die Augen zeigen oft feine weiße Pupillen. Die scharfgefleckte, ziemlich breite Binde wechselt auch bei den Retyezater Stücken wenig in der Breite. Die Formen var. *cassiope* und var. *nelamus* habe ich bei meinem reichen Retyezater Material noch nicht feststellen können, doch ist ihr Vorkommen ja immerhin möglich. Die entgegengesetzte Variations-Richtung zeigt aber die folgende von mir

- * *Erebia epiphron transsylvanica* f. *latefasciata* Diósz. f. nova benannte Form (Tafel II, Abb. 3). Das eine ♂ hat eine sehr breite Binde — oben 8 unten 4 mm — welche lebhaft gelb, nach innen gegen die Grundfarbe scharf abgegrenzt ist, und vier nicht gekernte Augenflecke trägt. Der Außenrand ist 1 mm breit. Die Form fällt durch die breite, lebhaft gefärbte Binde schon im Fluge auf. Zän. 1900 m, 16. Juli 1928, Diósz. die Type in meiner Sammlung. Übergänge zu dieser Form sind nicht eben selten.
16. *Erebia melampus* var. *radnaënsis* Rbl. Slav. 1700 m, Köntz.; Lăp., Bor. 4. Juli, Dob. Überall häufig von 900—1700 m. Nicht vor Anfang Juli bis August, Diósz. Im Judele-Tal gemein. Die ♀♀ sind schlechte Flieger, auch entsprechend größer und etwas lichter als die ♂♂.
17. * *Erebia manto* f. *retyezatica* form. nov. Diósz. (Tafel II, Abb. 4, 5). Ciocă 1422 m, Köntz.; Lăp., Ciocă, Zl., Jud. (hier gemein), Zän. von 1100—2100 m und vom 10. Juli bis 15. August, Diósz. Die Stammform habe ich im Retyezat nicht beobachtet. Die große Verbreitung am Retyezat und die gleichen morphologischen Merkmale bei Stücken der verschiedenen Fundorte bedingen die Benennung dieser Lokalform. — Ziemlich groß: ♂♂ 34—37 mm, ♀♀ 35—39 mm; die ♂♂ schwarzbraun mit gelb-grauen, die ♀♀ graubraun mit licht gelblich-grauen Fransen. Die Vfl.-Binde rötlichgelb oder licht braunrot, beim ♀ licht rötlichgelb. Beide Geschlechter haben überwiegend eine zusammenhängende, breite Vfl.-Binde

welche gegen den I.-R. schmaler, mitunter auch gleichbreit, diesen nicht erreicht. In dieser Binde stehen immer vier Augenflecke. Die Hfl.-Binde zerfällt in längliche, dunkler als in der Vfl.-Binde gefärbte Flecke, in welchen gewöhnlich drei, selten zwei Punkte stehen. — Die Vfl.-Unterseite des ♂ rötlichbraun, die Binde zusammenhängend, nach der Basis zu leicht verwaschen. Die Augen wie oben. Die Hfl.-Unterseite etwas dunkler, einfarbiger. Die Binde besteht aus einem oberen größeren und zwei unteren, kleineren, rostgelben Flecken, in welchen gewöhnlich drei, seltener zwei scharfe schwarze Punkte stehen. — Die Vfl.-Unterseite des ♀ licht rötlichbraun, der V.-R. graubraun, die Binde zusammenhängend, wie oben, die Punkte darin kleiner. Die Hfl.-Unterseite wie bei var. *trajanus* Horm. grünlichgrau, selten bräunlich, die Wurzelflecke fehlen oder durch kaum bemerkbare Spuren angedeutet. Die lichtgelbe Binde zerfällt in einen größeren oberen, und zwei kleinere untere, beinahe zusammenhängende Flecken, in welchen gewöhnlich drei, zuweilen aber auch zwei oder vier, sehr feine aber scharfe schwarze Punkte stehen. — Abweichungen kommen bei ♂♂ und ♀♀ vor. So zerfällt mitunter, doch selten, die Binde in einzelne Flecken. Bei einem ♂ stehen nur Bindenreste auf den Vfl. ohne schwarze Punkte. Es würde das der Form *pyrrhula* Frey. entsprechen, doch handelt es sich bei unseren Stücken um keine Zwergform. Mitunter ist die Hfl.-Binde oben sehr breit, und erreicht wie bei einigen *epiphron-transsylvanica* zwischen zwei Radialen die Mittelzelle. (Dieselbe Abweichung finde ich bei mehreren Stücken von *Erebia tyndarus* aus dem Retyezat.) Typen und Cotypen in meiner Sammlung und der des ung. Nationalmuseums in Budapest.

18. *Erebia medusa* F. f. *psodea* Hbn. Ciocă 1422 m, Köntz.; Ciocă Juli, Dob.; Negru, Ciocă, Rad., Zän., Gugu von 800–2000 m, und je nach der Höhenlage von Anfang Juni bis Ende Juli. Typische f. *psodea*-Exemplare. Hormuzaki erwähnt die Stammform vom Retyezat, welche ich aber nie beobachtet habe. Nicht häufig. — Ein frisches schönes ♀ Zän. 2000 m vom 28. Juli 1926, Diösz., ziehe ich wegen seiner grau bestäubten Unterseite zu

**Erebia medusa* var. *transiens* Rühl-Heine.

19. *Erebia gorge* Esp. Buc. 1800 m, Köntz. Ich habe diese Art nirgends beobachtet.

20. *Erebia aethiops* Esp. Galb. häufig, Köntz.; Net., G. zl. Juli, Dob.; Gureni 500—1500 m und vom 2. Juli bis 6. August, Diósz. Überall häufig, im südlichen Retezat: Pl., Laz. usw. gemein.

Erebia aethiops ab. *leucotaenia* Stgr. Cioca 1422 m, 26. Juli, Laz.; 1160 m, Pl. 1400 m, 22.—26. Juli, Diósz. Im Zentrum selten. Im südlichen Teil auf Kalkboden überall häufig.

21. *Erebia euryale* Esp. R. d. m., Galben Juli, Köntz.; Net., G. zl. Juli, Dob.; von 550—1600 m und von Ende Juni bis Mitte August überall gemein, Diósz. — Die ♂♂ sind tiefschwarzbraun mit rostroter breiter Binde der Vfl., in welcher 4—6 große, auf der Hfl.-Binde 3—4 kleine Augenflecke stehen, mit oder ohne Pupille. Die Fransen sind bei frischen Stücken lebhaft weiß und schwarzbraun gescheckt. Beide Geschlechter sind mittelgroß. Die Hfl.-Unterseite der ♀♀ ist sehr veränderlich. Die typische Form hat eine ziemlich breite lehmgelbe Außenbinde, bei der anderen (ca. 30 %) Form ist sie glänzend weiß, nach außen etwas verwaschen. Diese Form wird in der Literatur als große Seltenheit erwähnt, auf dem Retezat ist sie aber eine ziemlich häufige Nebenform, welche ich

* *Erebia euryale* f. *albofasciata* Diósz. f. nova benenne.

Auf dem südwestlichen Abhange des Borescu über der Baumgrenze, 1900—2100 m, fliegt eine auffallend kleine Form, ♂♂ 27—29 mm, ♀♀ 30—32 mm, welche sich, abgesehen von der Größe, wenig von der im übrigen Retezat bis 1400 m fliegenden *euryale* unterscheidet; die in dem rötlichgelben Bande stehenden Punkte sind verhältnismäßig kleiner, oben mitunter kaum sichtbar, auf der Unterseite sind die Flügel matter gefärbt, mit viel ruhigerer Zeichnung, die Punkte aber sind stärker ausgeprägt als oben. In dieser bemerkenswerten Höhe fliegt diese Form zusammen mit *Erebia epiphron* und *tyndarus* und ist wegen ihrer Kleinheit im Fluge kaum von diesen zu unterscheiden. Ich nenne diese Form

- Erebia euryale* f. *nana* Diósz. f. nova. 30. Juli 1927 auch vom Rad. 1900 m, Diósz. — Ich hatte diese Form schon in meiner, im allgemeinen Teil erwähnten Arbeit für das Hunyader Komitatsmuseum in Déva, beschrieben. Die Arbeit ist bis heute (14. Juli 1929) nicht erschienen.
22. *Erebia ligea* L. R. d. m., Galben, Köntz.; G. zl., Netiş Juli, Dob. Überall häufig, fliegt an den gleichen Stellen wie die vorige, erscheint aber etwas früher.
- Erebia ligea* var. *adyte* Hbn. Ciocă 1822 m, 21. Juli, Diósz., selten. Der Form *ajanensis* Mén. sehr nahestehende ♂♂ und ♀♀ habe ich wiederholt im Retyezat-Gebiete gefangen.
23. *Erebia lappona* Esp. Obere Ciocă 1800 m, Rad., Zän, Buc. Juli, Köntz. Auf dem Plateau des Släv. 2050 m, 14. Juli, Dob.; Bor. 2000—2160 m; Zän. 2100 m; Jud. 2100 m; Släv. 2000 m vom 12.—26. Juli, Diósz. Am Rad. und Släv. sehr gemein, in heißen Sommern schon am 15. Juli abgeflogen.
24. * *Erebia tyndarus* Esp. var. *retyezatica* Diósz. nov. var. (Tafel II, Abb. 6, 7). Von 1500—2100 m, Flugzeit 15. Juli bis 10. August, Bor., Zl., Zän., Rad., Diósz. — Die Stammform habe ich im Retyezat nicht gefunden. Die ♂♂ 28—32 mm, ♀♀ 30—35 mm. Vfl. beim ♂ mit rostbrauner bis IV₁ Med. ziehender Binde. Die beiden Augenflecken nahe der Vfl.-Spitze zusammengeflossen, ziemlich groß und scharf weiß gekernt. Die Binde der Hfl. immer zusammenhängend, die drei Augenflecken immer weiß gekernt, entsprechend etwa der var. *dromus* H. Sch. Die Hfl.-Unterseite ist aber licht violettgrau, mit ziemlich stark braun bestäubter Binde und Außenrand. Die ♀♀ sind entschieden lichter, mit schmutziggelber bis rotgelber, beinahe den I.-R. erreichender Binde der Vfl. mit zwei großen immer zusammengeflossenen scharf weiß gekerntem Apikal- augen. Die Binde sendet nach innen zwischen den Rippen III₁ bis III₃ Strahlen bis zur M.-Z. Hfl. mit drei immer scharf weiß gekerntem Augen. Häufig sind noch am Außenrand der Vfl.-Binde bei beiden Geschlechtern zwei immer fein weiß gekerntem kleine Augen. Die Hfl. beim ♀ geeckt, beim ♂ selten. Unterseite der Vfl. von der Basis bis zur Saumbinde lichtgelb mit rötlichem Anfluge, die Binde selbst nach innen und außen fein rostrot gezeichnet. V.-R. und A.-R. fein

- braun bestäubt, nicht verwaschen. Im Retyezat, wo sie vorkommen, gemein. Typen und Cotypen in meiner Sammlung und im ung. National-Museum in Budapest.
25. *Melanargia galathea* f. *procida* Hbst. G. zl. Juli, Köntz. Überall von 800—1200 m und vom 13.—31. Juli, Diósz., ziemlich häufig.
- * *Melanargia galathea* ab. *electra* Meig. R. m. 900 m, 16. Juli, Diósz. Bei diesem Stücke steht noch auf der Hfl.-Unterseite zwischen R. III₂ und R. III₃ ein schwarzer Punkt.
26. *Satyrus hermione* L. R. m. 570 m, 9. Juli, Kroo 600 m, 16. Juli, Diósz. nur ein ♂ und ♀; scheint selten zu sein.
27. *Satyrus dryas* Scop. Kolcv. 700 m, 13. Juli, Köntz. Ich habe sie nicht beobachtet, Diósz.
28. *Pararge egeria* L. var. *egerides* Stgr. Berh. Juli, Köntz.; Scurt. 1400 m, 7. Juli Dob.; R. m., Gureni, G. zl., G. a., Negr. vom 18. Juni bis 29. Juli erste Gen. und vom 2.—8. Oktober zweite Gen., vereinzelt. Diósz.
29. *Pararge megaera* L. Cald. Juli Dob.; Kolcv. 700 m, 23. Juli, Diósz. Vereinzelt.
30. *Pararge maera* L. G. zl., G. a. Juli Köntz. Überall Juli, Dob. Häufig von 600—1300 m, vom 29. Mai bis August in zwei Gen. Diósz.
- * *Pararge maera* var. *orientalis* Stgr. Typische ♂♂. R. m. 700—900 m, 4.—12. Juni, Diósz. — In der zweiten Gen. sind namentlich die ♀♀ groß, 42—45 mm. Im Retyezat kommt überwiegend eine Form mit großen Apikalaugen vor, in diesen zwei scharfe weiße Augen, von denen das untere oft zu einem scharfen Wisch ausgezogen ist. Ein ♀ mit albinotischen Flecken F. f. 1100 m, 25. Juli, Diósz.
31. *Aphantopus hyperantus* L. G. zl. Köntz. Überall, Dob. Überall bis 1300 m und von Juli bis August, Diósz.
- Aphantopus hyperantus* ab. *lanceolata* Shipp. G. zl. 300 m, 17. Juli, Diósz.
32. *Epinephele jurtina* L. Kroo, G. zl. Köntz. Überall Dob. Überall von 500—1200 m und von Juli bis August, Diósz.
- * *Epinephele jurtina* ab. *rufocincta* Fuchs. Cămp. 1000 m, 26. Juli, Diósz. Beim ♂ das Apikalauge scharf gelb gerandet, unter diesem zwei große, verwaschene gelbe Flecken.

33. *Epinephele lycaon* Rott. Valea Laz. 1000 m, 26. Juli, Diósz., nur vom südlichen Retezat ein ♂ und ♀; scheint selten zu sein.
34. *Coenonympha arcania* L. Ciocă 1422 m, 15—25. Juli, Diósz., drei große abgeflogene ♀; scheint selten zu sein.
35. *Coenonympha pamphilus* L. G. zl., Ciocă, Lăp. 15.—28. Juli, Diósz. Sehr vereinzelt.
36. *Coenonympha tiphon* Rott. var. *schmidtii* Diósz. nov. var. (Tafel I, Abb. 3 Oberseite; Tafel II, Abb. 8 Unterseite.) Überall von 1400—2100 m und vom Juli bis 6. August, Diósz. In höheren Lagen in manchen Jahren häufig. Von dem Typus unterschieden: kleiner, ♂ 25—27 mm, ♀ 27—30 mm, Die ♂♂ mit rötlich ockergelber Fl.-Oberseite, die Adern, die Fl.-Spitze und die Hfl. leicht graulich. Die Fransen graulichweiß. Beide Fl. ocellenlos oder selten mit Apikalauge. Grundfarbe der Vfl.-Unterseite wie oben, Vorder- und Außenrand graulichgrün, im Spitzenteil bis zum gelblichweiß gerandeten Apikalauge reichend; dicht daneben gegen den Flügelwinkel ziehend ein 2 mm breiter weißgelber, langer Wisch. Hfl.-Unterseite bei frischen Stücken grünlichgrau. Der Basalteil bis zu der beinahe vollständigen weißlichen Binde dunkler. Die Ozellen fehlen bis auf eine, höchstens zwei; meist sind auch von diesen nur Reste vorhanden. Die ♀♀ sind lichtockergelb, die Adern und Hfl. leicht grau bestäubt. Die Unterseite wie beim ♂. — Diese neue Varietät steht zwischen *isis* Thbg. und *occupata* Rbl. In dem mir vorliegenden großen Materiale findet sich kein Stück mit vollständiger Ozellenreihe. Sie kommt vereinzelt schon von 800 m an, sonst häufig nur über der Baumgrenze vor.

Nymphalidae.

37. *Apatura iris* L. Galb. Juli, Köntz, Von 600—1800 m und von 10. Juli bis 6. August überall beobachtet. Nicht selten. Diósz.
38. *Neptis coenobita* Stoll. (trans?) Zwei ♂♂. R. m. 800 m, 2. Juni bis 14. Juli, Diósz. Mit allen Merkmalen der Beschreibung im Seitz übereinstimmend, nur vielleicht etwas kleiner, mit noch ausgedehnterer weißer Zeichnung. Der weiße Streifen in der Mittelzelle und die dem Fl.-Rande nahestehende graue Binde scharf ausgeprägt.

- Neptis coenobita* f. *lucilla* Fab. Net. G. a. Köntz. Überall, Dob. Von 600—1800 m. Zänoguța und von Juli bis Augnst, Diósz. Ziemlich häufig mit Übergängen zu obiger Form.
39. *Neptis aceris* F. (Gruppe *hylas* L.) Kolczv. 23. Juli, Köntz.; R. m.-Tal (bis 750 m), 19. Juli, ein abgeflogenes und ein frisches ♀. Diósz.
40. *Limenitis camilla* L. (= *sibilla* L., auct. cet.) G. zl. Köntz.; Negr. 800 m, 12. Juli, Dob. Von 600—1400 m und vom 12.—30. Juli überall, aber nicht häufig. Diósz.
41. *Limenitis populi* L. Galb. Köntz.; Net., Negru 6. Juli, Dob. Überall von 600—1800 m und von Anfang Juli bis Mitte August ziemlich häufig. Diósz.
- Limenitis populi* ab. *tremulae* Esp. G. zl. Juli, Köntz.; Net. 10. Juli, Dob.; von 600—1500 m, 13.—23. Juli, Diósz. Nicht selten.
- Limenitis populi* ab. *diluta* Spul. Wie die vorige. Diósz. Nicht selten.
42. *Pyrameis atalanta* L. Überall Juli, Köntz.; G. zl. Juli, Dob.; von 550—1400 m und von Juli bis August, auch September bis Oktober, Diósz. Nur einzeln.
- Pyrameis atalanta* ab. *fracta* Tutt; Lăp. 1100 m, 3. Oktober, Diósz.
43. *Pyrameis cardui* L. Berh. 14. und 15. August beobachtete Köntzei auf der Wasserscheide der Lăp. einen großen Wanderzug. Überall, Juli, Dob. Von Mai bis Oktober überall häufig beobachtet. Diósz.
- Pyrameis cardui* ab. *minor* Cann. Ein ♀ 33 mm, Palt. 1500 m, 10. Juli, Diósz.
44. *Vanessa io* L. Kolczv. Köntz.; Cald. Juli, Dob. Vom Frühjahr bis zum Herbst, bis 1400 m, überall zerstreut, einzeln. Diósz.
45. *Vanessa urticae* L. Cald. Juli, Dob.; überall, auch noch bei 2200 m von Mai bis August und September bis Oktober häufig. Diósz.
46. *Vanessa polychloros* L. R. m., Pel. von 600—900 m, 12. Juli bis 26. Juli, einzeln, Diósz.
47. *Vanessa xanthomelas* Esp. R. m. 900 m, Lăp. 1280 m, Bor. 1800 m, vom 29. Juni bis 23. September beobachtet. In manchen Jahren häufig. Diósz. Ein am Borescu gefangenes ♀ ist sehr groß, 60 mm, und ein ♂ von G. a. sehr klein, 39 mm.
48. *Vanessa antiopa* L. Kroc Juni, Köntz.; Cald., G. zl. Juli, Dob.;

von 550—1300 *m* und von Juni bis Oktober überall häufig im Lăp. sehr gemein. Diósz. — Im Jahre 1927 fand ich am 23. September acht nahezu ausgewachsene Raupen auf *Salix caprea*, die vom 3.—8. Oktober sechs Falter ergaben, welche ich für eine zweite Gen. halte, da es wohl unmöglich ist, daß die überwinterten Tiere erst gegen September zur Eiablage geschritten wären. In demselben sehr heißen Sommer und an demselben Orte fand ich noch am 29. Juli viele ausgewachsene Raupen und frisch geschlüpfte Falter. Die zweite Gen. unterscheidet sich in ihrem Kleide nicht von der ersten, höchstens daß der gelbe A. R. spärlicher dunkel bestäubt und die Grundfarbe vielleicht etwas lebhafter ist.

Vanessa antiopa ab. *hygiaea* Heydr. ex larva. Die Raupe vom Negru, 10. Juli, Dob.

49. *Polygonia L-album* Esp. G. a., Berh. 8. Juli, Köntz.; Negru, Net., Bor., Lăp. Juli, Dob.; Negru, Bor. 1450 *m*; Lăp. 1200—1300 *m*. In manchen Jahren häufig. Diósz.

50. *Polygonia C-album* L. Galb., G. a., Köntz. Überall, Juli, Dob. Überall häufig in zwei Gen., die erste von Juli bis August, die zweite von September bis Oktober, bis 1400 *m*. Diósz.

Polygonia ab. *pusilla* Stich. Lăp. 1100 *m*, 11. Oktober. Ein sehr kleines ♀. Diósz.

* *Polygonia* ab. *variegata* Tutt; Negru 800 *m*, Ciocă 1322 *m*, 12.—17. Juli, nicht selten. Diósz.

Polygonia ab. *pallidior* (Petiver) Tutt; G. zl., Negru 800 *m*, Juli bis August häufig. Diósz.

Polygonia ab. *hutchinsonii* Robson; G. zl., Net., G. a. Juli, Dob. Ein abgeflogenes ♀. G. zl. 19. Juli, seltener. Diósz.

51. *Araschnia levana* E. var. *prorsa* L. Lăp. 1200 *m*, 10. Juli, Diósz. Ein ziemlich großes ♀. Im Vergleiche mit den mediterranen Formen sind die Fl. breiter, die Grundfarbe schwarz, an der Basis ohne gelblichweiße Zeichnung. Ich beobachtete noch zwei Exemplare, deren ich aber wegen des gefährlichen Terrains nicht habhaft werden konnte. Nur im Lăp. beobachtet.

52. *Melitaea maturna* L. G. zl. Juli, Dob. Bradecel 800 *m*; G. zl. 11.—17. Juni und 9. Juli; auch mehrere ex larva. Diósz.

Besonders die ♀♀ ziemlich groß: 42—45 mm. Nicht selten, an manchen Flugplätzen häufig.

Melitaea maturna ab. *urbani* Hirschke; ♂, 32 mm; Rad. 1800 m, 26. Juli, Diósz.

53. *Melitaea cinxia* L. Kolczv. 700 m, 22. Mai, Diósz. Zwei ♂, Die Grundfarbe lebhaft braungelb, oben und unten mit sehr scharfen Zeichnungen. Scheint selten zu sein.

54. *Melitaea phoebe* Knoch. G. zl. beim Lord Danford'schen Hause, 820 m, Juli, Dob.; Net. 1600 m, 22. Juli, Diósz., selten.

55. *Melitaea didyma* O. Kroo, G. a., F. fet. 1100 m, 22.—28. Juli mehrere ♂♂, ein frisches ♀, Diósz.

Melitaea didyma f. *meridionalis* Stgr. R. m. 900 m, F. fet. 1500 m, 12.—28. Juli, Diósz. Ein ♂ hat langgestreckte Vfl., die Randpunkte in die Länge gezogen.

* *Melitaea didyma* ab. *crasnensis* Horm. Bor. 1300 m, 20. Juli ein ♀, Diósz.

56. *Melitaea trivia* Schiff. Kroo 28. Juli, Diósz., ein abgeflogenes und ein frisches ♂.

57. *Melitaea aurelia* Nick. Kolczv. 700 m, G. zl. Mai, Juni erste Gen. Diósz. Mehrere Stücke, darunter nicht selten die

Melitaea aurelia f. *dictynoides* Horm. Zumeist sehr trübe und dunkel gezeichnete Tiere. Nirgend häufig.

58. *Melitaea athalia* Rott. f. *retyezatica* Diósz. (Tafel II, Abb. 1, 2). Ein ♂, zwei ♀, forma nova. Steht der var. *mehadiensis* Gerh. nahe, ist aber kleiner, ♂ 35 mm, ♀ 34 mm im Durchschnitt. Die Grundfarbe lebhaft rötlichgelb. Vfl. mit noch mehr und schärferer Schwarzzeichnung. Hfl. auch schärfer schwarz gezeichnet, gewöhnlich ist die Binde nach der schwarzen Basis nur in länglich runden Flecken sichtbar. Saum breit schwarz. Die bis zur M-Z-Binde ausgedehnte schwarze Basis hat in der Mitte einen gelben Fleck, welcher aber eben so oft fehlen kann. Hfl.-Unterseite sehr variabel gezeichnet und gefärbt, zumeist bunt. Die ♀♀ sind lichter gefärbt, die Mittelbinde gewöhnlich noch lichter gelb. Die von der Grundfarbe gebildeten Binden ausgeprägter als beim ♂.

Die typische *athalia*-Form findet sich am Retyezatz kaum, um so häufiger die melanotischen Abweichungen, doch sind

die Farben immer scharf getrennt und sind nicht verwaschen. Diese Form ist überall konstant, sowohl in Färbung und Zeichnung, als auch in der Größe, am Calder ebenso wie am Zenoagä. Bis 1400 *m* häufig, aber nicht gemein, in größerer Höhe vereinzelt. Albele Köntz.; G. zl. Juli, Dob.; G. a. 7. Juli, Czek. Überall in zwei Gen. von Mai bis August, Diósz.

Melitaea athalia ab. *navarina* Selys. Rad. 1500 *m*, 27. Juli, Diósz. Vfl. schwarz bis zu der von den schwarzen Adern durchschnittenen Randbinde. Hfl. zeigt mehr Bindeanteile der Grundfarbe.

59. *Melitaea dictynna* Esp. Galb. 7. Juli, G. a. 11. Juli, Köntz. Ich habe diese Art im Retezat nicht gefunden.

60. *Argynnis euphrosyne* L. Netiş 1300 *m*, Köntz.; G. zl., Lenş. 1000 *m*, 26. Mai bis 20. Juni, Rad. 1800 *m*, 26. Juli, sehr abgeflogen. Ziemlich große Stücke in einer Gen. Diósz.

61. *Argynnis daphne* Schiff. G. a., F. f., Láp. 1000—1200 *m*, 20. bis 25. Juli, Diósz. Einzelne abgeflogene Stücke.

62. *Argynnis lathonia* L. G. zl., G. a. Juli, Dob. Überall in zwei Gen., die erste von Mai bis August, die zweite im September und Oktober beobachtet. Diósz.

63. *Argynnis aglaja* L. G. zl. Köntz.; G. zl., G. a. Juli, Dob. Überall bis 1300 *m*, vom 19. Juli bis August, Diósz. Einzeln, besonders, wie auch *Argynnis paphia* auf *Telekia speciosa*.

64. *Argynnis niobe* L. Von 800—1100 *m* und vom 16.—23. Juli, Diósz. Vereinzelt.

Argynnis niobe ab. *eris* Meig. G. zl., Cămp. 1000 *m*, vom 13.—21. Juli, Diósz. Häufiger als die Vorige.

Argynnis niobe ab. *intermedia* Gilm. G. zl. 21. Juli, Diósz. Selten, in manchen Jahren in G. zl. häufig, sonst einzeln in freien Tälern und auf sonnigen, blumenreichen Abhängen.

65. *Argynnis adippe* L. G. zl. Dob.; G. zl., R. m. 24.—30. Juli, Diósz. Sehr vereinzelt.

Argynnis adippe ab. *cleodoxa* O. G. zl. Juli, Dob.; Láp. 1300 *m*, 19. Juli, Diósz. Selten.

66. *Argynnis paphia* L. G. zl. Köntz.; G. zl. Juli, Dob. Überall einzeln, nur an manchen Flugplätzen häufig (G. zl., Cămp.) bis 1300 *m* und von Juni bis August. Diósz.

Argynnis paphia ab. *marillae* Aign. (= *argyrorrhites* Alpher.) Die

Priorität gebührt dem Aigner'schen Namen, der die Aberration 1902 in »Rovartani lapok«, IX. Bd. S. 141, beschrieb. Alpheraky's *argyrorrhites*: Seitz, Großschmetterlinge, I. Bd. 1909 bis 1910. — Zwei ♂ Ciocă 1300 m, 13. Juli und G. zl., 5. Juli ex larva. Diósz. Die Stücke im M. H. und in meiner Sammlung.

Argynnis paphia ab. *valesina* Esp. Im südlichen Teile des Retezat: Laz. 1200 m, 26. Juli, Diósz. Ein ganz frisches Stück mit einem weißen Punkt am V.-R. nahe der Fl.-Spitze.

Erycinidae.

67. *Nemeobius lucina* L. G. a. Mai, Köntz.; Dumb. 600 m, Juli, Dob.; G. a. 1000 m, 12. Juni, Diósz. Ein der *Nemeobius lucina* ab. *schwingenschussi* Rbl. nahestehendes sehr dunkles abgeflogenes ♂. Vereinzelt.

Lycaenidae.

68. *Callophris rubi* L. G. zl. 11. Juli, Köntz.; Lăp. 1100 m, 25. Juli, Diósz. Hat noch einen weißen Punkt im Diskus der Hfl.-Unterseite. Ein abgeflogenes ♂. Selten.
- * *Callophris rubi* ab. *immaculata* Fuchs; R. m. 900 m, 12. Juli, Diósz. Ein frisches ♀.
69. *Thecla W-album* Knoch. Dumb. 600 m, 2. August, Dob.; F. f. 1100 m, 24.—25. Juli, Diósz. Ein ♂, ein ♂; ersteres stark abgeflogen.
70. *Chrysophanus virgaureae* L. Kolczv. Juli, Köntz.; Dumb. 600 m, Juli, Dob.; Kroo, Brădecel, G. zl., Laz. 1200 m, Ciocă 1400 m, Diósz. Von Anfang Juli bis Anfang August, sehr lokal, wo er aber vorkommt häufig. Am 17. Juni in G. zl. ein verfrühtes ♂, das etwas weniger glänzend und mehr rot ist.
- Chrysophanus virgaureae* ab. *miegii* Vogel; Zwei ♀♀, G. zl. 900 m, Diósz. Sehr selten.
- Chrysophanus virgaureae* ab. *montana* Meissn. Ein ♂ 21 mm, Cioc 1422 m, 18. Juli, Diósz. Am Ciocă jedenfalls selten.
- * *Chrysophanus virgaureae* ab. *albopunctata* Huene; Kolczv. 1. Juli, Köntz.; G. zl. 16. Juli, Diósz.
- * *Chrysophanus virgaureae* ab. *sincera* Schulz; Zwei ♀♀, G. zl. 900 m, 15. Juli, Diósz.
71. *Chrysophanus thersamon* var. *omphale* Klug; Dumb. 600 m, Juli, Dob.; Kald. 9. Juli, Diósz. Ein frisches ♀. Ziemlich selten.

72. *Chrysophanus dispar* Haw. var. *rutilus* Wernb. Dumb. Juli, Dob.; G. zl. 23. Juli, Diósz. Ein ♀. Sehr vereinzelt.
73. *Chrysophanus alciphron* Rott. Scurţ.-Tal 1400 m, Dob.; R. m.-Tal 700 m, 9. Juli, Lăp. mic. 1200 m, 26. Juli, Diósz.
Chrysophanus alciphron ab. *meliboeus* Stgr. R. m.-Tal 9. Juli, Diósz. Vereinzelt.
74. *Chrysophanus phlaeas* L. Dumb., Kroo 2.—22. Juni, Diósz. In drei Gen. beobachtet; erste und dritte selten, zweite Gen. häufiger.
Chrysophanus phlaeas ab. *elcus* F. Gen. aest. Am Retyezat geschwänzt. Ciocă 4. Juli, Köntz.; Juli, Dob. Überall bis 1200 m, 12. Juli bis 6. August beobachtet. Dritte Gen. von 800—1200 m, 28. September bis 13. Oktober, Diósz. Ziemlich häufig.
- Chrysophanus phlaeas* ab. *suffusa* Tutt; In der zweiten Gen. der Stammform überall. Diósz.
Chrysophanus phlaeas ab. *magnipuncta* Tutt; Kald. 23. Juni, Diósz.
- Chrysophanus phlaeas* ab. *coeruleopunctata* Stgr. Kald., F. f. 1100 m. 22.—25. Juli, Diósz.
75. *Chrysophanus dorilis* f. *orientalis* Stgr. Ciocă Juli, Köntz.; Bradetel 750 m, 27. Juli, Dob.; Cald., in beiden Lăp.-Tälern, G. a., Branu usw. bis 1500 m in zwei Gen. beobachtet, 24. Juni bis 27. Juli, Diósz. Stellenweise nicht selten.
Chrysophanus dorilis ab. *strandii* Schulz. Ciocă 1422 m, 24. Juli, Diósz.
- Chrysophanus dorilis* ab. *brantsi* Teer Haar; Berh. 1300 m, 11. Juli 1928, Diósz.
Chrysophanus dorilis ab. *nana* Wheel. 23 mm. Dieselbe Zeichnung wie bei f. *brantsi*.
76. *Zizera minima* Fuessl. G. zl. 900 m, 24.—26. Juni, Diósz. Sehr lokal und selten.
77. *Everes argiades* Pall. f. *polysperchon* Ev. Zwei ♀, Calder, R. m.-Tal 700 m, 22. Juli, Diósz. Einzeln, zweite Gen. nicht beobachtet.
78. *Lycaena argus* L. Kolczv. 23. Juli, Köntz.
 * *Lycaena argus* f. *alpina* Berce; ♂♂, Galb. 900 m, 24. Juli, Diósz. Kleine Exemplare mit normaler Zeichnung.

79. *Lycaena orion* Pall. Brädețele 750—850 m, 24. Juni, Dob.; Calder, Negr. 900 m, 29. Mai bis 23. Juni, Diósz. Vereinzelt, zweite Gen. viel größer, Calder Juli, August, Diósz.
80. *Lycaena astrarche* Brgrstr. ♂♂, Calder 24. Juni, erste Gen. Diósz. Nicht häufig.
Lycaena astrarche ab. *aestiva* Stgr. von 900—1300 m, Juli, August-Diósz. Nicht selten.
Lycaena astrarche ab. *cramera* Eschsch. Corc. 1100 m, 23. Juli 1928, Diósz. Nur in außergewöhnlich heißen Jahren; selten.
Lycaena astrarche ab. *allous* Hübn. Branu 1250 m, 18. Juli bis 6. August, Diósz.
- * *Lycaena astrarche* ab. *czekeli* nov. Diósz. R. m.-Tal 900 m, 22. Juli, Diósz. Ein frisch geschlüpftes ♂, tief grauschwarz, nicht braunschwarz wie die Stammform, mit schwarzem Zellschlußfleck. Mit strohgelben Randflecken, welche bei einer gewissen Beleuchtung etwas orangegelb schillern. Unterseite taubengrau, Randflecke strohgelb ohne orangegelben Glanz. Fünfter und sechster Hfl.-Randpunkt tief gegen die Basis einspringend. Mit Hochachtung Herrn Dr. D. Czekelius gewidmet.
81. *Lycaena icarus* Rott. Überall bis 1500 m und vom 3. Juni bis 5. Oktober in drei Gen. beobachtet. Diósz. Nur im südlichen Teile des Gebietes häufig.
Lycaena icarus ab. *coerulescens* Wheel. Bor. 1500, 20. Juli, Diósz.
Lycaena icarus ab. *coelina* Aust. Calder 28. Juli, Diósz.
Lycaena icarus ab. *iphis* Meig. G. zl. 22. Juli, zweite Gen., Lăp. 1100 m, 2. Oktober, dritte Gen., Diósz.
Lycaena icarus ab. *striata* Tutt; ♂ Corc. 1100 m, 25. Juli, Diósz.
Lycaena icarus ab. *polyphemus* Esp. G. a. 23. Juli, Diósz. Zwei ♂♂ der dritten Gen. sind sehr klein, 21—23 mm; bei einem fehlt auf Vfl.-Unterseite die 6. und 7. Ocelle, bei dem andern sind sie kaum sichtbar.
82. *Lycaena bellargus* Rott. Zwei sehr abgeflogene ♂♂ der ersten Gen. Brädețele 900 m, 12. Juli, und zweite Gen. G. zl. 18. Juli, Diósz. Scheint selten zu sein.
83. *Lycaena semiargus* Rott. G. a. 11. Juli, Köntz. Überall einzeln von 600—1400 m und vom 21. Juni erste Gen. bis 6. August zweite Gen. beobachtet. Diósz. Zumeist kleinere Exemplare.
Lycaena semiargus ab. *caeca* Fuchs; (*transit.*) Lăp. 1200 m, 19. Juli,

Diósz. Die Ocellen der Vfl.-Unterseite sehr klein, kaum sichtbar. Das Tier ist auch sehr klein.

Lycaena semiargus f. *montana* M.-Dür; G. zl., Corc. 17.—18. Juni, Diósz.

84. *Lycaena cyllarus* Rott. Láp. 1100 m, 23. Juni, Diósz. Ein etwas abgeflogenes ♀.

85. *Lycaenaalcon* Schiff. ab. *marginepunctata* Gilm. Corc. 1100 m, 25. Juni, Diósz.

86. *Lycaena euphemus* Hbn. Bor. 4. Juli, Dob. Von mir nicht beobachtet.

87. *Lycaena arion* L. In dem unteren Teile des Sahär, 1300 m, Juli, Dob. Überall einzeln bis 1200 m, von Juli bis August, Diósz.

88. *Cyaniris argiolus* L. In zwei Gen. Überall einzeln bis 1200 m beobachtet vom 29. Mai bis 25. Juli, Diósz. Die ♀♀ haben eine kaum glänzende, trüb violettblaue Grundfarbe mit breitem schwarzen Saume.

Cyaniris argiolus ab. *argulus* Brgstr. Negr. 900 m, G. zl. 16.—19. Juli, Diósz.

Cyaniris argiolus ab. *cleobis* Sulz. G. zl. 1100 m, 19. Juli, Diósz.

Grypocera.

89. *Carcharodus alcaeae* Esp. Láp. 5. Juli, Köntz.; Negr. 900 m, 13. Juli, Diósz. Selten.

90. *Carcharodus altheae* Hbn. Dumbr., Zl., Negru von 600—900 m, von Anfang Juli bis August, Diósz. Nicht selten.

91. *Hesperia serratulae* Rmbr. Überall von 700—1300 m verbreitet von Juli bis August, Diósz. Neben Quellen und Rinnsalen in Mehrzahl und größeren Exemplaren.

Hesperia serratulae ab. *caecus* Frey. Láp. 1100 m, 10. Juli, Diósz.

92. *Hesperia alveus* Hbn In zwei Gen. von 800—1100 m und von April bis 26. Juli, Diósz. Seltener als die vorige.

93. *Hesperia malvae* L. Br. 23. Mai, Köntz.; Calder, G. zl., Lenş., Láp. von 600—1200 m in zwei Gen. von Mai bis August, Diósz. Nirgend in Mehrzahl. Eine schöne Aberration der ersten Gen. habe ich am Lenş. 1200 m den 1. Juni 1922 gefangen, welche die ausgedehnte weiße Zeichnung der Vfl. der ab. *taras* Brgstr auf den Hfl. zeigt, während die weißen

Punkte der Vfl. außer jenen um die Mittelzelle sehr klein sind. Die weißen Flecke der Hfl. sind von der Mittelzelle bis zum Saume stark vergrößert, nur von den Rippen und einem Bändchen von 1 mm Breite schmal durchschnitten. Die Hfl.-Unterseite zeigt ebenso wie die Oberseite eine starke Vergrößerung der weißen Flecken. Auf der Vfl.-Unterseite sind die im Außenfelde zwischen den Rippen bis zum Saume ziehenden weißen Strahlen das sicherste Unterscheidungsmerkmal der *Hesperia malvae*, sehr stark ausgeprägt. Diese sehr seltene und interessante Aberration nenne ich

Hesperia malvae ab. *mülleri* ab. nova Diósz. Type in meiner Sammlung. Freundlichst meinem geehrten Freunde Dr. Arnold Müller gewidmet.

94. *Thanaos tages* L. Überall Juli, Dob. Überall bis 1100 m und von Mai bis 12. Oktober beobachtet, Diósz. Einzeln.

Thanaos tages ab. *unicolor* Frr. Láp. 1100 m, Diósz. Graubraun.

95. *Pamphila palaemon* Pall. Netiş 2. Juni, Köntz. Von 800—1500 m und vom 25. Mai bis 18. Juli überall beobachtet. Diósz. In heißen Sommern, so 1928, kommt auch eine zweite Gen. vor, bei welcher die Saumpunkte fehlen und die gelben Zeichnungen von der Grundfarbe mehr oder weniger verdrängt sind. G. a. 18. Juli ein frisches ♂. Die Extreme dieser Variationsrichtung benenne ich

Pamphila palaemon ab. *extrema* ab. nova Diósz. (Tafel I, Abb. 4).

Rad. 1500 m, 8. Juni 1923, Diósz. Grundfarbe schwarz mit leicht bräunlichem Glanze. Das gelbe Mittelband ist bis auf wenige, aus Fleckchen bestehende Reste geschwunden, auch der Fleck der Mittelzelle viel kleiner, die Randpunkte fehlen ganz. Hfl. haben einen gelben Fleck, die Binde besteht aus kaum bemerkbaren Resten einer gelben Zeichnung, die Randpunkte sind bis auf wenige gelbe Schüppchen geschwunden. Vfl.-Unterseite viel dunkler, Hfl.-Unterseite zwischen den mattgelben Flecken dicht schwarz überstäubt bis zur äußeren Fleckenreihe. Die Vfl. schmaler und spitzer. Type im Museum hungaricum.

96. *Adopaea lineola* O. Netiş 2. Juni, Köntz. Von 800—1000 m überall beobachtet von Juli bis August, Diósz. Häufig in kleinen und dunkeln Stücken.

97. *Adopaea thaumas Hufn.* An denselben Orten und zur selben Zeit wie die vorige, noch häufiger. Diósz.
98. *Augiades sylvanus Esp.* Galb. Juli, Köntz.; G. zl., Galb., Láp. 1200 m, 13.—31. Juli, Diósz. Vereinzelt.
99. *Erynnis comma L.* G. zl. 11. Juli, Köntz.; Kroo, Láp. 1100 m, F. f. 1100 m, 20.—27. Juli, Diósz. Lokal, vereinzelt.

Phalaenae.

Bombyces.

Zygaenidae.

Chalcosiinae.

100. *Procris chloros Hbn.* G. zl., Lenş. 1000 m, 10.—23. Juli, Diósz. Ein ♂, zwei ♀♀; vereinzelt.
101. *Procris tenuicornis Zell.* Leuş. 1000 m, 23. Juli, Diósz. Ein ♂.
102. *Procris globulariae Hbn.* Bräd. Juli, Dob.; G. zl. 900 m, 15. Juli, Diósz. Ein ♂; selten.
- Procris globulariae f. subsolana* G. zl. 900 m, 15. Juli, Diósz. Häufiger als die Stammform.
103. *Procris statices L.* Überall von 600—1400 m, Juli—August, Diósz. Fliegt auch nach Sonnenuntergang bis spät Nachts. Auch in Kopula gefunden am Ciocă, 1400 m.

Zygaeninae

104. *Zygaena purpuralis Brünnich;* G. zl. 16. Juli, Köntz. Überall, aber nicht häufig, von 600—1100 m, Ende Juli—August, Diósz.
105. *Zygaena scabiosae Schev.* G. zl. 26. Juli, Köntz. Überall wie die vorige von 600—1600 m; Netiş Juli—August, Diósz.
- Zygaena scabiosae ab. orion H. Sch.* Bor. 1600 m, 20. Juli, F. f. 1100 m 25. Juli, Diósz.
106. *Zygaena loniceræ Schev.* G. zl. 27. Mai, Köntz. Betreffs des Datums scheint hier ein Irrtum vorzuliegen, so früh im Jahre dürfte diese Art kaum fliegen. Diósz. Überall bis 1400 m, von Juli bis August, Diósz. Häufig darunter
- * *Zygaena loniceræ ab. carnea Spul.* Diósz. Vereinzelt auch *Zygaena loniceræ f. major Frey;* mit 40—42 mm und mehr Flügelmaß. Diósz.
- * *Zygaena loniceræ ab. confluens Selys;* Palt. 1400 m, F. f. 1100 m, 12.—25. Juli, Diósz.

107. *Zygaena angelicae* O. G. zl., Galb. 1100 m, Láp. 1200 m, vom 19. Juni bis 26. Juli, Diósz. Nicht häufig.

108. *Zygaena filipendulae* L. G. zl. 8. Juli, Köntz. Von Mitte Juni bis August überall bis 1200 m. Diósz. Ziemlich häufig.

Zygaena filipendulae ab. *cytisi* Hbn. Laz. 1100 m, 26. Juli, Diósz.

109. *Zygaena ephialtes* L. f. *medusa* Pall. R. m.-Tal 900 m und Láp. 1200 m vom 18.—25. Juli, Diósz. Je ein ♂ ♀ ex larva. Selten.

Zygaena ephialtes ab. *icterica* Led. Galben 900 m, 20. Juli, Diósz. Ein ♀.

Zygaena ephialtes ab. *aurantiaca* Hirschke; G. zl. 27. Juli, Diósz. Ex larva.

Zygaena ephialtes v. *peucedani* Esp. Kolczv. 23. Juni, Köntz. Überall von 700—1100 m und von Juli bis August, Diósz. Auch ex larva. Seltener als die Folgende.

Zygaena ephialtes v. *athamanthae* Esp. G. a. 11. Juli, Köntz.; G. zl., Negr. 8. Juli, Diósz. Von 700—1100 m und von Juli bis August, Diósz. Die häufigste Form im Retezat. Unter dieser Form findet sich auch

Zygaena ephialtes ab. *metzgeri* Hirschke; Lenş. 1100 m, 21. Juli, Diósz. Ex larva.

110. *Zygaena achilleae* Esp. Überall von 800—1100 m und von Juli bis August beobachtet. Diósz. Nicht selten.

Zygaena achilleae ab. *viciae* Hübn. F. f. 1100 m, 25. Juli, Diósz. Ein ♂.

Syntomidae.

111. *Dysauxes ancilla* L. Dumbr., Negru 900 m, 9.—17. Juli, Diósz. Zwei große ♂♂. Selten.

Arctiidae.

Nolinae.

112. *Celama confinalis* H. Sch. Br. 1200 m, 26. Mai, Diósz. Etwas abgeflogen.

113. *Celama untonalis* Hbn. ab. *atomosa* Brem. G. a. 22. Mai, Diósz. Selten.

Lithosiinae.

114. *Miltochrista miniata* Forst. Galb. 7. August, Köntz.; R. m.-Tal 600 m, 2. Juli, Dob. Zerstreut, an gewissen Flugplätzen gegen Abend sehr häufig, von 800—1200 m, im Juli, Diósz.

115. *Philea irrorella* Cl. Láp. mic. 21. Juli, Köntz. Von 800—1200 m und vom 10. Juni bis August. Vereinzelt, am Lichte aber häufig. Diósz.
Philea irrorella ab. *signata* Bkh. G. a. 30. Juli, Diósz. Am Licht.
Philea irrorella ab. *flavicans* Bsd. Láp. 1200 m, 22. Juli, Diósz.
 Ein schönes, großes, hochgelbes Stück mit gelbem Hlb. mit sehr spärlichen kleinen Punkten.
116. *Cybosia mesomella* L. Bräd. G. zl. 800—900 m, 7.—10. Juni, Diósz. Lokal, aber wo sie vorkommt, gemein.
117. *Endrosa aurita* Sulz. G. a., Láp. 1200 m, F. f. 1100 m in zwei Gen. von Juli bis August und von September bis Oktober beobachtet. Diósz. Am Licht. Selten.
Endrosa aurita ab. *transiens* Stgr. G. a. 2. Oktober, Diósz. Am Licht.
118. *Oeonistis quadra* L. G. zl., G. a. 14.—29. Juli zwei ♀, Diósz.; scheint selten zu sein.
119. *Lithosia deplana* Esp. Überall vereinzelt, von 800—1700 m, Juli—August, Diósz.
Lithosia deplana ab. *ochreola* Hbn. Láp. 1200 m, 1. August, Diósz.
Lithosia deplana ab. *luteola* Hbn. Rad. 1700 m, 26. Juli, Diósz.
120. *Lithosia lurideola* Zink. G. zl. 6. Juli, Köntz. Überall von 800—1400 m beobachtet, Juli—August, Diósz. Nachts am Licht oft in ungeheuern Mengen.
121. *Gnophria rubricollis* L. Überall, aber vereinzelt von 800—1300 m und von Ende Juni bis Anfang August. Diósz.

Microarctiinae.

122. *Coscinia cribraria* L. ab. *punctigera* Frr. R. m. Tal 950 m, 10. Juli 1921, Diósz. Die Stammform am Retyezat, wie auch im übrigen Siebenbürgen, noch nicht beobachtet. ♂, Vf. silberweiß, im Diskus mit zwei Punkten; wenige kleine schwarze Atome am I-R. Hfl. gelblich grau, klein. Scheint selten zu sein.
123. *Phragmatobia fuliginosa* L. ab. *subnigra* Mill. ♂ ex larva. Raupe am Galben 900 m, Falter am 17. August. Eine ziemlich dunkle Form, Hfl. beinahe ganz schwarz. Scheint selten zu sein. Diósz.
124. *Parasemia plantaginis* L. Ein ♂, Net. 2. Juni, Köntz.; G. zl. 11. Juni, Diósz. Sehr selten. Die Randzeichnung und die

Strahlen der Hfl. ebenso schwach wie bei der folgenden im Retyezat gemeinen Form

Parasemia plantaginis ab. *hospita* Schiff. welche von 600 m bis zu den Gipfelhöhen zu finden ist, vom Mai bis Anfang August. Köntz., Dob., Diósz.

Parasemia plantaginis ab. *nigrociliata* Schaw. Ebendort nicht selten. Diósz.

Parasemia plantaginis ab. *confluens* Schaw. Láp. 1100 m, 21. Juli, Diósz.

Spilosominae.

125. *Arctinia caesarea* Goeze. G. zl. 1. Juni, Köntz. Ein ziemlich großes ♂ mit im Analwinkel der Hfl. vermehrter gelber Zeichnung; Grundfarbe braunschwarz. R. m.-Tal 900 m am Licht, 13. Juli, Diósz. Scheint ziemlich selten zu sein.

126. *Diaphora mendica* Cl. Lenş. 26. Mai, Köntz.; G. zl. 29. Mai ♂, 3. Juni ♀, Diósz. Vereinzelt.

Arctiinae.

127. *Rhyparia purpurata* L. R. m.-Tal 700 m, 19. Juli, Köntz.; Ciocă 1422 m, Juli. Diósz. Am Ciocă ziemlich häufig, bei Sonnenschein fliegend.

128. *Diacrisia sannio* L. Zwischen R. d. m. und Gureni 2. August. Ein frisches großes ♀. Weiter oben nicht beobachtet.

129. *Hyphoraia aulica* L. Ciocă 28. Mai, Köntz.; Ciocă 1400 m, 23. Juni, Dob.; G. zl., Lenş. 1200 m, 2.—6. Juni, Diósz. An sonnigen Tagen nicht selten.

Pericallia matronula L. wurde von Mezey aus einem Haselstrauch aufgescheucht, konnte aber von uns beiden trotz aller Mühe nicht erbeutet werden. Câmp. 23. Juli, Diósz.

130. *Arctia villica* L. R. m.-Tal 900 m, 23. Juni, Dob.

* *Arctia villica* f. *angelica* Bsd. G. zl. 2.—4. Juni, Diósz. Die von mir gesammelten Stücke gehören alle dieser Form an. Nicht selten.

Callimorphinae.

131. *Callimorpha dominula* L. G. zl. Juli, Köntz.; R. m.-Tal 700 m, Dob.; von 600—1600 m Palt. überall häufig, an manchen Örtlichkeiten gemein, namentlich an blühenden *Heracleum*-Stauden; von 10. Juni bis 6. August beobachtet, Diósz. Alle Angaben über das Vorkommen von ab. *hamelensis*

Pflümer beruhen auf falscher Bestimmung und Außerachtlassung des Umstandes, daß bei geflogenen Tieren schon nach 1—2 Tagen die gelben Flecke weiß werden. Frische Stücke haben immer gelbe Flecke und entsprechen der Namenstypen.

132. *Callimorpha quadripunctaria* Poda; G. zl. Juli, Köntz.; bis 1100 m von Ende Juni an überall häufig, Diósz. Im südlichen Teile des Gebirges fliegt eine auffallend große Form, welche der * *Callimorpha quadripunctaria* ab. *magna* Spul. entspricht. Cămp., Laz., Pl. 20.—26. Juli, bis 1200 m, Diósz.
133. *Hypocrita jacobae* L. Zwei beinahe erwachsene Raupen im Dumbr.; Pal. Sie gingen nach fünf Tagen ein, da ich ihnen die Futterpflanze nicht schaffen konnte. Diósz.

Lymantriidae.

134. *Dasychira fascelina* L. R. m.-Tal 900 m. 17. Juli, Diósz. Ein ♂ am Licht.
135. *Dasychira pudibunda* L. Lenş. 900 m, 26. Mai, Köntz.; R. m.-Tal 900 m, 18. Juli, Diósz. Scheint selten zu sein.
136. *Arctornis L-nigrum* Müll. Galben 18. Juli, Köntz.; G. zl. 2. Juli, Dob.; G. zl. 10.—15. Juli, Diósz. Gegen Abend häufig, fliegt aber hoch.
137. *Stilpnotia salicis* L. G. a. 24. Juli, Diósz. Ein ♀ nach Sonnenuntergang fliegend gefangen.
138. *Lymantria dispar* L. G. a., Lăp. 1100 m, 24. September bis 2. Oktober, Diósz. Zwei große ♀♀, 60 mm, an Buchenstämmen. Ein großes ♂ nachts, fliegend.
139. *Lymantria monacha* L. Pl. 1400 m, 24. Juli, Diósz. Ein kleines, frisches, lichtgefärbtes ♂ am Licht.
140. *Euproctis chryorrhoea* L. R. d. m. 27.—28. Juli, Diósz. Zwei ♂♂ am Licht.

Thaumatopeocidae.

141. *Thaumatopeoa processionea* L. R. m.-Tal 700—800 m, Juli, ein Raupennest. Dob. Von Ameisen überfallenes ♀ im R. m.-Tal 600 m, 9. Juli, Diósz.

Lasiocampidae.

142. *Malacosoma neustria* L. R. d. m. 28. Juli, Diósz. Lichtgefärbtes ♂ am Licht.

143. *Lasiocampa quercus* L. G. zl. 11. Juli, Köntz.; Netiş 4. Juli, Dob. Von Anfang Juli bis Mitte August überall bis 1200 m, Diósz. Die *quercus*-Form des Retyezat gehört zur *brunnea*-Gruppe. Die Größe wechselt in beiden Geschlechtern. Es finden sich ♂♂ mit schmaler sowohl als breiter Binde, die immer nach außen verwaschen ist und bis zum Saume reichen kann. Die Binde ist gebogen oder stark gebogen. Die ♀♀ haben bei dunkel gelbbrauner Farbe immer breite oder bis zum Saume reichende stark gebogene Binden auf Vfl. und Hfl. Der Diskalfleck ist zumeist klein. Somit gehört die Retyezatform mit allen ihren Abweichungen zur *Lasiocampa quercus* f. *alpina* Frey; Mein Material ist noch zu klein, um in diesem Rahmen eine weitere Trennung vorzunehmen.
144. *Macrothylacia rubi* L. G. zl. Juli, Dob. Von Ende Mai bis Juli überall bis 1200 m, Diósz. An freien Abhängen oft sehr gemein. Bei einem ♂ sind die Querbinden genähert.
145. *Selenophora lunigera* Esp. Zwei erwachsene Raupen von Fichten geklopft. Die Puppen wurden wahrscheinlich auf dem Transporte beschädigt und ergaben keine Schmetterlinge. Ciocă 900 m, 22. Juli, Ritt., Diósz.
146. *Dendrolimus pini* L. f. *montana* Stgr. ♂ G. a. 20. Juli, Diósz. Am Lichte; auch fliegend beobachtet.
Dendrolimus pini ab. *unicolor-brunnea* Rbl. Ein großes ♀ am Felsen sitzend. R. m.-Tal 800 m, 9. Juli, Diósz. Scheint nie häufig aufzutreten.

Endromidae.

147. *Endromis versicolora* L. R. d. m. Köntz. Ein Pärchen in copula. F. f. 1400 m, Teuschel. In meiner Sammlung.

Drepanidae.

148. *Drepana falcataria* L. Kroo 2. Mai, Köntz. Überall nicht selten in zwei Gen. Ende Mai bis Ende Juni und Ende Juli bis Mitte August bis 1400 m, Diósz.
149. *Drepana cultraria* F. Lăp. mic. 1. Mai, Köntz. Die Verbreitung wie bei der vorigen; seltener als diese. Ebenfalls in zwei Generationen.
Drepana cultraria ab. *aestiva* Spr. zweite Gen. Lăp. 1100 m, 31. Juli, Diósz.

150. *Cilix glaucata* Scop. G. zl. 1. August, Diósz. Ein großes, stark gezeichnetes ♀ am Licht. Selten.

Saturnidae.

151. *Eudia pavonia* L. Calder 24. Juni, Dob.
 152. *Agria tau* L. G. a., Ciocă Mai—Juli, Köntz. Überall bis zur obern Buchengrenze, 1400 m, Mai—Juni, Diósz. Aberrationen nicht beobachtet.

Sphingidae.

153. *Acherontia atropos* L. G. a. 13. September 1927 am Licht. Die Raupe an Kartoffeln, welche in G. a. in größerer Menge angebaut werden.
 154. *Herse convolvuli* L. G. a. 20. September 1927, Diósz. Ein sehr licht und schwach gezeichnetes ♂ morgens an der Stubenwand sitzend, sonst auch mehrfach am Lichte.

Herse convolvuli ab. *virgata* Tutt; Von Frau v. B. Cseh aus der Puppe gezogen. R. d. m. 556 m, 14. Oktober ♂; sehr scharf und dunkel gezeichnet, Mittelband schwarzbraun mit scharf weißem Diskozellularfleck.

Sphinx pinastri L. Bisher noch nicht mit Sicherheit festgestellt. Nach mündlicher Mitteilung von Köntzei hat dieser ihn wohl — auf seinem Rockärmel sitzend — gesehen, konnte ihn aber wegen Mangel an Fanggeräten nicht erbeuten. Ich habe die Raupe öfters, doch ohne Erfolg gesucht, bin aber überzeugt, daß ich sie doch noch finden werde.

155. *Mimas tiliae* L. G. zl. 20. Mai, Köntz.; Negru, Netiş 800—900 m, Juni bis 3. Juli, Dob. Nicht selten von 800—1000 m und von Mai bis Juli, Diósz.

Mimas tiliae ab. *brunnea* Bartel; R. m.-Tal 909 m. 15. Juni, Diósz.. Sehr großes ♀, 77 mm.

156. *Amorpha populi* L. G. zl. 11. Juni, Köntz.

* *Amorpha populi* ab. *ferruginea fasciata* Gillm. R. m.-Tal 900 m, 18. Juli, Diósz. ♂ 82 mm, am Licht.

157. *Haemorrhagia tityus* L. Brad. 750 m, 23. Juni, Dob. Überall bis 1400 m, Juni—Juli, Diósz.

158. *Haemorrhagia fuciformis* L. Ciocă, R. m., Pal. 27. Mai bis 7. Juli, Köntz.; Bor. 4. Juli, Dob. Überall in derselben Höhenlage und Flugzeit wie die vorige, auch in der Form:

- * *Haemorrhagia fuciformis* ab. *heynei* Bart. G. a., Ciocă 1400 m und von Mai bis Juni, Diósz.
159. *Macroglossa stellatarum* L. Überall Juli, Dob.; G. zl. Köntz. Überall bis 1200 m von Juni bis 14. Oktober, Diósz.
160. *Celerio euphorbiae* L. Zwei aus Raupen an *Euphorbia polychroma* gezüchtete Falter, den 17.—20. August, Dumbr., Diósz.
161. *Celerio livornica* Esp. Ein ♀ im R. m.-Tal 19. Juli, Köntz.; ein ♂ in G. a. 20. Juli, ein zweites 25. Juli, 1100 m, Diósz. Sie fliegen bei Tage, auch vormittags, die blühenden *Epilobium angustifolium*-Stauden umschwärmend. Scheint nicht selten zu sein.
162. *Pergesa elpenor* L. Gezüchtet aus einer von Mezey bei Câmp. an *Epilobium angustifolium* gefundenen Raupe. Falter ♂, den 23. August 1927, Diósz.

Notodontidae.

163. *Cerura bifida* Hbn. Über G. zl. 2. Juli, Dob.; G. a. 4. Juni, Diósz
164. *Lophopteryx camelina* L. Nicht selten von 600—1100 m in Gen. von 17. Mai und 19. Juli, Diósz. Am Licht.
- Lophopteryx camelina* ab. *giraffina* Hbn. In beiden Gen. Diósz.
165. *Pterostoma palpina* L. Lăp. 1100 m, 19. Juli, Diósz. Ein scharf gezeichnetes frisches ♂ am Licht.
166. *Pygaera anastomosis* L. R. m.-Tal 950 m, 14. Juli, Diósz.

Cymatophoridae.

167. *Habrosyne derasa* L. G. zl. Juli, Köntz. Überall von 700—1100 m und von Juli bis August, Diósz. Nicht selten.
168. *Thyatira batis* L. Ciocă 14. Juli, Köntz.; G. zl. 15. Juli, Dob. Überall nicht selten von Juni bis August und bis 1200 m, Diósz. Ein stark abgeflogenes ♂ noch den 26. September 1927.
169. *Palimpestis fluctuosa* Hbn. Galben 7. August, Köntz. Vereinzelt, aber nicht selten von 750—1200 m und von Juni bis August, Diósz. Fliegt bei Tage, auch ex larva.
170. *Palimpestis duplaris* L. wo *Alnus incana* wächst, an manchen Orten sehr häufig in drei Gen., 750—1200 m und Anfang Juni bis Oktober, Diósz.
- * *Palimpestis duplaris* ab. *pulverosa* Warr. Lăp. 1200 m, 20. Juli, Diósz.
171. *Palimpestis or F.* G. zl. 30. Mai ein ♂, Diósz.

Limacodidae.

172. *Cochlidion limacodes* Hufn. Kolczv. 1. Juli, Köntz.; R. m.-Tal 750 m, 9. Juli, Diösz. Ein ♂ am Tage fliegend.

Psychidae.

173. *Canephora unicolor* Hufn. Säcke von beiden Geschlechtern, ziemlich häufig, von 800—1300 m, Diösz.
174. *? *Scioptera plumistrella* Hbn. G. zl. 840 m, 26. Juli, Diösz. Ein frisch geschlüpftes ♂, 14 mm, vor Sonnenaufgang. Ein zweites gesehen, doch nicht erbeutet. Diese Art, die bisher nur aus den Hochalpen nicht unter 2000 m bekannt war, tritt im Retyezat schon in 840 m Höhe auf, und dürfte hier nicht selten sein. Sie ist an dem auffallend lang behaarten Kopfe (fünfmal so lang als der Augendurchmesser) d. h. dem Haarbüschel zwischen den Fühlern, leicht zu erkennen. Die Flügel sind aber mehr hyalin, als bei der Type. In meiner Sammlung.
175. *Sterrhopteryx hirsutella* Hbn. Zän. 2000 m, 29. Juli, Diösz. Ein ♂ gegen Abend fliegend, Säcke an Felsen.
176. *Psychidea bombycella* Schiff. G. a., Láp. 1200 m. Leere Säcke ziemlich häufig an Barackenwänden und Felsen an geschützten Stellen. Diösz.
177. *Fumea crassiorella* Brd. G. a. Säcke an Felsen. Diösz.
178. *Fumea casta* Pall. G. a., Láp. 1100 m. Die leeren Säcke ziemlich häufig an Barackenwänden und den Stämmen von Laubhölzern. Diösz.

Thyrididae.

179. *Thyris fenestrella* Scop. R. m.-Tal 950 m, 20. Juli, Diösz. Ein ♀.

Aegeriidae.

180. * *Synanthedon scoliaeformis* Bkh. Schon 1914 fand ich am Stamme alter Birken mehrere leere Puppenhülsen, welche nur einer großen *Aegeriide* angehören konnten. Anfang Juni 1923 untersuchte ich viele alte Birkenstämme und fand mehrere einjährige, halberwachsene Raupen und drei schon ausgefärbte Puppen. Von diesen schlüpften zwei auf dem Heimwege und ergaben verkrüppelte und abgeriebene Falter, die dritte entwickelte sich vor

meinen Augen zu einem schönen großen ♂ der obigen Art. Die Flugzeit ist Anfang Juni. Sie bevorzugen an nassen Orten stehende alte Birken. Wo sie vorkommen sind sie häufig, im Fluge aber schwer zu erbeuten; an Blumen habe ich sie nicht beobachtet. Puppenhülsen habe ich schon am Fuße des Retyezat gefunden, dann am Ciocă. Auch im Biharer Gebirge: Moma Codru, beobachtet. Mein Retyezater Exemplar vom Bradetel, 780 m, 10. Juni, Diósz.

181. * *Synanthedon flaviventris* Stgr. Corciova-Tal 1000 m, 25. Juli 1928, Diósz. Die langgestreckten Vfl., das sehr schief stehende Mittelband, welches saumwärts in leichtem Bogen zum Apikalteile läuft, und das kleine Saumfeld lassen die Art sicher erkennen. An anderen Orten in Siebenbürgen bisher wohl nur übersehen. Ein ♂ in meiner Sammlung.
182. *Chamesphecia annellata* Z. f. *ledereri* Bartels; Calder 600 m, 7. Juli 1926, Diósz. Ein frisches ♀.

Cossidae.

183. *Cossus cossus* L. G. zl. Juli, Köntz.; G. a. 6. Oktober 1927 eine erwachsene Raupe in faulem Holze. Unter einen Becher gelegt, fraß sie sich in einer Nacht durch das dicke Tischbrett durch, und konnte, trotzdem sie ihre Anwesenheit durch den starken Geruch verriet, nicht mehr gefunden werden. Frisches ♀ an Erle im Corciora-Tal, 9. Juli, Diósz.

Hepialidae.

184. *Hepialus humuli* L. G. zl. 2. Juni, Köntz.; G. zl 20. Juni, Dob. In breiten Tälern an freien Bergabhängen mit reicher Vegetation nicht selten, vom 31. Mai bis 20. Juli bis 1300 m beobachtet. Diósz. Die ♀♀ sind ziemlich stark gezeichnet und bilden Übergänge zur ab. *azuza* Car., ohne jedoch diese zu erreichen. Wie auch bei anderen *Hepialus*-Arten wechselt die Größe bei beiden Geschlechtern in weiten Grenzen.
185. *Hepialus fusconebulosa* de Geer. Bor. 4. Juli, Dob.; G. a., Lăp. 1300 m, 22. Juli, Diósz. Ein ♂, gut gezeichnet, 45 mm.
- Hepialus fusconebulosa* ab. *gallicus* Led. G. a. 11. Juli, Diósz. Ein ♀, 52 mm. Diese Art ist die seltenste im Retyezat.
186. *Hepialus carna* Esp. Ciocă 1400 m, 20. Juli, Köntz. Lokaler

- als die anderen Hepialiden, aber an ihren Flugplätzen gemein. Von 1000—1400 *m* und von Anfang Juli bis 26. Juli, Diósz.
187. *Hepialus sylvina* L. Ciocă 1422 *m*, 29. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes aber stark gezeichnetes ♀, 41 *mm*.
188. *Hepialus lupulina* L. Ciocă 26. August, Köntz. Von mir nicht beobachtet. Diósz.
189. *Hepialus hecta* L. Ciocă 1100 *m*, 14.—20. Juli, Köntz. Überall bis 1400 *m* und vom 10.—25. Juli, Diósz. Sehr gemein. Die Retyezater Form ist dunkelbraun mit zwei gelblichen Flecken am V.-R und glänzend lichtgelber Zeichnung. Hfl. schwarzbraun. ♀ mit schmutzigbrauner Grundfarbe und zusammenhängender schmutziggelber Zeichnung.
- Hepialus hecta* ab. *flina* H. Sch. G. a. 24. Juli, Diósz.

Noctuidiformes.

Noctuidae.

Acronictinae.

190. *Colocasia coryli* L. Galb. 10. Juni, Köntz.; G. zl. 30. Juni, 12. Juli, Diósz. Vereinzelt.
191. *Acronicta alni* L. ♂ ex larva. G. a. 6. Oktober 1927 geschlüpft; 23. Mai 1928, Diósz.
192. *Acronicta cuspis* Hbn. R. d. m. 5. Mai, Köntz.
193. *Acronicta leporina* L. R. m.-Tal 560 *m*, 15. Mai, G. a. 11. Juli, Diósz. Vereinzelt.
194. *Acronicta ligustri* F. G. zl. 2. Juli, Dob.; Negru 850 *m*, 10. Juli, Diósz. Vereinzelt am Lichte.
195. *Acronicta strigosa* F. R. d. m. 27. Juli, Diósz. Ein ♂ am Licht.
196. *Acronicta tridens* Schiff. Laz. 1000 *m*, 26. Juli, Diósz. Am Licht ein ♂ etwas abgeflogen.
197. *Chamaepora runcicis* L. R. d. m., G. zl., G. a. ex larva, 15.—30. Juli, Diósz. Auch am Licht. Vereinzelt.

Euxoinae.

198. *Euxoa segetum* Schiff. G. zl. in zwei Gen., 7. Juli, August bis Oktober, bis 1200 *m* nicht selten, im Herbst häufig. Diósz.
- * *Euxoa segetum* ab. *corticeus* Haw. G. zl. 7. Juni, Diósz.
199. *Euxoa grisescens* F. Ciocă 1422 *m*, 15. Juli 1921, Diósz. Ein ♀ blaßgrau mit minder starker Zeichnung; etwas abge-

- flogen. Ein ♂ am Licht, grünlich grau mit starker Zeichnung, ganz frisch. G. a. 14. Juli 1929, Diósz. Am Licht.
200. *Euxoa exclamationis* L. Überall vereinzelt von 800—1000 m und von Juli bis August beobachtet. Diósz.
- * *Euxoa exclamationis* ab. *costata* Tutt; Negru 950 m, 19. Juli, Diósz.
Euxoa exclamationis ab. *plaga* Steph. Negru 950 m, 8. Juli, Diósz.
201. *Euxoa signifera* F. Kroo 23. Juni, Diósz. Auf Steinen sitzend.
202. *Rhyacia ypsilon* Rott. Von 800—1000 m und von Juli bis Oktober überall nicht selten. Diósz.
203. *Rhyacia festiva* Schiff. ab. * *mendica* F. Ciocă 1400 m, Puppe geschlüpft, 26. Juli, Diósz.
Rhyacia festiva ab. *primulae* Esp. G. zl. 19. Juli, Köntz.
204. *Rhyacia pronuba* L. G. zl. Köntz.; Scurțele, Bor. 5. Juli, Dob. Überall bis 1400 m beobachtet Vom 2. Juni bis August, Diósz. Nicht selten.
Rhyacia pronuba ab. *innuba* Tr. Wie oben. Diósz. Vereinzelt.
205. *Rhyacia C-nigrum* L. G. a. 26. Mai, Köntz. Bis 1200 m und von Mai bis Oktober am Licht in zwei Gen.; häufig Raupe gemein auf verschiedenen niederen Pflanzen. Auch ex larva. Diósz.
206. *Rhyacia depuncta* L. G. zl. 26. Juli, Köntz. Nicht beobachtet, Diósz.
207. *Rhyacia baja* F. Von 900—1000 m und von Anfang Juli bis August beobachtet, Diósz. Nicht selten; zumeist schwach gezeichnet.
208. *Rhyacia sigma* Schiff. Galb. 14. Juli, Dob. Nicht beobachtet, Diósz.
209. *Rhyacia brunnea* Schiff. G. zl. 4. Juli, Köntz. Bis 1000 m und von Anfang Juli bis 20. Juli beobachtet, Diósz. Am Licht nicht selten.
210. *Rhyacia rubi* View. G. a. Ende September bis 12. Oktober am Licht vereinzelt. Schwach gezeichnete Stücke. Diósz.
Rhyacia rubi ab. *florida* Schmidt; G. zl. Köntz.
211. *Rhyacia collina* Bsd. G. a. 11. Juli am Licht; Lăp. 1200 m, 14. Juli an Felsen, Diósz. Ein Pärchen.
212. *Rhyacia putris* L. G. a. 19. Juli, Ciocă 29. Juli am Licht. Scheint selten zu sein. Diósz.

213. *Rhyacia ravidata* Schiff. (= *obscura* Brahm); Br. 1300 m, 30. Juli, Diósz. Selten; am Licht.
214. *Rhyacia augur* F. Cămp. 20. Juli, Diósz. In einem Spinnewebe ein ♀.
215. *Rhyacia lycipeta* Schiff R. m.-Tal 950 m, 19. Juli, Diósz. Ein ♂ am Licht. Ziemlich stark gezeichnet, Farbenkontrast reich und Mittelschatten scharf. Selten.
216. *Rhyacia simulans* Hufn. Zăn. 1972 m, 11. Juli, Diósz. Ein großes ♀ in der Schutzhütte des Zăn.-See am Licht.
217. *Rhyacia occulta* L. Rotunda im Lăp.-Tal 1112 m. Ein frischgeschlüpftes ♂ und ein stark abgeflogenes ♀ an Flechten der Buchenstämme am 19. und 31. Juli, Diósz.
218. *Eurois prasina* F. G. zl. 7. August, Köntz.; Lăp. 1100 m, 11. Juli, Diósz. Ein frisches ♂ am Licht.
219. *Cerastis sobrina* Bsd. Rad. zwischen 1700—1900 m, 29. Juli 1926, Diósz. Ein ganz frisches ♂ an der Acetylenlaterne. Meine Bestimmung überprüft von Mr. Boursin. Die Zeichnung fein, scharf. Im Museum hungaricum.
220. *Triphaena fimbria* L. Bis 1000 m überall von Anfang Juli bis August. Ein stark abgeflogenes ♀ auch am 2. Oktober gefangen, welches eher ein verspätetes Exemplar als zur zweiten Gen. gehörig. Diósz.
- * *Triphaena fimbria* ab. *rufa* Tutt; Über G. zl. 900 m, 22. Juli, Diósz.
- * *Triphaena fimbria* ab. *brunnea* Tutt; Ex larva. G. zl. 800 m, 20. Juli, Diósz.
221. *Actinotia polyodon* Cl. Brădeţel 800 m, 7. Juni; Lăp. 1300 m, 28. Juli, Diósz. Sehr vereinzelt.

Hadeninae.

222. *Scotogramma trifolii* Rott. Ciocă 1400 m, 1. Juli, Köntz. ♂; G. zl. 17. Juni, G. a. 3. Oktober, Diósz. drei ♂♂ am Licht. Vereinzelt; in zwei Gen.
223. *Polia proxima* Hbn. ♀ Laz. 1400 m, 26. Juli 1927, Diósz. An Kalkfelsen sitzend. Das gut erhaltene Tier in meiner Sammlung.
224. *Polia contigua* Schiff. Brădeţel 900 m, G. a. Juni—Juli, Diósz. An Baumstämmen am Licht und Köder.
- * *Polia contigua* f. *subcontigua* Ev. ♀ G. zl. 900 m, 21. Juli, Diósz.

Mit Ev.-Diagnose und der Abbildung des Seitz'schen Werkes übereinstimmend.

225. *Polia genistae* Bks. G. zl., G. a. Juli—August am Licht. Ziemlich große Tiere. Diósz.
226. *Polia thalassina* Rott. G. a. 19. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes ♂ am Licht. Selten.
227. *Polia dissimilis* Knoch; G. zl. 15. Juni, 13.—22. Juli, Diósz. Drei ♂♂. Scheint selten zu sein. Am Licht.
228. *Polia splendens* Hbn. G. zl. 11. Juli, Köntz.; R. d. m. 23. Juli, Diósz. ♂ früh morgens an *Rumex acetosa* sitzend.
229. *Polia oleracea* L. Ciocă 900 m, 24. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes Stück am Licht.
230. *Polia pisi* L. G. zl. Juli, Köntz.
231. *Polia nana* Hfngl. G. zl. 17. Juli, Köntz. Überall, bis G. a. 1000 m, und vom letzten Drittel Mai bis Ende Juni beobachtet. Diósz. An Felsen, Zäunen, um Baumstämme nicht selten.
- * *Polia nana* ab. *leucostigma* Haw. Brădeţel 800 m, 11. Juni, Diósz.
232. *Polia serena* Schiff. R. m.-Tal 900 m, 11. Juni, Diósz. Am Licht.
233. *Harmodia bicurvis* Hfngl. (= *capsincola* Esp.) Kroo 23. Mai, G. a. 29. Juli, vereinzelt am Licht. Diósz.
234. *Harmodia lepida* Esp. (= *carpophaga* Bkh.) Ciocă 14. Juli, Köntz. Nicht beobachtet, Diósz.
235. *Harmodia filigrana* Esp. R. m.-Tal 900 m, 24. Juli 1926, Diósz. Ein etwas abgeflogenes ♀ am Licht.
236. *Harmodia nana* Rott. G. zl. 11. Juni, Köntz. Bis 1000 m und von Ende Mai bis Ende Juni überall ziemlich häufig. An Felsen, Baumstämmen und am Licht. Diósz.
237. *Harmodia compta* Schiff. G. zl., G. a. 18. Juni bis 10. Juli, Diósz. Zwei ♀♀ an Zäunen und am Licht.
238. *Harmodia caesia* Schiff. Bis 1400 m überall vom 30. Mai bis 29. Juli, Diósz. Nicht selten am Licht.
239. *Aplecta tincta* Brahm; Zăn. 2261 m, 13. Juli, Dob.
240. *Aplecta nebulosa* Hfngl. R. m.-Tal und G. a. von Anfang Juli bis August, Diósz. Zwei ♀, ein ♂.
241. *Pachetra fulminea* F. R. m.-Tal 900 m, 11.—12. Juni, Diósz.
242. *Tholera popularis* F. G. a. 30. September, Diósz. ♂, ♀.

243. *Tholera caespitis* F. F. f. 1400 m, 24. September, ein abgeflogenes ♀. Diósz.
244. *Eriopygodes imbecilla* F. G. zl. 800—900 m, 12.—19. Juli, Diósz. Von Gräsern in den Vormittagsstunden aufgescheucht.
245. *Monima munda* Esp. Ein abgeflogenes, getrocknetes Exemplar im Fenster einer verlassenen Baracke in G. zl. 12. Juli. Die zwei Punkte vor der Submarginallinie sehr klein. Diósz.
246. *Cerapteryx graminis* L. Galb. 7. August, Köntz. Überall bis 1200 m und Juli bis August erste Gen.; G. a. 2. Oktober zweite Gen. Ein ♀. Diese auch am Tage fliegende Eule ist in der ersten Gen. ziemlich häufig. Diósz. Auch am Licht.
Cerapteryx graminis ab. *albipuncta* Sven; G. zl. 22. und 30. Oktober, Diósz. Ein großes ♀.
247. *Hyphilare lithargyria* Esp. Überall bis 1100 m und 10.—30. Juli beobachtet. Diósz. Nicht selten.
Hyphilare lithargyria ab. *grisea* Haw. G. a. 13. Juli, Diósz. Am Licht.
- **Hyphilare lithargyria* ab. *fulvescens* Tutt; G. a. 10. Juli, Diósz. Am Licht.
248. *Hyphilare albipuncta* F. Bis 1100 m überall beobachtet in zwei Gen. von Juli bis August und September bis Oktober, Diósz. Nicht selten.
249. *Hyphilare L-album* L. G. a. 17.—24. September, Diósz. Vereinzelt am Licht.
250. *Hyphilare conigera* Schiff. G. l. 11. Juli, Diósz. Von 800—1600 m und im Juli bis August überall, aber vereinzelt. Diósz.
Hyphilare conigera ab. *mezeyi* ab. nova. Ein frisches ♂, ziegelrot (nicht rotgelb), mit einem Stich ins gelbliche; fein braun bestäubt. Der weiße Fleck unter der dunkel-orangen Nierenmakel ist sehr scharf. Hfl. gelbgrau mit rötlichen Fransen. Die Linien scharf schwarzbraun. Zl. 1600 m, 2. August, Diósz. Type in meiner Sammlung.
251. *Sideridis comma* L. Von 800—1200 m und von Juni bis August überall, aber vereinzelt. Diósz.
252. *Sideridis pallens* L. G. zl. 6.—29. Juli erste Gen.; G. a. 2. Oktober zweite Gen. Diósz.

Cucullianae.

253. *Cucullia umbratica* L. Von 500—1200 m und vom 22. Juni bis 19. Juli beobachtet. Vereinzelt nach Sonnenuntergang und am Licht. Diósz.
254. *Cucullia prenanthis* Bsd. G. zl. 26. Mai, Köntz.; Negru 900 m, 14. Juni, Diósz. Ein ♂ am Licht.
255. *Callierges ramosa* Esp. Galb.-Tal 18. Juli, Köntz.; Lăp. 1100 m, 13. Juli, Diósz. Ein ♂ beim Tage fliegend.
256. *Calophasia lunula* Hfngl. Lăp. 1100 m, Ciocă 1400 m, 17. Juni bis 14. Juli, Diósz. Vereinzelt.
257. *Bombycia viminalis* F. ab. **obscura* Stgr. G. a. 20. Oktober, Diósz. Am Licht. Selten.
258. *Aporophylla lutulenta* Bkh. G. a. 12. Oktober 1927, Diósz. Ein abgeflogenes ♂ am Licht nach 2 Uhr morgens.
259. *Lithophane ornithopus* Rott. G. a. Ende September, Anfang Oktober am Licht nicht selten. Diósz.
260. *Lithophane ingraca* H. Schöff. G. a. 27. September 1927, Diósz. Ein frisches ♀ am Licht.
261. *Xylina exoleta* L. Ex larva. Raupe 1000—1400 m, Ciocă, Köntz.; Ritt. Diósz. An verschiedenen Pflanzen gefunden; alle mit Zwiebelstengeln gezogen. Die Falter vom 9.—11. Oktober geschlüpft; sie sind violettgrau, Zeichnung dunkel braungrau.
262. *Crino adusta* Esp. G. zl. 31 Mai, Diósz. Ein frisches großes ♀, 49 mm, der ersten Gen. am Licht. Der Falter ist rotbraun, das Mittelfeld etwas dunkler. G. zl. und R. m.-Tal 700 m ein frisches ♀ an der Rinde eines alten Birkenbaumes 21. Juli; ein abgeflogenes ♂ auf der Erde 26. Juli, Diósz., zweite Gen. Die Falter dieser Gen. sind kleiner, 41—46 mm, mehr grau. Vereinzelt.
263. *Antitype flavicincta* F. Ciocă 1400 m, 29. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes ♂ am Köder. Selten.
264. *Antitype canescens* Dup. G. zl. 31. Mai, Diósz. ♂. Der Falter überwintert. In dem Doppelfenster einer verlassenen Baracke gefunden. Abdomen fehlt, Grundfarbe verblaßt, sonst die Flügel fehlerfrei, Zeichnung scharf; auch die recht breiten Fransen sind tadellos.

265. *Antitype chi* L. G. zl. 23. Juli, Dob.; G. a. 23. September, Diósz. Ein frisches ♀ an einem Baumklotz sitzend.
266. *Eupsilia satellitia* L. G. zl. 23. Juni, Dob. Rpe.; G. a. 24. September bis 6. Oktober am Licht, nicht selten, Diósz.

Eupsilia satellitia f. *brunnea* Lampa und
Eupsilia satellitia f. *albipuncta* Strand; ebendort und zur selben Zeit wie die Stammform, Diósz. Die montanen *satellitia* sind beträchtlich kleiner als die der Ebene.

267. *Conistra vaccinii* L. Von 900—1200 m und vom 27. September bis 11. Oktober überall am Licht. Auch in den Vormittagsstunden mehrmals fliegend beobachtet. Diósz.

Conistra vaccinii ab. *ochrea* Tutt; G. a. 11. Oktober, Diósz. Am Licht und am Köder.

- Conistra vaccinii* ab. *glabroides* Fuchs; G. a. 28. September, Diósz. Am Licht.

Conistra vaccinii f. *spadicea* Hbn. G. a. 29. September, Diósz. Die Ante- und Postmedienschatten schwarzgrau und schmal ausgebildet.

Diese und die folgende Art erscheinen im Hochgebirge früher als in der Ebene und sind auch kleiner als dort.

268. *Conistra ligula* Esp. G. a. 13. Oktober, Diósz. Ein dunkelrotbraunes ♂ am Licht; etwas abgeflogen.
269. *Amathes circellaris* Hfngl. f. *ferruginea* Esp. Zwei ziemlich große ♂♂ am Licht. G. a. 5.—8. Oktober, Diósz.
270. *Cosmia lutea* Ström. R. m.-Tal 900 m, G. a. September bis Oktober, Diósz. An Felsen, Laubbäumen am Licht. Nicht selten.
- Cosmia lutea* ab. *togata* Esp. Lăp. 1200 m, 25. September, Diósz. Ein ♂.

Amphipyrinae.

271. *Amphipyra pyramidea* L. Lăp. 1100—1200 m, 22.—28. Juni, Diósz. Unter Holzrinde drei Stücke.
272. *Amphipyra tragopoginis* L. Net. 4. Juli, Dob.; G. zl. 20. Juli, Diósz. Ein ♂, sehr dunkel, bis zum Außensaum gleichmäßig schiefergrau, die drei schwarzen Punkte scharf, Subterminallinie fehlt.
273. *Stygiostola umbratica* Goeze; Galb. 21. Juli, Köntz.; R. m.-Tal, G. a., Lăp. von 800—1200 m und vom 12.—24. Juli, Diósz. Vereinzelt.

- * *Stygiostola umbratica* ab. *ferruginea* Steph (? Esp.) G. a. 19. Juli, Diósz. Ein ♂.
- * *Stygiostola umbratica* ab. *obscura* Tutt; G. a. 12. Juli, Diósz. ♂ ♀.
274. *Dipterygia scabriuscula* L. R. m.-Tal 700 m, Láp. 1000 m, 13.—19. Juli, Diósz. An einem faulenden Buchenstamm und am Licht zwei ♂♂.
275. *Parastichtis hepatica* L. R. m.-Tal, Láp. 14.—22. Juli, Diósz., meist abgeflogene Stücke. Nicht selten.
276. *Parastichtis rurea* F. Von 800—1400 m, 15.—29. Juli, Diósz. Überall, aber vereinzelt, am Köder und am Licht.
Parastichtis rurea ab. *intermedia* Tutt; zwei ♂♂, G. zl. 14. Juli, Ciocă 1400 m, 29. Juli, Diósz.
- Parastichtis rurea* ab. *alopecurus* Esp. Galb. 23. Juli, Köntz.; 19. Juli, Diósz.
- * *Parastichtis rurea* ab. *nigrorubidata* Tutt; Ciocă 1400 m, 29. Juli, Diósz. Ein ♂ am Licht.
277. *Parastichtis monoglypha* Hfngl. Galb. 7. August, Köntz. Überall bis 1200 m und von Anfang Juli bis August in ziemlich großen Stücken beobachtet. Diósz. Am Köder, am Licht.
- * *Parastichtis monoglypha* ab. *intacta* Petersen; R. m.-Tal 900 m, 15. Juli, Diósz.
- * *Parastichtis monoglypha* ab. *obscura* Th. Láp. 1100 m, 23. Juli, Diósz.
278. *Parastichtis lateritia* Hfngl. G. zl. 14.—20. Juli, Diósz. Zwei frische ♀♀ am Licht.
279. *Parastichtis obscura* Haw. Bis 1200 m und von Ende Juni bis 29. Juli überall beobachtet. Diósz. Am Köder, am Licht.
- * *Parastichtis obscura* ab. *submissa* Tr. Am gleichen Orte und zur selben Zeit wie die Stammform. Diósz.
- * *Parastichtis obscura* ab. *remissa* Hbn. Ebenso. Diósz.
280. *Parastichtis pabulatricula* Brahm; G. zl. 16. Juli 1926, Diósz. Ein frisches ♀ am Köder.
281. *Parastichtis scolopacina* Esp. R. m.-Tal 15. Juli 1926, Diósz. Ein ♂ am Licht. Rötlichgelb, Saum rostbraun, von der Basis ein dunkelbrauner Strahl, zwischen den beiden Makeln bräunlich gefärbt, Zeichnung unscharf. Frisches Stück.
282. *Oligia strigilis* Cl. F. f. 6. Juli, Dob. Überall vereinzelt bis 1400 m und von Juli bis August. Diósz.

- * *Oligia strigilis* f. *praeduncula* Hbn. Von 800—1400 m, Juli, August, Diósz.
- Oligia strigilis* f. *latruncula* Hbn. Bor. 1550 m, 20. Juli. Diósz.
- * *Oligia strigilis* ab. *fasciata* Tutt; Lăp. 1200 m, 24.—29. Juli, Diósz.
- Oligia strigilis* ab. *intermedia* Horm. Ciocă 1400 m, 23. Juli, Diósz.
283. *Oligia captiuncula* Tr. Bis 1500 m, wo die Futterpflanze wächst überall häufig; in Lăp. gemein. Von Juli bis August, Diósz.
284. *Crymodes furva* Hbn. Pl. 1400 m, 24. Juli, Diósz. Zwei ♂♂ am Licht.
285. *Crymodes maillardi* Hbn. Ciocă 1400—1500 m, 14. Juli 1921, Diósz. Ein ganz frisches ♂, 45 mm, am Licht. Das erste sichere siebenbürgische Stück. In meiner Sammlung.
286. *Euplexia lucipara* L. Kolczv. 27. Mai, G. zl. 10. Juli, Diósz. Zwei ♂♂ an Felsen und am Licht.
287. *Trigonophora meticulosa* L. G. a. 22. Mai, Köntz. Von 1000 bis 1250 m, Anfang Oktober, Diósz. Ziemlich häufig in frischen kleinen Stücken am Licht.
288. *Habryntis scita* Hbn. Ciocă 1000 m, 20. Juli, Köntz.; G. zl. 15. Juli, Dob. Bis 1500 m überall; am häufigsten am Köder von Anfang Juli bis August. Diósz.
- Dobay teilte mir brieflich mit, daß er am Bor. am 6. Juli auf einem Blatte von *Pteris aquinila* eine *Eriopus juvenina* Cr. (= *purpurefasciata* Piller.) gesehen, aber nicht erbeuten konnte.
289. *Eriopus latreillei* Dup. ♀, Br.-Tal, Lăp. mic 1300 m, 29. Juli 1927, Diósz. Bei der Rückkehr vom Scurţele nach Sonnenuntergang auf einer blühenden *Telekia speciosa* gefangen. Der nächste Fundort dieser Art liegt im Csernatal (Rebel, Die Lepidopteren von Herkulesbad und Orsova, S. 911). Das Tier ist frisch, aber die Farbenkontraste sind nicht sehr stark, mehr dunkelgrau als schwarzbraun übergossen. In meiner Sammlung.
290. *Talpophila matura* Hfngl. R. d. m. 25. August, Köntz.; G. a. 21. September, Diósz. Zwei ♂♂ am Licht.
291. *Athetis alsines* Brahm. G. zl. 9. Juni, Diósz. Ein ♂.
292. *Athetis blanda* Schiff. (= *taraxaci* Hbn.) In 900—1200 m Höhe von Juli bis August beobachtet. Diósz. Nicht selten, am Licht.

293. *Athetis ambigua* Schiff. G. a., Lăp. 1100 m, 19. September bis 12. Oktober, Diósz. Nicht selten.
294. *Athetis respersa* Schiff. R. m.-Tal 1000—1100 m, 21.—23. Juli, Diósz. Vereinzelt, am Licht.
295. *Athetis pulmonaris* Esp. R. m.-Tal, 950 m, Lăp. 1200 m, 25. bis 30. Juli, Diósz. Zwei ♀♀ am Licht.
296. *Athetis clavipalpis* Scop. (= *quadripunctata* F.) In drei Gen. von 700—1200 m, Juni bis Oktober, Diósz. Nicht selten; darunter drei Stücke (von verschiedenen Fundorten und Fangzeit), welche mit ihrer sehr dunkel graubraunen Bestäubung und geschwundenen Zeichnung sicher zu der Form: *Athetis clavipalpis* f. *leucoptera* Thnbg. gehören. Wie oben. Diósz. Die Hfl. bleiben weiß. Am Köder, am Licht.
297. *Athetis morpheus* Hfngl. G. zl. 16. Juli, Diósz. ♂. Selten.
298. *Acosmetia caliginosa* Hbn. Ciocă 18. Juni, Köntz. Nicht beobachtet, Diósz.
299. *Pyrrhia umbra* Hfngl. Bor. 1200 m, 30. Juli, Diósz. Ein licht gefärbtes ♂ aufgescheucht.
300. *Calymnea trapezina* L. G. zl. 5. Juni, Diósz. ♂.
Calymnia trapezina ab. *pallidia* Tutt; Lenş. 900 m, 7. Juli, Diósz. ♂. Vereinzelt.

Melicreptriinae

301. *Chloridea dipsacca* L. R. m.-Tal 1. Juni, Diósz. Selten.
302. *Chloridea peltigera* Schiff. Ciocă 1400 m, 17. Juli, Diósz. Scheint selten zu sein.

Heliothidinae.

303. *Panemeria tenebrata* Scop. Kroo 18. Mai, Diósz. Ein ♀.

Erastrinae.

304. *Lithacodia fasciana* L. Cald. 2. Juli, Diósz.
305. *Eustrotia candidula* Schiff. G, zl. 1. August, Diósz.; R. m.-Tal 600 m, 2. Juli, Dob.
306. *Erastria trabealis* Scop. R. m.-Tal 600 m, 2. Juli, Dob.; G. zl. 18. Juli, Diósz. Nicht häufig.
307. *Tarache lucida* Hfngl. R. m.-Tal 30. Juli, Diósz. An breiten offenen Stellen des Tales selten.
308. *Tarache luctuosa* Esp. Brădeţel 25. Juni, Dob.; R. d. m., Cald. 18. Juni, Diósz. Häufiger als die Vorige.
- * *Tarache luctuosa* ab. *angustifasciata* Warr. Cald. 18. Juni, Diósz.

Acontianae.

309. *Hylophilola prasinana* L. G. a. 1. Oktober, Diósz. Zweite Gen.

Catocalinae.

310. *Catocala nupta* L. Galb. 7. Juli, Köntz.; G. zl. 2. Juli, Dob.; Dumb. 31. Juli, Diósz. An Felsen ein normales ♀; Laz. 1400 m, 26. Juli, Diósz. An Kalkfelsen nicht selten. Ein ♂ von dort ist einfarbig bläulichgrau mit verschwommener Zeichnung, nur die weißliche Subterminallinie hebt sich scharf von der Grundfarbe ab. Im Juli 1929 an Felsen gemein. Diósz.

311. *Catocala elocata* Esp. G. zl. 5. Juli, Köntz.; R. d. m. zwei ♂♂ am 27. Juli, Diósz.

312. *Gonospileia mi* Cl. Ciocă 4. Juli, Köntz. In 900—1400 m Höhe vom 26. Mai bis 3. Juni beobachtet. Diósz. Stark gezeichnete dunkle Tiere. Nicht selten.

Gonospileia mi ab. *illuminata* Warr. Lenş. 1400 m, 26. Mai, Diósz.

313. *Gonospileia glyphica* L. Brădeţele, G. zl. 2. Juli, Dob.; Ciocă 1350 m, 4. Juni, Diósz. Viel seltener als die Vorige.

Phytometrinae.

314. *Phytometra bractea* F. R. m.-Tal 21. Juli, Diósz. ♀ am Köder. Abgellogen.

315. *Phytometra chrisitis* L. Überall bis 1200 m, von Juli bis August erste Gen., September bis Oktober zweite Gen. Diósz. Nicht selten.

Phytometra chrisitis ab. *juncta* Tutt; Cald. 2. Juli. Selten.

316. *Phytometra iota* L. Negru 900 m, Brăd. 800 m, ein ♂, 21. Juli, Diósz. Am Köder, am Licht. Vereinzelt.

Phytometra iota ab. *percontationis* Tr. Negru 21. Juli, Diósz. Bei einem lichten Exemplar sind die Flecke sehr klein und silberig, scharf, fein schwarz gerandet.

317. *Phytometra pulchrina* Haw. Galb. 18. Juli, Köntz.; Brădeţel, G. zl., Negru 800—1000 m, 16. Juni bis 21. Juli, Diósz. Weniger selten als die Vorhergehende.

318. *Phytometra gamma* L. Zăn. 14. Juli, Köntz.; Släv. 2370 m, 12. Juli, Dob. Überall häufig, sogar über der Baumgrenze zu finden, da aber vereinzelt. Von Juni bis Oktober, Diósz. Die gezogenen Exemplare sind überwiegend dunkel graubraun und scheinen mit

- * *Phytometra gamma* ab. *nigricans* Spul. identisch zu sein.
319. *Phytometra variabilis* Pill. (= *illustris* F.) Galb. 18 Juli, Köntz.; Ciocă 1400 m, 15. Juli Dob. Von Juli bis August und bis 1400 m überall vereinzelt. Diósz. Sie fliegen schon am Spätnachmittag und während der ganzen Nacht. Am Köder und am Licht.
- Phytometra variabilis* f. *sergia* Oberth. Ciocă 1422 m, 15. Juli, Diósz.
320. *Phytometra modesta* Hbn. F. f. 1400 m, 24. September, Mez. Ein frisch geschlüpftes großes ♂ an einem Blatt der *Pulmonaria dacica* Simk. G. a. 30. Sept, Diósz. Ein ♂ am Licht. Beide Tiere haben ein vollständiges dunkel-olivgrünes Mittelband. Diese Tiere gehören zu der zweiten Generation.
321. *Chrysoptera C-aureum* Knoch; Lenş. 900 m, 18. Juni, Diósz. Ein abgeflogenes ♂ der ersten Gen. Am Licht.
322. *Chrysoptera moneta* F. Ciocă 1400 m, 26. Juli, Köntz.; R. m.-Tal 900 m, 19.—23. Juli, Diósz. Vereinzelt am Licht.
323. *Abrostola tripartita* Hufn. G. a. 23. Mai, Köntz.; R. m.-Tal, G. a. 13.—18. Juli, Diósz. Vereinzelt.
- Abrostola tripartita* ab. *urticae* Hbn. Tom. 900 m, 13. Juli, Diósz. Der ganze Vfl. dunkelgrau, zwischen den beiden Makeln schwarz ausgefüllt.

Noctuidae.

324. *Scoliopteryx libatrix* L. G. zl. 19. Juli, Köntz.; G. a., Lăp., Br. etc. bis 1200 m, 20. September bis 11. Oktober, Diósz. Die überwinterten Tiere noch Ende Juli. Häufig am Köder und am Licht.
325. *Toxocampa lusoria* L. Galb. 14. Juli, Köntz. Nicht beobachtet, Diósz.
326. *Toxocampa craccae* F. Ciocă 1400 m, 29.—31. Mai erste Gen.; Lăp. 1200 m, 16. Juli zweite Gen., Diósz. Vereinzelt. Ein ♀ hat keine Costalfleckchen, Nierenmakel fein schwarz gesäumt.
- * *Toxocampa craccae* ab. *brunnea* Warr. Ciocă 1422 m, 31. Mai zwei ♂♂, Diósz.
327. *Aedia funesta* Esp. Lenş. 900 m, 18. Juni, Diósz. Ein frisches ♀ an Felsen.
328. *Aëthia emortualis* Schiff. R. m.-Tal 700 m, G. zl., G. a., Lăp. 1200 m, 7. Juni bis August, Diósz. Vereinzelt.

329. *Laspeyria flexula* Schiff. G. zl. 2. Juli, Dob.; Lenş. 950 m, 12.—17. Juli, Diósz. Vereinzelt.
330. *Colobochyla salicalis* Schiff. G. zl. 2. Juli, Dob.; R. d. m. 12. Juli, Diósz. Selten.
331. *Parascotia fuliginaria* L. Scurţele 1300—1400 m, 5. Juli, Dob.; G. zl. 16.—22. Juli, Diósz. Zwei ♀♀, von welchen das eine frisch ist, sehr groß, 28 mm. Die Fl. gelblichweiß, Vfl. an der Costa dicht, und von der Basis bis zur Postmedianlinie spärlich dunkel bestäubt. Saumfeld außer der Costa bis zum Subterminalschatten ohne Bestäubung, ausgenommen die Rippen und der Saum selbst. Hfl. grob und dichter bestäubt, Postmedianlinie von der Grundfarbe nach dem Analwinkel verbreitert. Saumlinie sehr scharf, Fransen sehr deutlich gescheckt. Diese große interessante Form nenne ich
Parascotia fuliginaria f. *magna* f. *nova* (Tafel II, Abb. 9). G. zl. 16. Juli 1926, Diósz. Type in meiner Sammlung.
332. *Prothymia viridaria* Cl. ab. **aenea* Hbn. Negru 950 m, 21. Juli, Diósz. Selten; von Gräsern aufgescheucht.
333. *Rivula sericealis* Scop. G. zl. ein ♂ 1. Juni, Câmp., Pl., Laz. etc. Juli—August, Diósz. Diese gemeine Art nur im südlichen Retyezat häufig, sonst sehr selten.
334. *Zanclognatha tarsicrinalis* Knoch. Lăp. 1100 m, 7. Juni, Diósz. ♂ nur in einem Stück.
335. *Herminia crinalis* Tr. G. zl. 15.—19. Juli, Diósz. Nur vereinzelt und lokal.
336. *Herminia tentacularia* L. ab. (et var.) **carpathica* Horm. Bis 1200 m überall beobachtet von Mai bis August in zwei Gen. Diósz. An manchen Flugplätzen gemein.
337. *Herminia derivalis* Hbn. R. m.-Tal 900 m, 17. Juli, Diósz. Vereinzelt.
338. *Pechipogon barbalis* Cl. Brăd. 750 m, 1. Juni, Diósz. Ein abgeflogenes ♂.
339. *Hypena proboscidalis* L. Galb. 18. Juli, Köntz. Bis 1700 m, von Mai bis August in zwei Gen. In manchen Jahren sehr gemein. Diósz. Auch über der Baumgrenze ca. 2000 m, 17. Juli, Diósz., auf der Zlata-Alpe beobachtet.

340. *Hypena obesalis* Tr. R. d. m. 18. Mai, G. zl. 29. Mai, Diósz. Erstere frisch, die zweite abgeflogen.
341. *Hypena rostralis* L. Von 556—1100 m, Juni—Juli, vereinzelt, Diósz.
- Hypena rostralis* ab. *unicolor* Tutt; R. m.-Tal 900 m, 1. Juni, Diósz.

Geometridae.

Hemitheinae.

342. *Hipparchus papilionaria* L. Pinul 1111 m, 18. Juli, Köntz. Bis 1600 m und von Juli bis August überall an feuchten Stellen. Diósz. Im ganzen R. m.-Tal häufig.
343. *Comibaena pustulata* Hufn. R. d. m. 31. Mai, Diósz. Ein abgeflogenes ♂.
344. *Hemithea aestivaria* Hbn. Negru 1400 m 23. Juli, Diósz. Mehrere ♂♂, frische, kleine Stücke.
345. *Chlorissa viridata* L. Kroo 30. Mai, Diósz. Ein etwas abgeflogenes ♂.
346. *Chlorissa cloraria* Hbn. R. m.-Tal 800 m, Ciocă 1400 m, 27. Mai, 15. Juni, zwei ♂♂, Lăp. 1100 m, 24.—27. Juli, Diósz. vereinzelt in zwei Generationen.
347. *Jodis lactearia* L. Galb. 6. Juli, Köntz.; G. zl. vom 26. Mai bis 2. Juni, Diósz. Ziemlich große Stücke. Nicht selten.

Acidaliinae.

348. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. G. zl. 18. Juli, Köntz. Überall bis 1100 m, vom 30. Mai bis 25. Juli in zwei Gen. Diósz. Vereinzelt.
349. *Timandra amata* L. Cald. 2. Juli, Dob.; Lăp, Ciocă, G. zl., Cămp. vom 3. Juni bis 27. Juli, sehr vereinzelt. Diósz. Im südlichen Teile, Cămp., häufiger.
350. *Acidalia ternata* Schrank; Von 800—2000 m und vom 11. Juni bis 29. Juli überall. Diósz. Nicht selten.
- Acidalia ternata* ab. *simplaria* Frr. Br. 1300 m, Zăn. 2000 m, 20.—29. Juli, Diósz.
351. *Acidalia immorata* L. R. m.-Tal 2. Juli, Dob. Scheint an den tiefer gelegenen Örtlichkeiten selten zu sein. G. zl. 22. Mai, Köntz.; Brăd 750 m, 14. Juli, Diósz. Ein kleines ♂, monoton gefärbt licht graulichbraun, Basis ungezeichnet, die weißen Linien verwaschen, nur eine breite und gleich daneben.

eine sehr schmale lichte Linie hinter der ausgebreiteten Basis und der in Flecken aufgelösten Subterminallinie weißlich. In der Mittelzelle der Vfl. ein ziemlich scharfer, dunkel grünlichbrauner Mittelpunkt, welcher auch auf der Unterseite sichtbar ist. Hfl. gleich gefärbt und gezeichnet, aber ohne den Mittelpunkt.

352. *Acidalia rubiginata* Hufn. R. m.-Tal 800 m, 12.—15. Juli, Diósz. Nur zwei dunkel violettbraun gefärbte ♂♂.
353. *Acidalia marginepunctata* Goetze; Cald. 2. Juli, Dob.; Negru, Lenş. 1250 m, vom 4. Juni bis 19. Juli vereinzelt. Diósz.
354. *Acidalia incanata* L. Von 800—1200 m und vom 30. Mai bis 17. Juli erste Gen., G. a. 1.—5. Oktober zweite Gen. Diósz. Die erste Gen. ist häufiger, kleiner, dunkler, die Subterminale viel deutlicher als bei der zweiten Gen. Es kommen in beiden Gen. auch viel dunkler graue Stücke vor, welche wahrscheinlich zu der *Acidalia incanata* ab. *adjunctaria* Bsd. gehören. An den gleichen Flugplätzen und zur gleichen Flugzeit wie die Stammform. Diósz.
355. *Acidalia floslactata* Haw. Im R. m.-Tal, Negru. Galb. 900 m. Lăp. 1100 m, vom 23. Mai bis 12. Juni, Diósz. Nur in manchen Jahren häufig, sonst nur vereinzelt und selten.
356. *Acidalia subpunctaria* H.-Schöff. Von Kroo bis G. a. 13.—17. Juli, Diósz. Dieses sehr lokale Tier habe ich ausschließlich von *Alnus incana* aufgescheucht, in drei ♂♂ und zwei ♀♀ Stücken. Größe 19—23 mm Spannung. Mittel- und Saumpunkte klein aber scharf. Selten. Flugzeit letztes Drittel Juni bis letztes Drittel Juli. Auch nur in gewissen Jahren zu finden.
357. *Acidalia immutata* L. Rast. 900 m, 21.—23. Juli, G. a. 28. Juli, Diósz. Drei ♂♂.
358. *Acidalia ornata* Scop. R. d. m. 10. Juni, Köntz.; G. zl. 30. Mai. Selten, aber in Mehrzahl am südlichen Randgebirge. Câmp., Rast. 1100 m, 19.—23. Juli. In zwei Gen. Diósz.
359. *Acidalia decorata* Schiff. Kroo 2. Mai, Köntz.; Dumb. 600 m, 9. Juli, Diósz. Ein großes ♀. Scheint selten zu sein.
360. *Ptychopoda ochrata* Scop. Galb. 7. August, Köntz. An manchen

- Flugplätzen bis 1100 *m* und vom 3. Juni bis August in zwei Gen. ziemlich häufig. Diósz.
361. *Ptychopoda serpentata* Hufn. Bräd. und über G. zl. 2.—12. Juni, Diósz. Diese in der Struktur von der Vorigen ganz verschiedene Art scheint viel seltener, aber lokaler zu sein als die Vorhergehende.
362. *Ptychopoda muricata* Hufn. Im südlichen Randgebirge Câmp., dann Ciocă bis 900 *m*, 18.—20. Juli, Diósz. Ein frisches ♂, ein abgeflogenes ♀. Selten.
363. *Ptychopoda dimidiata* Hufn. Fundort auch nur im südlichen Randgebirge Câmp., Ciocă 800—900 *m*, 24. Juli, Diósz. Zwei ♂♂.
364. * *Ptychopoda camparia* H.-Schäff. G. zl. 1.—15. Juli, Diósz. Sehr vereinzelt.
365. *Ptychopoda seriata* Schrk. R. d. m., G. zl. 19. Mai, 20. Juni vereinzelt; Pl. 1100 *m*, 25. Juli, häufiger, Diósz.
366. *Ptychopoda pallidata* Schiff. Lăp. 1100 *m*, 10. Juli, Diósz. Ein ♂.
367. *Ptychopoda herbariata* F. f. *aestiva* Fuchs; Câmp. 26. Juli Diósz. Zwei ♂♂ auf einer weißen Mauer.
368. *Ptychopoda trigeminata* Haw. Von 600—1200 *m* und von Juli bis August überall gemein. Diósz.
369. *Ptychopoda dilutaria* Hbn. Câmp. 22. Juli, Diósz. Ein ♂.
370. *Ptychopoda fuscovenosa* Goeze; Rast. 1000 *m*, 23. Juli, Diósz. Ein ♀.
371. *Ptychopoda humiliata* Hufn. Kolczv. 700 *m*, G. zl. 11.—22. Juli, vereinzelt. Am südlichen Rande des Räst. 1000 *m*, 23. Juli, Diósz. Ein ♀.
372. *Ptychopoda degeneraria* Hbn. Galb. 900 *m*, 22. Juli, Diósz. Ein stark gezeichnetes ♀.
373. *Ptychopoda inornata* Haw. Überall vereinzelt von 800—1200 *m* und vom 13.—24. Juli; Diósz.
374. *Ptychopoda deversaria* H. Schäff. Bis 1400 *m*, 21. Juni bis 29. Juli überall vereinzelt beobachtet. Diósz.
- Ptychopoda deversaria* ab. *diffluata* H. Schäff. R. m.-Tal 700 *m*, 21. Juni, Lăp. 1100 *m*, 17.—29. Juli, Diósz. Gleichfalls vereinzelt.

375. *Ptychopoda aversata* L. Ciocă 18. Juli, Köntz. Von 800—1200 m, Juli—August, Diósz. Nicht selten.
- Ptychopoda aversata* ab. *remutata* L. Von 850—1200 m, Juli bis August, Diósz. Häufiger als die Stammform.
376. *Cosymbia annulata* Schulze; Nur im südlichen Randgebirge Câmp., Pl., Ciocă etc. bis 1000 m, 18.—24. Juli beobachtet. Diósz. Nicht selten. Ziemlich große Tiere.
377. *Cosymbia linearia* Hbn. Überall vereinzelt bis 1000 m in zwei Gen., 17.—27. Mai und 11.—19. Juli. Diósz.

Larentiinae.

378. *Lythria purpuraria* L. Kroo 8. Juli, Köntz.
- Lythria purpuraria* ab. *lutearia* Vill. Zl. 2100 m, 16. Juli, Diósz. Ein großes ♂ ganz frisch, sicher in dieser Höhe geschlüpft (4—5-tägige Windstille und große Hitze), hat mit *plumularia* Ferr. nichts zu tun. Diósz.
379. *Lythria purpurata* L. R. d. m. 22. Juni, G. zl. 14. Juli, Diósz. (zweite Gen.) Außer einem großen ♂ sind die andern acht Stücke, sämtlich ♂♂, licht ockergelb, mit oder ohne schmutzig grüngrauer Überstäubung, nur ein Längswisch unter der Costa bleibt zumeist frei; zweites und drittes Band in drei Fällen getrennt, in vier zu $\frac{3}{4}$, in zwei Fällen ganz zusammengefloßen. Die ♀♀ sind mir vom Retyezat nicht bekannt. Das Material ist ungenügend um es in die benannten Formen einzureihen. Nur in Malomviz (R. d. m.) häufig oder minder selten, höher hinauf scheint die Art nur ganz vereinzelt vorzukommen.
380. *Ortholitha mucronata* Scop. Galb. 8. Juli, Köntz. Bis 1000 m von Anfang Juni bis Anfang Juli überall zu finden, an manchen Flugplätzen sogar häufig, Brădeţel, G. zl. Diósz.
- Ortholitha mucronata* ab. *nigrescens* Ckll. Brăd. 900 m, 8. Juni, ein frisches dunkel braun-graues ♂. Diósz.
- * *Ortholitha mucronata* ab. *luridata* Hufn. Brăd. 900 m, 8. Juni, Diósz.
- Ortholitha mucronata* ab. *extradentata* Prout. Brăd. 8. Juni, Diósz.
381. *Ortholitha chenopodiata* L. G. zl. 26. Juli, Köntz. Bis 1900 m im ganzen Juli. Einer der gemeinsten Schmetterlinge im ganzen Retyezatgebiete. Diósz.
382. *Ortholitha moeniata* Scop. Galb. 7. August, Köntz.; Brăd. 2. Juli, Dob. Bis 1400 m in der zweiten Hälfte Juli treten

die ♂♂ allgemein auf, aber Anfang August sind die ♀♀ noch sehr selten, viel seltener als die bei den vorhergehenden Arten.

383. *Ortholitha burgaria* Ev. (Tafel I, Abb. 6.) G. zl. 2. Juni 1923, Diósz. An Felsen sitzend. Das ganz frische ♂ stimmt mit der Beschreibung in Seitz und Spuler überein, und seine Zugehörigkeit zum Genus *Ortholitha* ist zweifellos. Da mir Vergleichsmaterial aus dem Ural und nordöstlichen Kaukasus nicht zugänglich ist, gebe ich zur Feststellung der Art, deren Bestimmung auch von Schmidt, Budapest, überprüft wurde, auf der beigehefteten Tafel eine Abbildung und die folgende eingehende Beschreibung.

Flg.-Spannung 24 mm, Vfl.-Apex spitz, Grundfarbe licht gelblichgrau, etwas ins bräunliche ziehend. Basis dunkel graubraun, das Feld hinter dieser bis zum Mittelbände lichter. Mittelband beiderseits dunkelbraun, graubraun ausgefüllt. Postmedianlinie mit zwei scharfen Zähnen, von denen besonders der untere deutlich ist. In dem an der Costa liegenden lichten Feldchen der Mittelbinde stehen untereinander zwei Punkte, von welchen der untere sehr klein ist. Unter diesen kleinen Feldchen bilden die feinen Begleitlinien drei Einschnürungen. Subterminallinie von zusammenhängenden Halbmonden gebildet. Vor ihr von der Costa herabziehende Begleitschatten und mit der Postmedianlinie parallel ziehende feine Linien. Den Apex teilt ein kurzer scharfer Strich, Saumlinie von den Rippen fein durchschnitten. Zwischen Subterminal- und Saumlinie, von der Mitte herab, stehen drei kleine dunkelbraungraue Fleckchen. Fransen dunkel gescheckt. Hfl. lichter als die Vfl. Hinter der Mittelzelle verläuft eine feine Linie, welche in der Mitte scharf rechtwinklig gebrochen ist, hinter dieser ein schmales liches Bändchen. Außenfeld braungrau, Subterminale, Saumlinie und zwischen beiden liegende dunkle Fleckchenreihe wie auf dem Vfl. Fransen lichter als auf dem Vfl., feiner gescheckt. Unterseite beider Flügel graugelb, gegen den Außenrand dunkler, Mittelpunkte auf beiden Flügeln graubraun, länglich. — Das Belegexemplar im Budapester National-Museum.

384. *Ortholitha bipunctaria* Schiff. G. zl. 2. Juli, Dob. Im südlichen Retyezat auf Kalkboden an Felsen. Rast., Pl., Laz. usw. bis 1400 m vom 20.—26. Juli, Diósz. Die von Dobay gesammelten Stücke kenne ich nicht. Die Formation des Fundortes G. zl. ist Gneis, Granit und Phyllit. Die von mir gesammelten Tiere sind typische Kalktiere, weißgrau mit dunklerem bläulich- oder bräunlich-grauem unvollständigem Mittelbände, welches nur nach außen scharf gezeichnet ist. Die Antemedianlinie ist in der Mittelzelle höchstens angedeutet. Subterminalschatten nur unter dem Apex scharf, mit zwei bis drei gegen die Basis verwaschenen Fleckchen. Die Tiere sind ziemlich groß; diese Form ist als *Ortholitha bipunctaria* f. *pallidata* Vorbr. und Müll.-Rutz beschrieben worden. Nicht häufig.
385. *Minoa murinata* Scop. G. zl. 6. Juni, Köntz. In zwei Gen. bis 1100 m und vom 27. Mai bis 29. Juli nicht selten. Diósz.
386. *Baptria tibiale* Esp. R. m.-Tal 700 m, Palt. 1400 m, 23.—26. Juli, ziemlich selten, ein ♂, ein ♀, Diósz.
- Baptria tibiale* f. *eversmannaria* H. Sch. Vom 25. Mai bis August überall bis 1400 m beobachtet, Diósz.; Bor. 6. Juli, Dob.; Láp., Corc. 1100 m, Ritt.; Bor. 1200 m, 13. Juli. Mez. Dieses schöne Falterchen fliegt von früh Morgens bis zur Abenddämmerung um die Bäume im Tale, aber auch an schattigen Berghängen, sitzt oft an nassen Steinen und Felsen und ist sehr scheu. In den Morgenstunden niedriger und langsam fliegend ist es leichter zu erbeuten. Im Retyezat nicht selten.
387. *Anaitis praeformata* Hbn. Galben, Köntz.; G. zl. 23. Juni, Dob. Überall bis 1950 m, Jud. von Juni bis August. Nicht selten. Diósz.
- Anaitis praeformata* ab. *rosacca* Kiefer; Bräd. 900 m, 17. Juni, Diósz. Selten.
- Anaitis praeformata* ab. *conflua* F. Hoffm. Ciocă 1100 m, 26. August, Köntz.; Zl. 1950 m, 19. Juli, Diósz. Zwei abgeflogene ♀♀.
388. *Anaitis plagiata* L. G. zl. 23. Juni, Dob.; G. zl. 8. Juni, erste Gen., Láp. 1200 m, 19.—28. September, zweite Gen. Diósz. Viel seltener als die Vorige.
389. *Anaitis simpliciatata* Tr. Ciocă 27. Juli, Köntz.; Zän. 2000 m,

12. Juli, Dob.; Zän. 2100 *m*., Zănuța 1850 *m*., Jud. 2200 *m*., 26. Juli bis 3. August, Diósz. In den Nachmittagsstunden an sonndurchglühten steilen Felswänden sitzend; nicht selten.
- Anaitis simpliciatata* f. *pazsiczkyi* f. nov. (Tafel II, Abb. 10.) Wie *Anaitis plagiata* ab. *tangens* W Fritsch. Die beiden Bänder treffen in der Vfl.-Mitte zusammen und teilen das helle Mittelfeld in einen größeren obern und kleinern untern Teil. Zän. 1900 *m*., Jud. 2200 *m*., 28. Juli und 3. August, Diósz. Diese neue Form nenne ich nach dem im Jahre 1922 verstorbenen bekannten Lepidopterologen Dr. Eugen Pazsiczky. Typen und Cotypen im ungarischen National-Museum in Budapest und in meiner Sammlung.
390. *Acasis sertata* Hbn. G. a., Láp., Br., Bor. von 1000—1400 *m*., Diósz., Ritt., Mez. Von verschiedenen Laub- und Nadelholzbäumen aufgescheucht; nicht selten. Die Retyezater Form schmutzigweiß mit ziemlich starker Zeichnung; manche Stücke sogar bunt gezeichnet.
391. *Nothopteryx carpinata* Bkh. Von 800—1300 *m* überall einzelt, vom 4.—17. Juni, Diósz.
392. *Lobophora halterata* Hufn. Lenş. 1100 *m*, 1. Mai, Köntz. Überall von 800—1350 *m*, 23. Mai bis 17. Juni, Diósz. An feuchten sonnigen Wegen, stellenweise gemein.
- Lobophora halterata* ab. *zonata* Thnbg. Vier Stücke unter der Stammform. Ein schönes mit gelben Atomen überstreutes ♀ fing ich am Ciocă 1200 *m* den 28. Mai, Diósz.
393. *Oporinia autumnata* Bkh. von 1000—1500 *m*, Br.; überall häufig vom 20. September bis 11. Oktober, Diosz., auch Ritt. und Mez. Die Retyezater Form ist silberweiß, etwas grünlich mit grauer oder braungrauer Überstäubung und Zeichnung. In der Größe ändert die Art stark ab, von 27 bis 36 *mm*; häufiger sind die größeren Stücke.
- * *Oporinia autumnata* ab. *approximaria* Weaver. Lkp. 1200 *m*, 2. Oktober, Diósz. Auf dem Retyezat sehr selten; unter über 400 typischen Stücken nur ein ♂.
- Oporinia autumnata* ab. *intermedia* Clark. Mehrere große Stücke unter der Stammform. Diósz.
- * *Oporinia autumnata* ab. *rittichi* ab. nov. (Tafel I, Abb. 5.) G. a. 28. September, Diósz. ♂, Flügelspannung 32 *mm*. Grund-

farbe beider Flg. wie bei der Stammform. Zeichnung in selber Stärke, Subterminale sichtbar. Basis dunkel grünlich-grau. In der Mitte ein breites, beiderseits gut abgegrenztes dunkelgraues Band, eintönig, ohne Querzeichnungen, der untere Rand der Mittelzelle tief schwarz. Die Grundfarbe der Hfl. normal, licht gelbgrau. Die Basis bis zum Mittelzellende grünlichgrau, das Außenfeld schwach gezeichnet. Subterminale noch bemerkbar. Vfl.- und Hfl.-Unterseite rauchiggrau mit einem lichterem Bande hinter der Postmedianlinie. Ein anderes, dieser Aberration nahe kommendes ♂ hat auch ein graues Mittelband, welches jedoch weniger dunkel und nach außen nicht so scharf abgegrenzt ist. An der Costa bleibt noch ein trüber, lichter Fleck, die Linien sind noch gut sichtbar.

Diese schöne Aberration widme ich meinem Freunde, dipl. Ing. V. Rittich, dem ich viele seltene Tiere meiner Sammlung verdanke.

Var. *filigrammaria* H. Sch. hat auch ein dunkles Mittelband, hat aber mit der vorliegenden neuen Aberration nichts zu tun. Diósz.

394. *Triphosa dubitata* L. Überall vereinzelt bis 1200 m. Lăp. von Anfang Juli bis August, Diósz. Auch Mezey, 23. Juli, aus der Kalkhöhle Rastovianului im südlichen Retezat.
395. *Calocalpe undulata* L. Lăp. 1300 m, Lăp. mic. 1000 m, vom 12.—22. Juli, Diósz.; auch Ritt. Lokal, nicht häufig.
- * *Calocalpe undulata* ab. *subfasciata* Reuter; Lăp. mic. 1100 m, 13. Juli, Diósz. Das Mittelband beider Flügel verdunkelt, an der Costa bleibt ein lichtetes Fleckchen, die anderen Linien nicht schwächer.
396. *Eustroma reticulata* Schiff. Galb. 26. Juli, Köntz.; G. zl., R. m.-Tal, G. a., Lăp. bis 1200 m und von Juli bis August, Diósz. Nicht häufig.
397. *Lygris prunata* L. G. zl. Juli, Köntz.; Ciocă 1400 m, 15. Juli, Dob. Bis 1300 m, selten höher, von Anfang Juli bis August überall häufig, auf manchen Flugplätzen gemein.
- * *Lygris prunata* ab. *constricta* Strand; R. m.-Tal, Lăp. von 900—1200 m, Diósz. Zwei Stücke.
398. *Lygris populata* L. Ciocă 1300 m, 14. Juli, Köntz. Von 1400 m,

sehr selten niedriger, bis über die Baumgrenze, sogar 2100 m. Jud. auch häufig, da aber beträchtlich kleiner, eintöniger. An manchen Flugplätzen, wie Sahär, Jud. zwischen 1500—1700 m sehr gemein. In Nadelwäldern. Schon Anfang Juli fliegen einzelne Tiere, das richtige massenhafte Auftreten etwa vom 20—25. Juli bis ungefähr 15. August. Ich habe im Jahre 1927 am 17. Oktober in G. zl. zwei ganz frische ♂♂ gefangen, welche sicher zur zweiten Gen. gehören, diese tritt jedoch, wie ich glaube, nur in manchen heißen Jahren auf. Die zwei ♂♂ sind weniger bunt als die der ersten Generation.

Lygris populata ab. *dotata* L. Jud. 2100 m, 4. August, Diósz. Ein kleines ♀; ganz ähnliche und kleine Stücke sind in dieser Höhe nachts gemein.

Lygris populata ab. *circumscripta* Strand; Jud. 1400 m, 5. August, Diósz. Selten.

399. *Lygris pyraliata* Schiff., Ciocă 1200 m, 1. Juli, Köntz.; bis 2000 m Zän., überall in zwei Gen. von Juli bis Anfang Oktober, Diósz. Vereinzelt. Ein großes ♂ ist ungewöhnlich gefärbt und gezeichnet. Basis und Mittelband dunkler, zwischen beiden in dem lichten Bändchen sind zwei Einschnürungen, welche ein größeres oberes und ein kleineres unteres ovales Feldchen einschließen. Mittellinie am Hfl. scharf gezeichnet.

400. *Cidaria fulvata* Forst. R. d. m. und Lăp. 1100 m, 13. Juli Diósz. Selten.

401. *Cidaria ocellata* L. Nur im R. m.-Tal beobachtet bis 900 m in zwei Gen. vom 8. Juni bis 23. Juli, Diósz. Vereinzelt.

402. *Cidaria bicolorata* Hufn. G. zl., G. a., Corciova-Tal, Lăp. etc. von Anfang bis Ende Juli, Diósz. Sie erscheinen gegen Abend und sind ziemlich häufig. Darunter finden sich:

* *Cidaria bicolorata* ab. *parvula* Retz. ziemlich häufig. Diósz.

Cidaria bicolorata ab. *plumbata* Curt. selten. Diósz.

403. *Cidaria variata* Schiff. Pinul 1100 m, 11. Juni, Köntz.; Ciocă 15. Juli, Dob. Von 900 m bis über die Baumgrenze 2000 m überall häufig. 27. Mai bis 14. Oktober in wahrscheinlich drei Gen. Diósz. Unter meinen mehreren hundert Stücken finden sich sehr große und sehr kleine Stücke monoton und

bunt gefärbt. Sie sitzen am Stamme und am Laub der Nadelbäume. Nicht selten von höheren Reg. die *Cidaria variata* ab. *nigrofasciata* Gmpbg. Unter der Stammform. Diósz.

Cidaria variata ab. *stragulata* Hbn. Zumeist unter den kleineren Formen vereinzelt. Diósz. Selten ist die Form

* *Cidaria variata* ab. *interrupta* Schawerda, welche einen Übergang zu der vorigen Aberration bildet. Eine meines Wissens bis jetzt nicht bekannte Aberration ist

* *Cidaria variata* ab. *péterfi* ab. nov. (Tafel II, Abb. 11), bei welcher das Mittelband noch extremer gebildet ist als bei ab. *stragulata*. Dieses ist mitunter auf ein braungraues, von allen Seiten schwarz gesäumtes Fleckchen an der Costa beschränkt. Grundfarbe beider Fl. elfenbeinweiß, Basis bräunlichgrau, schwarz gesäumt, alle Zeichnungen fehlen außer dem schwarzen Apikalstrich. Außenfeld nahe dem Saum etwas schmutzig-graulich, die Subterminale fast unbemerkbar. Hfl. sehr schwach gezeichnet. Unterseite wie bei der Stammform, aber schwach und sehr verwaschen gezeichnet. Das mittelgroße frische ♀ von Lăp. 1300 m, 19. Juli 1928, Diósz. Type in meiner Sammlung. Freundlichst meinem Freunde dem Lepidopterologen Herrn Stefan Péterfi, cand. phil., gewidmet.

Cidaria variata f. *cembrae* Kitt; Br. 1950 m, 30. September 1927, Diósz. Viele von *Pinus cembra* aufgescheuchte Stücke sind der Kitt'schen Beschreibung ziemlich entsprechend, doch glaube ich nicht, daß die weiße Farbe eine Folge der Futterpflanze der Raupe *P. cembra* ist. Ganz ähnliche Stücke kommen auch auf viel niedriger gelegenen Flugplätzen vor. Ich habe von Juni bis Oktober wiederholt, doch immer erfolglos, versucht die Raupe von *Pinus cembra* zu klopfen, Der Schmetterling sitzt ebenso gerne an den Nadeln und den Stämmen von *Pinus cembra* wie an anderen Coniferen.

404. *Cidaria obeliscata* Hbn. ab. *obliterata* B. White; Ciocă 1400 m, 26. Mai, Diósz. Scheint nur in einer Gen. zu fliegen und lokal zu sein. Nur ein ♂.

* *Cidaria juniperata* L. Obwohl vom Retyezát keine sicheren Beleg-

stücke bekannt sind, wird sie doch nicht fehlen, und etwa aus Zl. noch festgestellt werden.

405. *Cidaria siterata* Hfngl. In Láp. 1100 m und R. m.-Tal Ende September und Anfang Oktober, dann wieder die überwinterten Tiere bis Mitte Juni nicht selten. Diósz.

406. *Cidaria truncata* Hfngl. Ciocă 31. Juli, Köntz. Überall von 800—1400 m von Juli bis August, Diósz. Nicht selten, aber etwas lokal.

Cidaria truncata ab. *centumnotata* Schulze; Ciocă 1200 m, 22. Juli, Diósz.

Cidaria truncata ab. *perfuscata* Haw. 7. August, Köntz.; G. a. 5. August, Diósz.

407. * *Cidaria citrata* L. Überall bis 1000 m, von Anfang Juli bis September, abgeflogene Stücke sogar bis in Oktober. Diósz. Am Licht, sehr gemein.

Cidaria citrata ab. *punctumnotata* Haw. G. a. 1.—6. August, Diósz.

Cidaria citrata ab. *immanata* Haw. Häufig unter der Stammform mit sämtlichen Übergängen. Diósz.

Cidaria citrata ab. *csehi* ab. nov. (Tafel II, Abb. 13; Tafel II, Abb. 12 die Stammform.) ♂. Eine sehr interessante Aberration, welche wahrscheinlich zwischen f. *krassnojarscensis* Fuchs und *acutata* Guen. steht, mit auffallend schmalen Vfl. und stark vorgezogenem Apex. Grundfarbe lichtgrau, welche die subbasalen und hinter der Postmedianlinie stehenden rötlichen Bänder fast ganz verdrängt; der lichte Costalfleck fehlt. Hfl. und beide Fl. unterseits licht gelbgrau. G. a. 19. Juli 1928, Diósz. Type in meiner Sammlung. Freundlichst meinem Freunde Herrn Béla von Cseh gewidmet.

408. *Cidaria fluctuata* L. G. zl. Köntz.; Negru 12. Juni, Dob. Von 800—1100 m und von Mai bis August in zwei Gen. überall, aber vereinzelt. Diósz.

* *Cidaria fluctuata* ab. *costovata* Haw. R. m.-Tal 900 m, 9. Juni, Diósz.

409. *Cidaria incursata* Hbn. Galb. 17. August, Köntz.; Palt. 1800 m, 10. Juli, Diósz. Selten. Zweite Gen.

Cidaria incursata ab. *monticolaria* H.-Schöff. Br. 1300 m, 2. Juni, Diósz.

410. *Cidaria montanata* Schiff. Ciocă 11. Juni, Köntz. Überall vom 11.—15. Juni, Dob. Überall bis über die Baumgrenze

in zwei Gen. von Mai bis September, Diósz. In manchen Jahren sehr gemein.

Cidaria montanata ab. *degenerata* Prout. Unter der Stammform vereinzelt in der zweiten Generation.

411. *Cidaria quadrifasciata* Cl. Pinul 11. Juni, Köntz.

* *Cidaria quadrifasciata* ab. *thedenii* Lampa; G. zl. 19. Juli, Diósz. Ein frisches ♀ an einer Wand der Baracke.

412. *Cidaria spadicearia* Schiff. Am R. m. fliegen zwei Gen. u. zw. Mitte Mai bis etwa Mitte Juni (erste), 10. Juli bis August (zweite). Erste Gen. ist viel bunter, dunkler, zweite Gen. lichter, monotoner, zumeist mit viel schwächerer Zeichnung. In manchen Jahren an diversen Flugplätzen ziemlich häufig in der zweiten Gen. Bis über 2000 m beobachtet: Rad., Diósz.

* *Cidaria spadicearia* ab. *confixaria* H.-Schäff. G. a. 19. Juni, Diósz.

Cidaria spadicearia f. *tromsoensis* Fuchs; G. a. 22.—23. Mai, Diósz. Ein ♂ ♀.

Cidaria spadicearia ab. *radiata* Diósz. Beschreibung in »Verh. u. Mitt. d. Siebenb. Vereins für Naturw. zu Hermannstadt« (Festschrift), Bd. LXXII—LXXIV, 1922/24. Ebenda wurde *Cidaria spadicearia* ab. *livinaria* Lah. irrigerweise aufgenommen und ist daher zu streichen. G. a. 23. Mai 1922, Diósz.

413. *Cidaria ferrugata* Cl. G. zl. 1. Juni, Köntz. Am südlichen Retezat bis 800 m Câmp. beobachtet, sonst R. m.-Tal 600 m vom 23.—26. Juli, Diósz. Nur zwei Stücke. Selten.

414. *Cidaria biriviata* Bkh. Corciova 1. Juni, Köntz.; R. m.-Tal bis G. a. in zwei Gen. u. zw. von Ende Mai bis Mitte Juni und Anfang Juli bis August. Diósz.

Cidaria biriviata f. *aestiva* Fuchs; Zwei Gen. Beide Gen. nicht häufig. Diósz.

415. *Cidaria designata* Hufn. Galb. 7. August, Köntz. Überall nicht selten von 800—1200 m, von Mai bis August in zwei Gen. Diósz.

416. *Cidaria obstipata* F. Câmp., G. a. Juli bis August, Diósz. Am Licht nicht selten in kleinen Stücken.

417. *Cidaria olivata* Schiff. Ciocă 14. Juli, Köntz. Überall häufig, an manchen Flugplätzen, Netiş, gemein, von 800—1600 m, Juli bis August, Diósz.

418. *Cidaria pectinataria* Knoch; Netiş 2. Juni, Köntz.; Bräd. 23. Juni, Dob.; Negru, G. zl. 28. Juni bis 18. Juli, vereinzelt, Diósz.
419. *Cidaria turbata* Hbn. Br. 22. Mai, Köntz.; G. zl., Ciocă, Br., Lăp. bis 1400 m in zwei Gen. vom 19. Mai bis Anfang Juni und von Juli bis August. Erste Gen. ist ziemlich häufig: Br., Ciocă; zweite nur vereinzelt. Fliegt in den Nachmittagsstunden bis Abends; kommt nicht an das Licht.
420. * *Cidaria kollararia* H.-Schöff. Paltina, Stenuleții 1700 m, 10. Juli 1928, Diósz. Ein großes, etwas abgeflogenes ♀. Neu für Siebenbürgen.
421. *Cidaria salicata* Hbn. Galb. 7. August, Köntz. Ich habe die Art in drei Gen. beobachtet, u. zw. vom 20. Mai bis 16. Juni abgeflogen, Anfang Juli bis Ende August und 22. September bis Oktober. Diese letzteren möglicherweise nur in heißen Jahren. Erste Gen. groß, 25—28 mm: Gen. * *vernalis*; zweite Gen. *aestivalis* nom. nov. kleiner, 20—21 mm; dritte Gen. * *autumnalis* nom. nov. noch kleiner, 17·5—20 mm. Grundfarbe aller drei Gen. grünlichgrau, erste mit mäßig dunkelgrauem, etwas bräunlichem, zweite mit dunkel grünlichgrauem Mittelband, dritte: Grundfarbe und Mittelband lichter, schwächer gezeichnet, auch die ♂♂-Fühlerkämme scheinen mir verhältnismäßig kürzer zu sein. In der ersten Gen. bedeutend häufiger als in den beiden anderen. Sie sitzen bei Tage an mit grünlichgrauen Flechten bedeckten steilen Felsen, kommen auch ans Licht. Ihre Flugzeit ist generationsweise ziemlich kurz. Von 600—1100 m, höher nicht beobachtet. Diósz.
422. *Cidaria suffumata* Schiff. R. d. m., Br. 16. Mai, Köntz.; Ciocă 1350 m, 28.—30. Mai erste Gen.; G. a. 28. September zweite Gen. An alten Rotbuchenstämmen in erster Gen. nicht häufig, zweite Gen. selten. Am Licht. Diósz.
423. *Cidaria caesiata* Schiff. Buc. 22. Juli, Köntz. Die Retyezater *caesiata* ist weißlichgrau, ziemlich stark gezeichnet, das Mittelband und der Subterminalschatten dunkel, und diese Stellen mit grünlichgelben Atomen dicht bestreut, so daß die dunkeln Stellen olivgrün aussehen. Von 1700—2300 m überall sehr gemein im ganzen Retyezatgebiet. Im süd-

lichen Retyezat: Câmp. 800 m am 23. Juli an einem windstillen Abend ein frisches ♂ am Licht gefangen. In der submontanen Region eine große Seltenheit. Flugzeit im Retyezat letztes Drittel Juli bis Mitte August. Diósz.

Cidaria caesiata ab. *annosata* Zett. Zän. 2000 m, 28. Juli, Diósz.

Cidaria caesiata ab. *calcarata* Vorbr. und Müll.-Rutz; Zänța. 1900 m, 27. Juli, Diósz. Zwei Stücke.

Am Zänoga-See, 1973 m, am 4. August Morgens, nach einem warmen Abend, haben wir den ganzen Wasserspiegel, 23 Joch, ganz überdeckt mit *caesiata*-Flügeln gefunden, wenige % *Lygr. populata* und *Gn. glaucinaria* darunter, trotzdem die ganze Nacht hindurch beim Abfluß unzählige Mengen weggeschwemmt worden sein dürften. Thorax und Abdomen hatten die Forellen verzehrt.

424. *Cidaria infidaria* Lah. Von 900 m R. m.-Tal bis cca. 2000 m Bor. in mehreren Stücken in zwei Gen. beobachtet. Erste Gen. vom 11.—30. Juli, zweite Gen. vom 29. September bis 1. Oktober. Diósz. Diese schöne, anderswo seltene Art scheint am Retyezat nicht selten zu sein, ist aber schwer zu erreichen. Sie sitzt an der schattigen Seite, mit farbigen Algen und Flechten überdeckter steiler Felsen, an welchen auch *caesiata* in großer Menge vorkommt.

* *Cidaria infidaria* ab. *mallászi* ab. nov. Diósz. Bor. 30. Juli, Diósz. Da die Beschreibung, welche ich noch im Frühjahr 1928 für die Annalen des »Muzeu Hunedeoră« gegeben, leider noch nicht erschienen ist, gebe ich im folgenden kurz die Diagnose der obigen neuen Aberration:

Größe 29 mm. Grundfarbe etwas gelblichweiß, mit lichtgrauer Bestäubung. Basis, Mittelband und Subterminalschatten dunkler grau, und diese dicht mit rostroten, nicht geldgelben oder gelben Atomen bestreut. Subterminallinie am Flügelwinkel ausgebreitet. Hfl. bis zur Postmedianen verdunkelt, hinter dieser im Außenfelde ein dunkelgraues verwaschenes schmales Bändchen, welches beinahe parallel mit dem Saume verläuft. Unterseite der Vfl. bis zur Postmedianen stark verdunkelt, Außenfeld lichter, am Apex ein hinunterlaufender, verschwimmender dunkler Fleck, Costa

licht gelbgrau. Hfl.-Unterseite wie oben, aber trüber dunkler. Die Type in meiner Sammlung.

425. *Cidaria verberata* Scop. Bis 1800 m Räd. Juli bis August überall. Nicht selten. Diósz.
426. *Cidaria tophaceata* Schiff. Galb. 7. August, Köntz. Von 600—1200 m und von Juni bis Oktober in zwei Gen. Diósz. Vereinzelt, aber nicht selten; auch an Kalk.
427. *Cidaria achromaria* Lah. (Tafel II, Abb. 8.) Rast. 1200 m, 23. Juli 1927, Diósz. Ein frisches ♂ an Kalkfelsen.
428. * *Cidaria incultraria* H.-Schäff. Von 800—1400 m Palt., vom 22. Mai bis August in zwei Gen. fast überall, aber sehr vereinzelt. Diósz.
429. *Cidaria derivata* Schiff. G. zl. 24. Mai Negru, 950 m, 1. Juni, Diósz. Zwei frische Stücke.
430. *Cidaria sagittata* F. Galb. 18. Juli, Köntz.; Láp. m. 1000 m, 12. Juli, Ritt. Ein etwas abgeflogenes ♀.
431. *Cidaria frustata* Tr. Galb. 8. Juli, Köntz. Im ganzen R. m.-Tal von Juli bis August, Diósz. Nicht häufig. Kommt an Licht und Köder.
- Cidaria frustata* f. *fulvocinctata* Rmb. Rast. 1250 m, 25. Juli, Diósz. Ein ♀ am Licht.
432. *Cidaria scripturata* Hbn. Galb. 2. August, Köntz. Überall bis 1250 m, 23. Juli bis August, Diósz. Nicht selten.
433. *Cidaria cuculata* Hufn. Galb. 2. August, Köntz.; R. m.-Tal 900 m, vom 13. Juli bis August, Diósz. Vereinzelt am Licht.
434. *Cidaria unangulata* Haw. G. a. 30. Juli, Diósz. Ein kleines, frisches ♂ am Licht.
435. *Cidaria picata* Hbn. Zerstreut bis 1200 m im Juli. Nur vereinzelt, stark gezeichnete Stücke. Diósz.
436. *Cidaria luctuata* Schiff. Zl. 20. Juni, Köntz.; Scurțele 5.—15. Juli, Dob. Von 700—1900 m in zwei Gen.: 20. Mai bis 12. Juni und 8. Juli bis 4. August. Häufig an manchen Flugplätzen, in beiden Gen. sehr häufig. Erste Gen. nur gegen Abend, zweite von Früh bis zur Nacht fliegend. Diósz.
- Cidaria luctuata* ab. *albidior* Alph. Räd. 1600 m, 5. Juli, Diósz. Ein ♀. Sehr selten. Übergänge häufig.
- Cidaria luctuata* ab. *dobayi* ab. nov. (Tafel I, Abb. 10.) Ein kleines ♀ 24 mm, zwischen *borealis* Petersen und *obductata* Möschl.

Außenfeld beider Flügel und das Mittelband der Vfl. braunschwarz, ohne eine Spur von der weißen Subterminale, Basis der Vfl. etwas lichter. Das weiße Band am Vfl. von einer feinen Linie durchschitten, weniger gebogen als bei normalen Stücken, am Hfl. ist dieses weiße Band am Ende verschmälert und fast gerade. Unterseite wie oben, aber lichter und verwaschener gefärbt. Auf der Abbildung zeigen sich weiße Spuren, welche aber in natura fehlen; nur an der Costa ist ein weißes Pünktchen von der Subterminalis geblieben.

Von der ersten Gen. Ciocă 1400 m, 29. Mai, Diósz. In warmer Freundschaft Herrn L. v. Dobay gewidmet. Type im ungarischen National-Museum in Budapest.

437. *Cidaria molluginata* Hbn. Zerstreut von 800—1700 m in zwei Gen. Erste Gen. von Ende Mai bis 20. Juni, zweite vom 12. Juli bis August. Diósz. Vereinzelt, nicht häufig. Von dieser sehr wenig veränderlichen Art habe ich eine sehr bemerkenswerte, extreme Aberration gefangen, welche auf Tafel I, Abb. 8 auch reproduziert ist, leider nicht genügend scharf, weshalb ich eine ausführlichere Diagnose gebe:

Vfl. schmal, 26 mm, mit scharf vorgezogenem Apex, Hfl. kurz. Die drei Paar schwarzer Flecken auf dem Abdomen normal. Vfl. braungrau, dunkel bestäubt, Mittelband schmal, beiderseits verwaschen. Basis und subbasales Bändchen noch scharf, aber hinter der Mittelbinde sämtliche Linien verschwunden, außer der lichten, charakteristischen Subterminallinie beider Flügel. Subterminalschatten auf den Vfl. dunkel graubraun, nach innen verwaschen. Mittelpunkte gut gezeichnet, von den oberen läuft ein lichter Wisch nach außen. Unterseite beider Flügel gelblichgrau, nahe an den scharfen Subterminalen dunkler, Saum lichter. Diese interessante Aberration nenne ich:

- * *Cidaria molluginata* ab. *kendeffyi* ab. nov. (Tafel I, Abb. 9) zum Zeichen meiner Hochachtung und aus Dankgefühl für Herrn Grafen Gábor Kendeffy, den edelmütigen Förderer der Naturforschung im Retezat.

Die neue Abart habe ich am Rad. 1700 m 26. Juli 1926 gefangen. Type im National-Museum in Budapest.

438. *Cidaria bilineata* L. G. zl. 23. Juli, Köntz.; Brad. 5. Juli, Dob. Überall vereinzelt in einer Gen. bis 1100 m vom 26. Juni bis August, Diósz.

Cidaria bilineata ab. *infusata* Gmpbg. G. a. 21. Juli, Ciocă 1400 m, 26. Juli, Diósz,

439. *Cidaria capitata* H.-Schöff. G. zl. 4. Juni ex larva, ♂ erste Gen.; Lăp. 1100 m, 18. Juli, zweite Gen. Diósz.

440. *Cidaria silaceata* Schiff. Galb. 16. Juli, Köntz. Von 600—1400 m, in zwei Gen. vom 22. Mai bis Oktober, Diósz. An manchen Orten ziemlich häufig. Kommt auch ans Licht.

Cidaria silaceata ab. *insulata* Haw. Lăp. 1250 m, 30. Mai, Diósz.

441. *Cidaria corylata* Thnbg. G. zl. 11. Juni, Köntz. Bis 1200 m vereinzelt, überall von Mai bis 25. Juli, Diósz.

Cidaria corylata ab. *ruptata* Hbn. Lenş. 900 m, 2. Juni, Diósz.

442. *Cidaria rubidata* Schiff. G. zl., Negru 900 m, von Juli bis August, Diósz. Ziemlich häufig in kleinen lichten zumeist monoton gefärbten Stücken. Am Licht und Köder.

443. *Cidaria alaudaria* Frr. G. a. 7. Juni, Köntz.; Negru 12. Juli, Dob. Bis 1400 m, vom 23. Mai bis Juli in einer Gen. an feuchten sonnigen Wegen oft gemein. Diósz.

* *Cidaria alaudaria* ab. *culmaria* H.-Schöff. R. m.-Tal 900 m, 30. Mai, Diósz. Unter den ♀♀ der Stammform nicht selten.

* *Cidaria alaudaria* ab. *abafii* Prout; G. a. 4. Juni, Diósz. Zwei ♀♀.

444. *Cidaria albicillata* L. Netiş 9. Juni, Köntz.; Ciocă 1400 m, 16. Juli, Dob. Bis 1600 m Palt. und von Ende Mai bis Ende September in zwei Gen., auch eine partielle dritte Gen. (?) Im Juli bis August sehr gemein. Diósz.

445. *Cidaria hastata* L. Ciocă Juni, Köntz.; Negru, Ciocă 1200 m, R. m.-Tal 900 m, nicht häufig. Diósz.

* *Cidaria hastata* ab. *laxata* Krulik. Palt. 1600 m, 10. Juli, Diósz.

Cidaria hastata f. *subhastata* Nolck. Ciocă 15. Juli, Dob. Von 1200—1700 m Rad. im Mai bis Juni. Seltener als die Stammform. Diósz.

Cidaria hastata ab. *moestata* Nolck. Rad. 1600 m, 15. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes ♂.

446. *Cidaria tristata* L. Galb. 10. Juni, Köntz.; G. zl. 15. Juli, Dob. Von 850—1100 m vom 20. Mai bis 1. Juni, Diósz. Ziemlich häufig.

447. *Cidaria hastulata* Hbn. G. zl. 11. Juli, Köntz. Fliegt an den gleichen Stellen und zur selben Zeit wie die Vorige. Diósz. Seltener.
448. *Cidaria galiata* Schiff. Von 800—1200 m, wahrscheinlich nicht höher, 12.—31. Juli, Diósz. Ziemlich häufig am Licht.
- * *Cidaria galiata* ab. *chalybeata* Hbn. R. m.-Tal 800—900 m, 21.—25. Juli, Diósz. Zwei Stücke. Selten, am Licht.
- * *Cidaria galiata* ab. *unilobata* Haw. R. m.-Tal 900 m, 22. Juli, Diósz. Ein ♂. Selten.
- Cidaria galiata* ab. *emina* Schawerda; Negru 900 m, 19. Juli, Diósz. Ein ♂, gehört hierher, doch sind die Fransen grau.
449. *Cidaria rivata* Hbn. Überall bis 1200 m, vom 27. Mai bis August in zwei Gen. Diósz. Viel häufiger als die Folgende.
450. *Cidaria alternata* Müll. G. zl. 2. Juni, Lăp. 1150 m, 13. Juli; wahrscheinlich die erste Gen., sehr abgefliegen. Diósz. Diese sonst sehr gemeine Art ist am Retyezat sehr selten.
451. *Cidaria taeniata* Steph. Br. 1000 m, Lăp. bis 1350 m, 12.—26. Juli, da aber sehr abgefliegen. Diósz. Häufig. Kommt auch an das Licht.
- * *Cidaria taeniata* ab. *latefasciata* Strand, und
- * *Cidaria taeniata* ab. *angustifasciata* Strand. vereinzelt unter der Stammform. Diósz.
452. *Cidaria affinitata* Steph. f. * *rivinata* Fisch.-Rössl. G. zl. 9. Juni, Köntz. Von Mai bis August in zwei Gen. Steigt von 700 m bis zur Baumgrenze, 1800 m, hinauf. Die zweite Gen. ist kleiner. Diósz. Vereinzelt. Am Köder und Licht. Die Stammform kommt auf dem Retyezat nicht vor.
453. *Cidaria alchemillata* L. G. zl. 7. August, Köntz. Bis 1200 m im Juli bis August überall häufig, in Cămp. gemein. Diósz.
- * *Cidaria alchemillata* f. *peterseni* Prout; unter der Stammform vereinzelt. Diósz.
454. *Cidaria hydrata* Tr. Lenş. 1100 m, Răst. 1000 m, 2. Juni bis 23. Juli, Diósz. Sehr selten.
455. *Cidaria minorata* Tr. Von 1200—2100 m im Juli bis August zerstreut und vereinzelt. Über der Baumgrenze häufiger als in den tieferen Regionen. Diósz. Kommt auch auf Kalkboden vor.

- * *Cidaria minorata* f. *ericcata* Steph. Ein ♂ von Ciocă 1200 m, 15. Juli, gehört hierher. Diósz.
456. *Cidaria blandiata* Schiff. Von 800—1450 m, Ciocă vom Juni bis August in zwei Gen. Diósz. Häufiger als *minorata*.
457. *Cidaria albulata* Schiff. Galb. 11. Juli, Köntz. Überall bis 1800 m; Rad. vom 20. Mai bis 4. August in zwei Gen. Diósz. In G. zl. sehr häufig, gleich nach Sonnenuntergang findet die Paarung statt.
458. *Cidaria flavofasciata* Thnbg. Zerstreut, vereinzelt bis 1200 m vom 1. Juni bis August, Diósz. Nicht selten. Bei einem sehr schwach gezeichneten ♂ ist das Mittelband sehr verschmälert, nahe am I-R. unterbrochen, das lichte Band hinter der Postmedianen auf Kosten des Mittelbandes sehr verbreitert. Hfl. nur am Saumfeld trüb und schwach gezeichnet.
459. *Cidaria furcata* Thnbg. Ciocă 11. Juli, Köntz. Von 600—1400 m und von Juli bis August überall, die Stammform aber weniger häufig als manche andere der folgenden Formen. Diósz. *Furcata* mit ihren zahlreichen Abweichungen gehört zu den häufigsten Schmetterlingen des Retezat. Die oben angegebene Höhenverbreitung und Flugzeit gilt auch für die folgenden Abweichungen, die im Retezat festgestellt wurden.
- Cidaria furcata* ab. *sordidata* F. Köntz., Diósz. Gemein.
- Cidaria furcata* ab. *obliterata* Prout; Diósz. Vereinzelt.
- Cidaria furcata* ab. *fuscoundata* (Don.) Stgr. Köntz., Diósz. Häufig.
- Cidaria furcata* ab. *testacea* Prout; Diósz. Selten.
- * *Cidaria furcata* ab. *obscura* Peyer; Diósz. Nicht selten.
- Cidaria furcata* ab. *tricolorata* Schr. Diósz. Ziemlich häufig.
- Cidaria furcata* ab. *irrorata* Spr. Diósz. Selten.
- * *Cidaria furcata* ab. *constricta* Strand; Diósz. Vereinzelt. Unter dem sehr großen Material, das ich gesammelt habe, ist eine auffallende und interessante Modifikation der *furcata*, welche auf den ersten Blick eine ganz andere Art zu sein scheint. Die Abbildung ist leider nicht genügend scharf deswegen gebe ich eine genaue Beschreibung wie folgt:
- Cidaria furcata* ab. *czekelii* ab. nov. (Tafel I, Abb. 7.) Grundfarbe beider Flügel braungrau, Zeichnung dunkler, grau-

braun. Die breiteren Bänder durch die lichte Grundfarbe in feine, scharfe Linien gespalten. Es hat das Aussehen, als ob die gleichtönige dunkle Grundfarbe durch feine lichte Linien in mehrere Bändchen geteilt wäre mit Ausnahme des untern Teiles des Außenfeldes. Hfl. und beide Fl.-Unterseiten zeigen keine besonderen Veränderungen. Gesammelt: Ciocă 1400 m, 16. Juli, Diósz. Type im ung. Nationalmuseum in Budapest.

Herrn Dr. Daniel Czekelius freundlich gewidmet.

460. *Cidaria coerulata* F. Überall wo *Alnus incana* vorkommt bis 1400 m häufig, oft sogar gemein, namentlich in der zweiten Gen. Die erste Gen. nur vereinzelt. Erste Gen. vom 20. Mai, ex larva, im Freien 24. Mai bis 12. Juni, zweite Gen. etwa vom 10. Juli bis August, an letzterem Datum aber schon ganz verflogen. Diósz. — Die Retyezat-Stücke sind zumeist stark gezeichnet und die Ausdehnung der Bänder sehr variabel. Ich habe ein ♀ mit asymmetrischem, lichtem Mittelband, bei welchem nur an der Costa ein kleiner (3 mm), schwarzbraun gerandeter Fleck geblieben ist, der übrige Teil von der Subbasallinie bis zum Subterminalschatten einformig licht bräunlichgrau mit einem subbasalen, schmalen, trüben Schatten. — Lăp. 1400 m, 11. Juli, Diósz.

Cidaria coerulata ab. *obsoletaria* Schille; G. a., Lăp. 1200 m, 10. bis 22. Juli, Diósz. Vereinzelt.

461. *Pelurga comitata* L. Ciocă 31. Juli, Köntz.; G. zl. Juli, Dob.; R. d. m., Câm., Ciocă Juli, Diósz. Zimlich lokal, nur in Cămp. häufig.

Pelurga comitata ab. *moldavinata* Car. G. zl. 31. Juli, Diósz.

462. *Venusia cambrica* Curt. Von 800—1600 m Bor. nicht häufig im Juli, Diósz.

* *Venusia cambrica* ab. *latefasciata* Strd. Lăp. 1200 m, 13. Juli ein ♀, Diósz. Ein am Bor. 1600 m 19. Juli gefangenes ♂ kommt der Ab. *bradyi* Prout sehr nahe; doch sind nur die Vfl. rauchig verdunkelt, die Zeichnungen alle stark, die Postmedianlinien fast gerade, Hfl. aber normal. Diósz.

463. *Hydrelia flammeolaria* Hufn. Galb. 3. Juli, Köntz.; G. zl., Negru

- 900 m, Lăp. 1200 m, 7.—9. Juni bis 12. Juli, Diósz. Bei Tage an feuchten Felsen, nachts am Licht. Nicht häufig.
464. *Euchoeca nebulata* Scop. G. a. 31. Mai, Köntz. Überall bis 1400 m von Mai bis Juli, Diósz.
465. *Discoloxia blomeri* Curt. R. m.-Tal, Lăp. bis 1200 m, Br. 1100 m, Corc. 1100 m Anfang bis cca. Ende Juli, Diósz., Ritt., vier ♂♂, drei ♀♀. Kommt auch an das Licht.
466. *Asthena albulata* Hufn. G. zl. 23. Mai, Lăp. 1100 m, 12. Juli, Diósz. Lokal und selten.
467. *Eupithecia haworthiata* Dbl. R. d. m. 20. Juli, Diósz. Am Licht. Leicht an den Orangeflecken des Hinterleibes zu erkennen.
468. *Eupithecia immundata* Z. Lenş. 1400 m, 26. Mai, Diósz. Selten; von *Rumex*-Blättern gesammelt.
469. *Eupithecia plumbeolata* Haw. Lenş. 11. Juni, Köntz.; Lenş. 1300 m, 26. Mai, Diósz. Ziemlich häufig an der Unterseite der Blätter von *Veratrum album*.
470. *Eupithecia bilunulata* Zett. Lăp. 1300 m., G. a., Br. 1100 m, Ciocă 1422 m, von 3. Juni bis 17. Juli, Diósz. Vereinzelt. Leicht kenntlich an den sehr langen Palpen und vorspringendem Gesichtskegel.
471. *Eupithecia pulchellata* Steph. G. zl., G. a., Lenş. 1200 m, Mai bis Juni erste Gen., 18. Juli zweite Gen. Diósz. Vereinzelt am Licht.
- Eupithecia pulchellata* f. *pyreneata* Mab. Negru 900 m, 18. Juli, Diósz.
472. *Eupithecia valerianata* Hbn. G. zl., Lenş. 1100 m, 17. Mai, 17. Juni, Diósz. Vereinzelt.
473. *Eupithecia palustraria* Dbl. R. m.-Tal bis 900 m, G. zl. 1000 m, G. a. vom 26. Mai bis 6. Juni, Diósz. Vereinzelt.
474. *Eupithecia centaureata* Schiff. Ciocanelor 900 m, 22. Juli, Diósz. Ein frisches ♂ vom südlichen Retezat.
475. *Eupithecia actaeata* Walderdorff; Lenş. 1100 m, Rad. 1500 bis 1600 m, Diósz. Ziemlich große Tiere, stark gezeichnet. Am Licht.
476. * *Eupithecia trisignaria* H.-Schöff. Lenş. 1200 m, Br. 1300 m, 26. Mai bis 12. Juni, Diósz. Vereinzelt, von *Heracleum* geklopft.

477. *Eupithecia helveticaria* Bsd. Lenş. 1100 m, Br. 1300 m, 2.—10. Juni, Diósz. Ziemlich große Stücke.
478. *Eupithecia veratraria* H.-Schäff. Lenş. 1200 m, Rad. 1700 m, 26. Mai bis 26. Juli, Diósz. In zwei Gen. nicht selten.
- Eupithecia veratraria* f. *eymensata* Grasl. Lenş. 1200 m, 26. Mai, Diósz.
479. *Eupithecia cauchiata* Dup. Lenş. 1200 m, 26. Mai, Diósz. Zwei ♂♂ etwas abgeflogen von *Veratrum album* geklopft.
480. *Eupithecia satyrata* Hbn. Zerstreut, von 900—1300 m, 26. Mai bis 17. Juni, Diósz.
481. *Eupithecia tripunctaria* H.-Schäff. Lenş. 1200 m, 26. Mai, Diósz. Von *Veratrum album* geklopft.
- Eupithecia tripunctaria* ab. *angelicata* Barrett; Lenş. 26. Mai, Diósz.
482. *Eupithecia absynthiata* Cl. Kolczv. 23. Juli, Köntz.; Zän. 1900 m, 29. Juli, Diósz. Ein ♀.
483. *Eupithecia vulgata* Haw. Überall von 800—1400 m, 23. Mai bis 29. Juni, Diósz.
484. *Eupithecia castigata* Hbn. Br. 1300 m, 6. Juni, Diósz.
485. *Eupithecia icterata* Vill. Ciocă 1400 m, Lăp. 1200, 29. Juli 1926, 29. Juli 1927, Diósz. Nicht selten am Licht.
- Eupithecia icterata* f. *oxydata* Tr. Ciocă 1400 m, 29. Juli, Diósz. Am Licht.
486. *Eupithecia impurata* Hbn. Zän. 2000 m, 28. Juli, Diósz. Am Licht.
487. * *Eupithecia subumbrata* Schiff. Negru 1300 m, 26. Mai, Diósz. Selten.
488. *Eupithecia semigraphata* Bsd. Negru 900 m, Lenş. 1300 m, Lăp. 1200 m, vereinzelt von Mai bis Juli, Diósz.
489. *Eupithecia gemellata* H.-Schäff. Lenş. 1300 m, 26. Mai 1922, Diósz. Ein ♂. Det. Fr. Wagner.
490. *Eupithecia innotata* Hufn. Ciocă 1400 m, 14. Juli, Köntz.; Lenş. 1300 m, 26. Mai, Diósz. Von *Veratrum album* geklopft.
- Eupithecia innotata* ab. *fraxinata* Crewe. Br. 1300 m. 7. Juni, Diósz.
491. * *Eupithecia sobrinata* Hbn. ab. *rittichi* ab. nov. (Tafel I, Abb. 11.) ♂. Erinuert etwas an *gueneata* Mill., ist aber weniger lebhaft gefärbt, rötlichgrau. Vfl. schmal, Mittelband dunkler, rötlichbraun, an der Costa und an der Seite der Postmedianlinie dunkelbraune Flecken, auch die Rippen und

Mittelpunkte schwarzbraun. Hfl. lichter rötlichgrau bis hinter die Mittelzelle dunkler. Det. Schmidt. Bor. 2000 m, 30. Juli, Ritt. Type im ung. Nationalmuseum.

492. *Eupithecia oxycedrata* Rmb. Lenş. 1200 m, 26. Mai, Diósz. Det. Fr. Wagner.
493. *Eupithecia tantillaria* Bsd. Lenş. 8. Juni, Köntz.; Ciocă 1400 bis 1600 m, 23.—31. Mai, Diósz.
- Eupithecia tantillaria* f. *piceata* Prout; Ciocă 900—1600 m, 27. Mai, 6. Juni, Diósz. Beide Formen von *Picea excelsa* geklopft.
494. *Chloroclystis coronata* Hbn. R. d. m. 11. Juli, Köntz.; Kolczv. 600 m, 28. Mai, Diósz.
495. *Chloroclystis debiliata* Hbn. Negru 950 m, 17. Juni, Diósz.
496. *Horisme tersata* Schiff; Zwei ♂♂, Negru 900 m, Netiş 1200 m, 19.—24. Juli, Diósz. Am Licht.
497. *Horisme aemulata* Hbn. Negru, G. a, Lăp. bis 1200 m, 23. Mai, 12. Juni, 13. Juli, Diósz. Zwei ♂♂. ein ♀ an Felsen.

Geometrinae.

498. *Abraxas grossulariata* L. G. zl. Juli, Dob. Überall bis 1600 m, von Juli bis August, Diósz. Nicht selten.
499. *Abraxas sylvata* Scop. G. a. 4. Juli, Dob.
- Abraxas sylvata* ab. *transversa* Tutt. Pl. 24. Juli, Diósz. Ein abgeflogenes ♂.
500. *Lomaspilis marginata* L. Überall, Juli, Dob. In erster Gen. nur bis 1000 m beobachtet, 26.—31. Mai. größer als die zweite Gen., welche bis 1600 m von Juli bis August häufig stellenweise gemein ist. Diósz.
- Lomaspilis marginata* ab. *nigrofasciata* Schöyen. In beiden Gen. sehr häufig. Diósz.
- Lomaspilis marginata* ab. *pollutaria* Hbn. Lăp. 1200 m, 19. Juli, Diósz.
501. *Ligidia adustata* Schiff. G. zl. Juli, Dob.; G. zl. 1.—3. Juni, Diósz. Zwei frische ♀♀. Steigt wahrscheinlich nicht höher.
502. *Bapta temerata* Schiff. Galt. 23. Mai, Köntz.; G. zl. 29. Mai, Diósz. Ein sehr stark gezeichnetes ♀. Scheint selten zu sein.
503. *Cabera pusaria* L. Galb. 18. August, zwei Gen. Köntz. Bis 900 m im R. m.-Tal häufig, 24. Mai bis 4. Juni erste Gen. Diósz.

504. *Cabera exanthemata* Scop. G. zl., Ciocă 1400 m, 2. Juni, 15. Juli, Diósz. Viel seltener als die Vorige.
505. *Anagoga pulveraria* L. R. d. m., Ciocă 23. Mai, 22. Juni, Köntz. Überall bis 1400 m, selten 1600 m, 20. Mai bis 20. Juni, Diósz. Nicht so häufig als Folgende und etwas lokaler.
- Anagoga pulveraria* ab. *passetii* Thierry-M. Ciocă 1600 m, 27. Mai, Diósz.
506. *Püngeleria capreolaria* Schiff. G. a. 4. Juli, Dob. Von 1000 m, da aber selten, bis 2100 m, Jud., Rad., Zän., Zl. überall gemein, an Abhängen und Tälern, Jud. sogar sehr gemein, von Juli bis August, und eine partielle zweite Gen. Ende September, Anfang Oktober, Diósz. Die zweite Gen. hat lichtere Grundfarbe und dunkler grau überstäubtes Mittelband, dagegen bleibt Basis und Außenfeld unbestäubt. Diese zweite Gen. kommt aber nur in der submontanen Region vor.
507. *Ellopija fasciaria* L. Nur ein abgeflogenes ♀ vom südlichen Retyezat: Laz. 1000 m. Scheint selten zu sein.
- Ellopija fasciaria* f. *prasinaria* Schiff. Bis cca. 2000 m sehr häufig, stellenweise sehr gemein. Zl. 1400—1700 m im Juli bis August. Überall, nur im südlichen Teile scheint sie nicht vorzukommen.
508. *Ennomos quercinaria* Hufn. Ciocă 31. Juli, Köntz. Nur bis 1100 m beobachtet, nirgend häufig, vom 21. Juni bis August, Diósz.
- Ennomos quercinaria* ab. *carpinaria* Hbn. Zwei Stücke von 800—1000 m, 23. Juli, ein Stück ex larva. Raupe von G. zl., geschlüpft 21. Juni, Diósz. Von dieser Form habe ich ein ♂ in Câmp., 900 m, 23. Juli gefangen, bei welchem die zwei Linien äußerst fein und schwach gezeichnet sind; am Hfl. sind sie kaum bemerkbar, auf der Unterseite fehlen sie gänzlich. Mittelmond etwas stärker.
509. *Selenia bilunaria* Esp. Netiş 2. Juni, Köntz.; Negru, G. a. 24. Mai bis 5. Juni, Diósz. Drei ♂♂.
510. *Selenia tetralunaria* Hufn. Galb. 7. August, Köntz.
511. *Phalaena syringaria* L. Ciocă 14. Juli, Köntz. Im Retyezat fliegt eine auffallend große lichte Form, 37—40 mm, welche ziemlich schwach gezeichnet ist. Beide Flügel entbehren

aller dunkeln Einmischungen, dagegen sind die violett weißlichen Stellen vergrößert, manchmal zu deutlichen Bändern geordnet. Auf der Unterseite treten diese noch schärfer hervor, die lichten Stellen sind noch deutlicher und vermehrt, im Außenfeld zumeist zusammenhängend. Die wellige Subterminallinie in der lichtgelben Grundfarbe ziemlich scharf. Auf beiden Flügeln läuft der rostbraune Mittelschatten scharf hinunter, hinter diesen treten die Mittelmonde immer in dem violettweißen Bande auf den Hfl. scharf, auf den Vfl. schwächer hervor. Diese Form nenne ich

- * *Phalaena syringaria* f. *retyezatica*, form. nov. Wahrscheinlich gehört auch Köntzeis Exemplar hierher, denn bei allen meinen Stücken sind die angeführten Merkmale gleich beständig und charakteristisch. — R. m.-Tal bis G. a., Lăp., Lăp. mică etc. bis 1200 m beobachtet. Sie fliegen Anfang bis Mitte Juli. Typen und Cotypen in meiner Sammlung.
- 512. *Gonodontis bidentata* Cl. Galb. 10. Juni, Köntz.; G. a. 24. Juli abgeflogen; Br. 1300 m, 11. Juni, Diósz. Selten.
- 513. *Crocallis elinguaris* L. ab. *trapezaria* Bsd. ♂ ex larva. Rp. an *Spiraea*; Br. 1200 m, 18. Juni, Diósz. Selten.
- 514. *Angerona prunaria* L. Netiş 2. Juni, Köntz. Von 600—1400 m. Von Mitte Juni bis August. Überall, an manchen Flugplätzen: Brădeţel, gemein; gegen Abend. Diósz.
- * *Angerona prunaria* ab. *fuscaria* Prout; Bor. 5. Juli, Dob. Laut Dobays brieflicher Mitteilung ist das Tier viel kleiner als die Stammform, die Flügel sind schmaler, die Grundfarbe eintönig »leberbraun«.
- * *Angerona prunaria* ab. *corglaria* Thnb. ♂ ♀ unter der Stammform beinahe so häufig als diese. Diósz.
- * *Angerona prunaria* ab. *pickettaria* Prout; Negru 900 m, 5. Juni, Diósz.
- 515. *Plagodis dolabraria* L. G. zl. 27. Mai, Köntz.; R. m.-Tal 850 m, 28. Mai, Diósz. Sehr vereinzelt.
- 516. *Opisthograptis luteolata* L. Palt. 1600 m, Lăp. 1100 m vom 10.—12. Juli, Diósz. Beide Linien scharf. Zwei ♂♂. Sehr vereinzelt.

517. *Cepphis advenaria* Hbn. R. m.-Tal 800 m, 4.—17. Juni, Diósz. Ein frisches ♂, ein abgeflogenes ♀. Selten.
518. *Therapis flavicaria* Schiff. Kroo 2. August, Diósz. Ein schwach gezeichnetes frisches ♂.
519. *Pseudopanthera macularia* L. G. zl. 11. Juni, Köntz. Überall vom 22. Mai bis August, Diósz.
Pseudopanthera macularia ab. *transversaria* Krulik; G. a. 23. Juli, Diósz.
520. *Macaria signaria* Hbn. Lăp. 5. Juli, Köntz. Von 1000—1400 m Ciocă. Überall nicht selten vom 20. Mai bis 20. Juli in sicheren und konstanten Gen. Diósz. In den zwei Lăp.-Tälern häufig.
521. *Macaria liturata* Cl. R. m.-Tal 800 m, 8. Juni ein abgeflogenes ♀ der ersten Gen.; Lăp. 1100 m, 13. Juli, Câmp. 800 m, 18.—23. Juli zweite Gen. Zumeist abgeflogen; ziemlich häufig. Diósz.
522. *Biston betularia* L. G. a. 18.—19. Juli, Diósz. Ein stark und ein schwächer gezeichnetes und überstäubtes ♂ am Licht.
523. *Boarmia cinctaria* Schiff. ab. *maculata* Reuter; ein ♀, Brăd. 780 m, 15. Juli, Diósz.
524. *Boarmia secundaria* Esp. Nur im südlichen Retezat häufig, sogar gemein, Câmp., aber sehr scheu, sonst sehr zerstreut und vereinzelt. Lăp., Lenş. bis 1300 m, von Mitte Juli bis August, Diósz.
525. *Boarmia ribeata* Cl. Bis 1200 m fast überall aber nur vereinzelt in Buchenwäldern. Auf dem Br. 1100 m fing ich am 13. Juli 1928 ein wunderschönes ♂, welches auch im Flug durch schöne, lichtgelbe Farbe sehr auffiel. Das Tier ist mittelgroß, Vf. von licht ockergelber Grundfarbe, Hfl. etwas graulicher, die Zeichnung und spärliche Bestäubung grünlichbraun, normal, gut ausgeprägt. Beide Flügel-Unterseiten lichter, graulichgelb. Die Oberfläche beider Flügel noch glänzender als bei normalen Stücken. Für diese schöne Aberration schlage ich den Namen
- * *Boarmia ribeata* ab. *aurichalcea* ab. nov. vor, nach dem Gesamteindruck. Type in meiner Sammlung.
526. *Boarmia repandata* L. Ciocă 14. Juli, Köntz. Überall, bis 1600 m Palt. von Ende Juni bis August, Diósz. Bei

einem ♀ ist die Ante- und Postmedianlinie an IV_2 scharf abgeschnitten mit feiner dunkler Umsäumung. Unter dieser bricht die Grundfarbe 1 mm breit durch, dann folgt wieder der Rest bis zum Innenrand, alle Seiten scharf, fein schwarz umgesäumt. Ciocă 1200 m, 19. Juli, Diósz.

Bei dieser und der folgenden Art habe ich wiederholt beobachtet, daß manche Stücke zwerghaft gebildete Flügel, doch nicht verkrüppelt, mit normaler Zeichnung und Grundfarbe haben. Ich besitze eine *B. repandata* vom Retyezat, bei welcher der rechte Vfl. um die Hälfte kleiner ist als linke. *B. repandata* auf dem Retyezat nirgend häufig.

527. *Boarmia maculata* Stgr. f. *bastelbergeri* Hirschke; G. a. 7. Juli, Dob. Bis 1600 m überall im Retyezat-Gebiete häufig, an der Ciocă in der Hauptflugzeit, 20. Juli bis 10. August, sogar gemein. In einzelnen Stücken schon Anfang Juli. Diósz.
528. *Boarmia arenaria* Hufn. G. zl. Köntz.; Ciocă 1100 m, Lăp. 1200 m, Zlata 1500 m im Juli erste Gen. Diósz. Zerstreut, vereinzelt.
529. *Boarmia jubata* Thnbg. G. a., Corciova-Tal. Lăp. bis 1200 m, von Mitte Juli bis August nicht selten, Diósz. Die Linien sind in allen Fällen gut, scharf ausgeprägt, die Zeichnungen überhaupt tief schwarz.
530. *Boarmia roboraria* Schiff. R. m.-Tal 900 m, 17.—18. Juli ein abgeflogenes Paar. Grundfarbe weißgrau mit braungrauer Überstäubung. Die Tiere sind mittelgroß. Der Fund ist um so bemerkenswerter, da es in dieser Höhe keine Eichen gibt. Diósz.
531. *Boarmia crepuscularia* Hbn. Im R. m.-Tal 600—700 m den 18. Juni ein ziemlich abgeflogenes Stück der ersten Gen., das mit den charakteristischen Merkmalen sicher hierher gehört. Vom Lăp. 1200 m, 31. Juli, habe ich ein ganz frisches ♂, welches an der Costa dichter grau bestäubt ist, ohne jede braune Einmischung, des auch nach der Flügelform zu *B. crepuscularia* und nicht zu *bistortata* gehört; Diósz.
532. *Boarmia consonaria* Hbn. R. m.-Tal 700 m, 1. Juni, Diósz. Ein ♂, gleichfalls etwas abgeflogen, aber die Zeichnung scharf.

533. *Gnophos furvata* Schiff. Kroo, G. zl., Negru 850 m, 16.—18. Juni, Diósz. Vier ♂♂, etwas abgeflogen. Nicht häufig.

534. *Gnophos pullata* Schiff. G. zl. 11. Juli, Köntz. Von 800—1400 m, selten auch über der Baumgrenze, Jud. vom 12. Juli bis 4. August, Diósz. Unter der Stammform kommen die folgenden Varietäten vor:

Gnophos pullata var. *nubilata* Fuchs; nicht selten, Diósz.

Gnophos pullata var. *confertata* Stgr. ♂. Ciocă 1422 m, 15. Juli, Diósz.

Gnophos pullata ab. *impectinata* Guen. ♂. Negru 1300 m, 22. Juli, Diósz. Klein, 30 mm, grauweiß, Zeichnung fein. Am Jud. gesammelte Stücke etwas größer, aber die Grundfarbe gleichfalls licht grauweiß, die Zeichnung verwaschen, mit Ausnahme der Mittelpunkte und der Postmediane. Jud. 2200 m, 3. August, Diósz. An Felsen. Die Tiere auf Kalkboden sind lichter gefärbt.

535. *Gnophos glaucinaria* Hbn. Galb. 11. Juni, Köntz. Von 600 bis über 2200 m, Zän., Jud. von Mai bis August überall nicht selten. Diósz. An Felsen. Von den oben erwähnten Höhen sind noch die folgenden Modifikationen festgestellt:

Gnophos glaucinaria ab. *plumbearia* Stgr. Jud. 2300 m, Zän. 2200 m, 28.—29. Juli, Diósz. Selten.

Gnophos glaucinaria ab. *milvinaria* Fuchs.

Gnophos glaucinaria ab. *falconaria* Frr.

Gnophos glaucinaria f. *supinaria* Mann.

Die drei letzten Formen selten unter der Stammform. Diósz.

536. *Gnophos sordaria* Thnbg. var. *mendicaria* H.-Schäff. Zän. 2000 m, 28. Juli bis 3. August, Diósz. Zwei frische ♂♂. Selten; an Steinen und Felsen.

537. *Gnophos dilucidaria* Schiff. G. zl. 11. Juli, Köntz. Bis zur Baumgrenze überall von Juni bis August nicht selten. Diósz.

538. *Gnophos andereggaria* Lah. Zänoguța 1850 m, 16. Juli, Diósz. Beim Aufstieg zum Zenoagă-See fand ich von dieser Art ein ganz frisches Stück; es gereichte mir zur besonderen Freude, die siebenbürgische Fauna durch eine so lokale und seltene Art bereichern zu können. Bis jetzt ist sie nur aus Wallis, Piemont, Steiermark und Südfrankreich als »sehr lokal und selten« bekannt geworden.

♂, 33 mm Flügelspannung. Fühler, Körperbau und Flügel-form stimmen zu der Beschreibung und Abbildung in Seitz' Großschmetterlingen des palaearktischen Faunengebietes, Bd. 4, S. 393. — Die Grundfarbe ist nicht grau, sondern braungrau, weißlich und stellenweise sehr spärlich schwarz gescheckt. Die Adern gelb; die Zeichnungen sind unscharf, die Antemedianlinie nur durch zerstreute weißliche Scheckung angedeutet. Die Postmedianlinie beider Flügel tritt durch dichtere weiße Scheckung mehr hervor. Hinter dieser hebt sich am Vfl. ein schmales graubraunes Bändchen ab, welches die Subterminale andeutet. Im Mittelbande zeigt sich wenig weiße Bestäubung, weshalb es dunkler aus der übrigen Flügelfläche hervortritt.

Die Mittelpunkte sind mittelgroß, ohne weiße Sterne. An der Saumlinie stehen zwischen den Adern schwarzbraune Punkte. Unterseite beider Flügel rauchfarbig, am Vfl. hinter der Postmedianlinie bis zur Subterminalen etwas lichter, von da bis zum Saume noch heller. — Die Form des Retyezat wird sich wahrscheinlich als neue Lokalform erweisen, doch ist das Material zu gering, um diese Frage jetzt schon zu entscheiden.

539. * *Psodos coracina* Esp. var. *diószeghyi* Schmidt. subsp. nova. Bor., Zän., Rad., Zl. von 1900—2200 m, vom 20. Juli bis 4. August beobachtet. Diósz., Ritt., Mez. — Nach Schmidts, Wehrlis und Schwingenschuß Untersuchung der Genitalien handelt es sich um eine interessante neue Form, welche auch nach Größe und Färbung von der Stammart verschieden diese im Retyezat vertritt. Schmidts eingehende Diagnose kann ich, da sie noch nicht veröffentlicht ist, hier nicht anführen, und gebe darum eine kurze Beschreibung nach dem mir vorliegenden Materiale: Beide Geschlechter größer als die Namensform, eintöniger, glänzend schwärzlichbraun, der *Ps. alpinata* Scop. ähnlich, kommt nur über 1900 m vor, sitzt an mit grünlich schwarzen Flechten bedeckten Steinklötzen und Felsen, wo auch, wie ich beobachtete, die Paarung stattfindet.

Psodos coracina ab. *solymossyi* ab. nov. (Tafel II, Abb. 14.) Das dunkle Mittelband stark verschmälert, unter der Mittelzelle

abgebrochen und erst am Innenrande in einem kleinen kleinen Fleckchen wieder erscheinend. Am linken Flügel fehlt auch dieses. Ein ganz frisches ♀, 22 mm Flügelspannung. Rad. 2000 m, 29. Juli, Diósz. Diese seltene Aberration widme ich dem Botaniker Herrn Gutsbesitzer Baron Tibor v. Solyomossy.

540. * *Psodos schwingenschussi* Wehrli; Rad., Zän. 22.—25. Juli, Köntz.; Zän. 13. Juli, Dob.; Rad., Zl., Jud., Zän. vom 10. Juli bis 5. August, Diósz. Am Rad. und Zl. gemein von 1800 bis 2200 m. Det. Dr. Wehrli und Schwingenschuß.
541. *Isturgia limbaria* F. f. *rablensis* L. Netiş 2. Juni, Köntz.; Caldär 4. Juli, Czek., von 600—1400 m und vom 28. Mai bis August in zwei Gen., in Bachtälern aber nirgend häufig. Diósz. Die zweite Gen. ist größer und lebhafter gelb. Die dunkle Bestäubung auch des als Band abgesetzten Bandes ist überaus variabel.
- Isturgia limbaria* ab. *quadripunctaria* Fuchs; ♂. R. m.-Tal 900 m, 11. Juli, Diósz.
542. *Ematurga atomaria* L. G. zl. 10. Juni, Köntz. Unter G. zl. Juli, Dob.; Br. 1309 m, 24. Mai erste Gen. Nicht häufig, zumeist sehr zerstreut und vereinzelt. Diósz.
543. *Itamene wauaria* L. Kolczv., Galb. 1. Juli, Köntz.; G. a. 5. Juli, Dob. Überall bis 1200 m; Láp. vom 17. Juni bis 26. Juli nicht selten. Diósz.
544. *Lithina chlorosata* Scop. Kolczv. 750 m, 18. Mai, Diósz. Scheint am Retyezát sehr lokal zu sein. Am genannten Fundorte nicht selten, sonst nirgend beobachtet.
545. *Chiasma clathrata* L. R. d. m. 18. Mai, Diósz. In der montanen Region bis jetzt nirgend festgestellt.
546. *Siona lineata* Scop. Koleczv., G. zl. 6. Juli, Köntz.; Bräd. 13. Juni, Dob. Von 700—900 m und von Mai bis Juli überall. Im R. m.-Tal sehr gemein. Diósz.
547. *Perconia strigillaria* Hbn. G. zl. vom 1.—5. Juni, Diósz. Vereinzelt.

Talaeporiidae.

548. *Talaeporia tubulosa* Retz. (*pseudobombycella* Hb.) R. m.-Tal 900—1000 m, 6.—8. Juli, Diósz. Vereinzelt.
549. *Solenobia pineti* Z. G. a. 26. Mai, Köntz.

550. *Solenobia alpicolella* Rbl. Ciocă 900—1400 m, vom 23. Mai bis 5. Juni, Diósz. Nicht selten.

Pyralidae.

Galleriinae.

551. *Galleria mellonella* L. R. d. m. 27. Juli, Diósz. Am Licht. (Bienenzucht !)

Crambinae.

552. *Crambus orientellus* H. S. Zăn., Rad. 1900—2200 m, 23. Juli. Köntz. Überall von 1900—2200 m, vom 15. Juli bis 10. August, Diósz. ♂♂ gemein, ♀♀ ziemlich selten.
553. *Crambus inquinatellus* Schiff. Cald. 600 m, 28. Juli, Diósz. Selten.
554. *Crambus geniculeus* Hb. Câmp. 800—1000 m, Laz. 1290 m, 21.—26. Juli, Diósz. Nur vom südlichen Retyezat.
555. *Crambus tristellus* Schiff. Pleşii 1100 m, 24. Juli, Diósz. Auch nur vom südlichen Retyezat.
556. *Crambus luteellus* Schiff. G. zl. 26. Juli, Köntz.; Negru 850 m, 27. Mai, Diósz.
557. *Crambus perlillus* Sc. Ciocă 1422 m, 6. Juni, Diósz.
Crambus perlillus var. *warringtonella* Stt. R. m.-Tal 900 m, 12. Juni. Diósz. Vereinzelt.
558. *Crambus pauperellus* Tr. G. zl., Berhina 26. Juli, Köntz.; G. a., Zăn. 1900—2000 m, vom 11.—28. Juli, Diósz. Häufig.
559. *Crambus pinellus* L. Laz. 900 m, 26. Juli, Diosz. Nur vom, südlichen Retyezat. Selten.
560. *Crambus myellus* Hbn. G. zl. 20. Juli, Köntz.; G. zl., Ciocă 1300 m, 1. Juni, 21. Juli, Diósz. Vereinzelt.
561. *Crambus confusellus* Stgr. Ein ♂ nahe G. zl. 17. September, Diósz. Nach Schmidts Mitteilung auch in Herkulesbad.
562. *Crambus falsellus* Schiff. Kolczv. 23. Juli, Köntz.; R. m.-Tal 900 m, 20. Juli erste Gen.; G. a. 28. September, 2. Oktober zweite Gen. Diósz. Nicht selten.
563. *Crambus craterellus* Sc. G. zl. 12. Juli, Diósz. Selten.
564. *Crambus hortuellus* Hb. Kroo 6. Juli, Köntz.; R. d. m., G. zl. 10. Juli, Diósz. Nicht selten.
565. *Crambus culmellus* L. Buc. 2000 m, 1. August, Köntz.; Negru 900 m, 20. Juli, Diósz.
566. *Crambus dumetellus* Hb. G. zl. 29. Mai, Diósz.

567. *Crambus pratellus* L. Ciocă 1400 m, 14. Juli, Köntz. Überall
gemein, bis 1500 m, vom 31. Mai bis 2. Oktober in zwei
Gen. Diósz.

568. *Crambus sivellus* Hb. R. d. m., Ciocă 14. Juli, Köntz.

569. *Crambus pascuellus* L. R. d. m., Negru etc. 18. Juni, 18. Juli,
Diósz.

Phycitinae.

570. *Homoeosoma nimbellum* Z. Rast. 1000 m, 23. Juli, Laz. 1200 m,
26. Juli, Diósz. Vereinzelt.

571. *Pempelia ornatella* Schiff. R.— 2. Mai, Köntz.; Ciocă 1300 m,
2. Juni, Diósz.

572. *Euzophera bigella* Z. Câmp. 27. Juli, Diósz. Früh morgens
fliegend.

573. *Salebria semirubella* Sc. Kroo 650 m, 17. Juni, Diósz. Nicht
selten.

Salebria semirubella ab. *sanguinella* Hb. R. m.-Tal 700 m, 17.
Juni, Diósz.

574. *Acrobasis zelleri* Rag. Cald. 23. Juni, Diósz.

Endotrichinae.

575. *Endotricha flammealis* Schiff. G. zl. 20. Juli, Köntz.

Pyralinae.

576. *Aglossa pinquinalis* L. R. d. m. 28. April, Köntz. Bis 1200 m,
Juli—August nicht selten. Diósz.

577. *Pyralis farinalis* F. R. d. m. 26. Juli, Diósz. Am Licht.

578. *Herculia glaucinalis* L. R. d. m. 27. Juli, Diósz. Am Licht.

579. *Cleodobia moldavica* Esp. G. a. 3. Juli, Czek.; G. a. 3. Juli, Dob.

Hydrocampinae.

580. *Nymphula stratiotata* L. Câmp. 19. Juli, Diósz. Am Licht.

581. *Psammotis hyalinalis* Hb. Câmp., Pl. 1200 m, 22.—26 Juli,
Diósz.

582. *Eurrhyncha urticata* L. Negr. 1100 m, 20. Juli, Ritt.; Lăp.
1200 m, 19. Juli, Diósz. Selten.

Scopariinae.

583. *Scoparia centuriella* Schiff. G. zl. 5. Juli, Czek.; Sláv. 1900 m,
13. Juli, Ciocă 1300 m, 12. Juni bis 21. Juli, Diósz. Nicht
selten.

584. *Scoparia basistrigalis* Knaggs. Galb. 6. Juli, Köntz.; det. Schmidt.

585. *Scoparia ingrattella* Z. Galb. 3. Juli, Köntz. Überall bis 1300 m
vom 31. Mai bis 25. Juli, Diósz.

586. *Scoparia valesialis* Dup. Ciocă, 20. Juli, Köntz.
 587. *Scoparia dubitalis* Hb. G. zl. 24. Mai, Köntz.
 588. *Scoparia sudetica* Z. Von 800—2100 m im Juli bis August überall gemein. Diósz.
 589. *Scoparia murana* Curt. G. zl., Berh. 20. Juli, Köntz. Überall vereinzelt, an manchen Flugplätzen in Mehrzahl von 800 bis 1600 m vom 31. Mai bis 19. Juli. Diósz.
 590. *Scoparia truncicolella* Stt. G. zl. 26. Juli, Köntz.; G. a., Lăp. 1200 m, 28. Juli bis 5. August, Diósz. Nicht selten.
 591. *Scoparia crataegella* Hb. G. zl. 7. August, Köntz.; G. zl. 9. Juni, Diósz.
 592. *Scoparia pallida* Stph. Ciocă 1300 m, 8. Juni, Diósz.

Pyranstinae.

593. *Syllepta ruralis* F. R. d. m. 10. Juni, Köntz.; G. a., Lăp. 1100 m, 20.—31. Juli, Diósz. Vereinzelt.
 594. *Euergestis sophialis* F. G. a., Zl. 1400 m, 28. Juli, 2. August, Diósz.
 595. *Euergestis aenealis* L. Cald. 28. Juli, Diósz.
 596. *Nomophila noctuella* Schiff. Überall bis 2000 m, Zăn. von Mitte Juli bis Mitte August häufig. Diósz.
 597. *Diasemia litterata* Sc. G. zl. 29. Juli, Diósz.
 598. *Titanio pollinalis* Schiff. G. zl. 28. Juni, Köntz.; G. zl., Negru. 900 m, 31. Mai, 5. Juli, Diósz.
 599. *Pionea pandalis* Hb. Răst. 1200 m, 22. Juli, Diósz.
 600. *Pionea crocealis* Hb. G. zl. 9. Juni, Negru 18. Juli, Diósz.
 601. *Pionea ferrugalis* Hb. G. a. 2. Oktober, Diósz.
 602. *Pionea prunalis* Schiff. G. zl. 14. Juli, Köntz.; Ciocă 1400 m, 15. Juli, Diósz.
 603. *Pionea forficalis* L. G. zl., Negru 900 m, 20.—26. Juli, Diósz.
 604. *Pionea lutealis* Hb. G. zl. 900 m bis Zăn. 2000 m, 20.—27. Juli, Diósz. Nicht selten.
 605. *Pionea nebulalis* Hb. Cămp., Lăp. 1350 m, Zl. 1800 m vom 21. Juli bis 2. August, Diósz. Häufig.
 606. *Pionea decrepitalis* H. S. G. zl., Ciocă 1400 m vom 29. Mai bis 17. Juni, Diósz. Nicht selten.
 607. *Pionea olivalis* Schiff. Ciocă, 14. Juli, Köntz.; G. zl., Ciocă 1300 m, 17.—19. Juli, Diósz. Vereinzelt.
 608. *Pyrausta terrealis* Tr. Ciocă 1300 m, 8. Juni, Diósz.

609. *Pyrausta fuscalis* Schiff. Kroo, Ciocă 1400 m, Câmp. vom 27. Mai bis 17. Juni, Diósz. Nicht selten.
610. *Pyrausta sambucalis* Schiff. Câmp. 900 m 22. Juli, Diósz. Selten im südlichen Retezat.
611. *Pyrausta uliginosalis* Stph. Überall bis 2000 m, Zän. vom 12. Juli bis 3. August, Diósz, Nicht selten.
612. *Pyrausta alpinalis* Schiff. G. a., Ciocă 21. Juli. Köntz.; G. a. Lăp. 1400 m, Bor., Jud., Zl. bis 1800 m vom 11. Juli bis 4. August, Diósz. Nicht selten.
613. *Pyrausta falcatalis* Gn. Kroo 5. Juli, Köntz.; G. zl., Lăp 1200 m vom 3. Juli bis 13. Juli, Diósz.
614. *Pyrausta purpuralis* L. G. zl. 8. Juli, Köntz.
Pyrausta purpuralis var. *chermesinalis* Gn. Câmp. 23. Juli, Diósz.
615. *Pyrausta aurata* Sc. G. zl. 9. Juli, Köntz.; Ciocă 1300 m, 7. Juni, Diósz.

Tortricidae.

Tortricinae.

616. *Acalla emargana* F. Überall von 800—1400 m vom 17. September bis 7. Oktober, Diósz. Sehr häufig.
617. *Acalla hastiana* L. G. a., Lăp. 1200 m, 23. Juli bis 1. August, Diósz.
618. * *Acalla abietana* Hb. Lăp. 1300 m, 30. September bis 5. Oktober, Diósz.
619. *Acalla literana* L. G. zl. 17. September, Diósz. Scheint selten zu sein.
620. *Acalla boscana* F. f. *parisiana* Gn. Ciocă 1350 m, 4. Juni, und wieder von 900—1300 m überall vom 17. September bis 2. Oktober, Diósz.
621. *Acalla variegana* Schiff. G. a. 28. September, Diósz. Selten.
622. *Acalla sponsana* F. Von 800—1200 m, 19. September bis 14. Oktober, Diósz. Vereinzelt.
623. * *Acalla rufana* Schiff. Lăp. 1200 m, 28. September, Zl. 1100 m früh morgens, 5. Oktober, Ritt., Diósz. Selten.
Acalla rufana ab. *apiciana* Hb. Stedia 28. April, Köntz.
624. *Acalla aspersana* Hb. Ciocă 1400 m, 24. Mai, Diósz. Selten.
625. *Acalla ferrugana* Tr. Lăp. Köntz. Überall gemein bis 1400 m vom 21. September bis 12. Oktober, Diósz.

Unter der Stammform kommen am Retezat die folgenden Abweichungen vor:

- Acalla ferrugana* ab *tripunctana* Hb. Diósz.
 * *Acalla ferrugana* ab. *rubidana* H. S. Diósz.
 626. *Acalla lithargyran* Hd. Von 900—1400 m und vom 19. September bis 14. Oktober, Diósz. Zerstreut.
 627. *Amphisa gerningana* Schiff. Räst., Láp. 1200 m vom 23.—28. Juli, Diósz. Selten.
 628. *Dichelia grotiana* T. Kroo, R. m.-Tal 900 m, 5.—17. Juni, Diósz. Vereinzelt.
 629. *Dichelia gnomana* Cl. Galb. 7. August, Köntz.
 630. *Cacoecia podana* Sc. R. m.-Tal 900 m, 15. Juli, Diósz. Selten.
 631. *Cacoecia musculana* Hb. G. zl., Ciocă 1400 m, vom 24. Mai bis 8. Juni, Diósz. Nicht selten.
 632. *Cacoecia strigana* Hb. G. zl., Ciocă 1300 m, 7.—15. Juni, Diósz. Vereinzelt.
 633. *Cacoecia semialbana* Gn. Galb. 7. August, Köntz.
 634. *Cacoecia lechearia* L. R. d. m. 11. Juni, Köntz.; Kroo 3. Juni, Diósz.
 635. *Pandemis corylana* F. G. zl. 11. Juli, Köntz.; det. Schmidt.
 636. *Pandemis ribeana* Hb. Bis 1450 m überall vom 8. Juni bis 15. Juli, Diósz. Nicht selten.
 637. *Pandemis cinnamomeana* Fr. G. a., Ciocă 1400 m, Ende Juli, Diósz. Nicht selten.
 638. *Pandemis heparana* Schiff. Räst. 23. Juli, Diósz. Selten. Nur vom südlichen Retezat.
 639. *Chrosis bifasciana* Hb. G. zl. 11. Juni, Köntz.; det. Schmidt.
 640. * *Tortrix* (Gruppe *Eulia*) *politana* Hw. G. zl. 900 m, 80. Mai, Diósz. Selten.
 641. *Tortrix* (Gruppe *Eulia*) *ministrana* L. G. zl. 6. Juni, Köntz.
 642. *Tortrix* (Gruppe *Tortrix*) *loefflingiana* L. var. *ectypana* Hb. Kolczv. 11. Juni, Köntz.
 643. *Tortrix viburniana* F. G. zl. 11. Juli, Köntz. Bis 1600 m vom 15.—26. Juli, Diósz. Vereinzelt.
 644. *Tortrix steineriana* Hb. ab. * *balcanica* Rbl. Zän. 18. Juli, Köntz.; Zän., Bor., Jud., Sah., Släv. von 1900—2100 m, 15. Juli bis 5. August, Diósz. An manchen Flugplätzen sehr häufig, Bor.
 645. *Tortrix* (Gruppe *Cnephasia*) *osseana* Scop. G. zl. 29. Juli,

Köntz. Überall von 800—2000 *m* vom 19. Juli bis 14. August, Diósz. Häufig.

646. *Tortrix argentana* Cl. Pinul, G. zl. 29. Juli, Köntz. Überall bis 1100 *m*, 11.—24. Juli, Diósz.

647. *Tortrix wahlbomiana* L. Ciocă 1300 *m*, 31. Mai, Diósz. Namenstypen selten häufiger.

Tortrix wahlbomiana var. *alticolana* Hd. G. zl., R. m.-Tal vom 26.—30. Mai, Diósz.

* *Tortrix wahlbomiana* var. *virgaureana* Tr. G. zl. 31. Mai, Diósz.

648. *Tortrix penziana* Thnbg. Răst. 23. Juli, Bor. 1700 *m*, 30. Juli Diósz.

649. * *Anisotaena ulmana* Hb. Ciocă 11. Juni, Köntz. Bis 1700 *m* vom 5. Juni bis 30. Juli, Diósz. Nicht selten.

650. *Anisotaenia hybridana* Hb. G. zl. 10. Juni, Köntz.; G. zl. Negru 1000 *m*, Ende Mai, Diósz.

Phaloninae.

651. *Phalonia aleella* Schulze; Netiş 2. Juni, Köntz.; G. zl. 7. Juni Diósz. Vereinzelt.

652. *Phalonia kuhlweiniana* F. R. Galb. 8. Juli, Köntz.; G. zl., Br. 1100 *m*, 25. Mai bis 11. Juni, Diósz. Häufig.

653. *Phalonia badiana* Hb. Kolczv. 23. Juli, Köntz. Überall von 900—1800 *m* im Juli, Diósz. Vereinzelt.

654. *Phalonia kindermanniana* Tr. Negru 900 *m*, 11. Juli, Diósz.

655. *Phalonia smeathmanniana* F. Ciocă 26. Juli, Köntz.; det. Schmidt.

656. *Phalonia pallidana* Z. Galb. 1100 *m*, 13. Juni, Diósz.

657. *Phalonia dubitana* Hb. R. m.-Tal 800 *m*, 4. Juni, Diósz.

658. *Chlidonia hartmanniana* Cl. Kolczv. 20. Mai, Köntz., det. Schmidt; G. zl., Galb. 900 *m*, 24.—29. Mai, Diósz.

659. *Euxanthis straminea* Hw. R. m.-Tal 1000 *m*, 9. Juli, Dob.

660. *Euxanthis zoegana* L. Ciocă 900 *m*, 22. Juli, Diósz. Nur im südlichen Retezat. Ein abgeflogenes ♂.

661. *Euxanthis fulvana* F. R. Kolczv. 1. Juli, Köntz.; Negru 900 *m*, 8. Juni, Diósz. Selten.

662. *Commophila pulvillana* H. S. Câmp. 27. Juli, Diósz.

Epibleminae.

663. * *Evetria turionana* Hb. var. *mughiana* Z. Zăn.-Gipfel 2263 *m*, 28. Juli, Diósz.

664. *Evctria buoliana* Schiff. G. zl. 1. Juli, Diósz. Ein frisches ♀, ein abgeflogenes ♂.
665. * *Argyroploce corticana* Hb. R. m.-Tal 900 m, 15. Juli, Diósz.
666. *Argyroploce sauciana* Hb. Zän.-Gipfel 2263 m, 28. Juli, Diósz.
667. *Argyroploce variegana* Hb. R. d. m. 11. Juni, Köntz.; G. zl. 2. Juni, Diósz.
668. *Argyroploce pruniana* Hb. Kroo 2. Juni, Diósz.
669. *Argyroploce dimidiana* Sodef. Lenş. 1100 m, 4. Juni, G. zl. 1. Juni, Diósz.
670. *Argyroploce lapideana* H. S. Berh. 5. Juli, Köntz.; Lenş. 1100 m, 14. Juni, Diósz.
671. *Argyroploce nigricostana* Hw. G. a. 5. Juni, Diósz. Seltener als die folgende Varietät.
- Argyroploce nigricostana* var. *remyana* H. S. G. zl., Galb. 1100 m, 4.—12. Juni, Diósz.
672. *Argyroploce penthinana* Gn. Negru 900 m, Netiş 1300 m, 25.—31. Mai, Diósz.
673. *Argyroploce siderana* Tr. G. zl. 6. Juni, Köntz.; G. a., Lăp. 1300 m, 11. Juli, Diósz.
674. *Argyroploce schulziana* F. Zän. 1900 m, 20. Juli, Köntz. An *Pinus pumilio* gemein bis 2470 m, Slăv., Mitte Juli bis 4. August beobachtet. Diósz.
675. *Argyroploce lucivagana* Z. Răst. 900 m, 23. Juli, Diósz. Im südlichen Retyezat; Kalk.
676. *Argyroploce bipunctana* F. G. zl. 8. Juli, Köntz. Bis zum Zän.-Gipfel beobachtet vom 13. Juli bis 3. August, Diósz.
677. *Argyroploce hercyniana* Tr. Zän. 1800 m, 22. Juli, Köntz.; det. Schmidt. Ciocă 1400 m, 20. Juli, Diósz.
678. *Argyroploce urticana* Hb. Negr. 900 m, 9. Juni, Diósz.
679. *Argyroploce lacunana* Dup. G. zl. 20. Juni, Köntz. Überall häufig bis 1600 m, Bor., das ganze Jahr hindurch von Juni bis Oktober in zwei Gen. Diósz.
680. *Argyroploce rivulana* Sc. Koleczv., R. zl. 11. Juli, Köntz. Zerstreut fast überall bis 1300 m im Juli. Diósz. Nicht selten.
681. *Argyroploce cespitana* Hb. Wie die Vorhergehende.
682. *Argyroploce striana* Schiff. G. zl. 1. Juni, Köntz. Wie die zwei Vorhergehenden, vielleicht noch häufiger. Diósz.

683. *Argyroploce rufana* Scop. G. zl., Lenş. 1000 m, 8.—17. Juni, Diósz. Nicht selten.
684. *Olethreutes arcuella* Cl. G. zl., Lenş. 1000 m, 30. Mai, Diósz. Selten.
685. *Olethreutes metallicana* Hb. var. *sudetana* Stdfss. Släv. 1800 m häufig. Köntz. Durch das ganze R. m.-Tal 11.—15. Juli, Diósz. Nicht selten.
686. *Ancylis achatana* F. R. m.-Tal 900 m, 13. Juli. Dob.
687. *Ancylis lundana* F. G. zl. 20. Juli, Köntz.
688. *Ancylis myrtillana* Tr. G. zl., Ciocă 1400 m vom 27. Mai bis 1. Juni, Diósz.
689. *Ancylis mitterbacheriana* Schiff. Netiş 2. Juni, Köntz. Durch das ganze R. m.-Tal vom 23. Mai bis 4. Juni, Diósz. Nicht selten.
690. **Ancylis upupana* Tr. G. zl. 7. Juni 1923, Diósz. Selten.
691. *Ancylis laetana* Hb. Ciocă 1300 m, 7. Juni, Diósz. Selten.
692. *Ancylis diminutana* Hw. Netiş 2. Juni, Köntz. Überall bis 1400 m vom 26. Mai bis 11. Juli, Diósz.
693. *Polychrosis euphorbiana* Frr. Durch das ganze R. m.-Tal vom 24. Mai bis 8. Juni, Diósz. Nicht selten.
694. *Bactra lanceolana* Hb. Răst. 1000 m, 23. Juli, Diósz.
695. *Epinotia cruciana* L. Zerstreut bis 1600 m, Släv. vom 11. Juli bis 4. August, Diósz.
696. *Epinotia incarnana* Hw. R. d. m. 11. Juli, Köntz.
697. *Epinotia neglectana* Dup. Negru 850 m, 3. Juni, Diósz. Selten.
698. *Epinotia nigromaculana* Hw. Ciocă 17. Juli, Köntz.; det. Schmidt. G. a. 4. Juni, Diósz.
699. *Epinotia ramella* L. Ciocă 20. Juli, Köntz.; G. zl. 15. Juli, Ciocă 1300 m 21. Juli, G. a. 28. September, zweite Gen., Diósz. Nicht selten.
700. *Semasia aspidiscana* Hb. G. zl. 9. Juli, Köntz.
701. *Semasia hypericana* Hb. Ciocă 15. Juli, Köntz. Bis 1400 m beinahe überall vom 1. Juni bis 28. September in zwei Gen. Diósz.
702. *Notocelia uddmanniana* L. R. d. m. 27. Juli, Diósz. Selten.
703. *Epiblema lacteana* Tr. G. zl. 11. Juli, Köntz.
704. *Epiblema cana* Hw. Kolczv. 25. Juli, Köntz.; Lăp. 1200 m, Zän. 2000 m, 29. Juli, 3. August, Diósz.

705. *Epiblema fulvana* Stph. Ciocă 26. Juni, Köntz. Überall bis 1400 m vom 29. Mai bis 12. Juli, Diósz.
706. *Epiblema expallidana* Hw. Pel. 1400 m, 25. Juli, Diósz. Nur vom südlichen Retezat. Selten.
707. *Epiblema luctuosana* Dup. Netiş, Berh. 5. Juli, Köntz.; R. m.-Tal, Lenş. 1100 m, 30. Mai, 3. Juni, Diósz.
708. *Epiblema brunnichiana* Froel. G. zl. 7.—10. Juli, Dob.; Ciocă 1400 m, 6.—16. Juni, Diósz.
709. *Epiblema foenella* L. Câmp. 19. Juli, Diósz. Selten.
710. *Epiblema tripunctana* F. R. d. m., Netiş 2. Juni, Köntz.; G. zl. 29. Mai, Diósz.
711. *Epiblema subocellana* Don. G. zl., Galb. 31. Mai bis 17. Juni, Diósz.
712. *Epiblema immundana* F. R. Negru 900 m, 2. Juni, Diósz.
713. *Epiblema tetraquetra* Hw. G. zl., Ciocă 1200 m, vom 24. Mai bis 11. Juni, Diósz. Nicht selten.
714. *Epiblema nisella* Cl. var. *pavonana* Don. Laz. 1200 m, Kalk. 26. Juli, Diósz. Ein ♀.
715. *Epiblema penkleriana* P. R. G. zl. 8. Juli, Köntz. Im ganzen Retezat-Gebiet überall häufig bis 1600 m, vom 5. Juni bis 23. September, Diósz.
716. *Epiblema tedella* Cl. Ciocă 1400 m, 7. Juli, Köntz.; Zän. 1900 m, 14. Juli, Diósz.
717. * *Epiblema proximana* H. S. Kroo 29. Mai, Rad., Zän. bis 2000 m, 2. und 3. August, Diósz. Vereinzelt.
718. *Epiblema bilunana* Hw. Negru 950 m; 9. Juni, Diósz.
719. *Epiblema solandriana* L. Ciocă 20. Juli, Köntz.; det. Schmidt. Von 800—1800 m überall vom 17. Juni bis 1. August, Diósz.
- Epiblema solandriana* var. *sinuana* Hb. Netiş 1100 m, 21. Juli, Diósz.
- Epiblema solandriana* var. *semimaculana* Hb. Ciocă 1400 m, 19. Juli, Diósz.
720. * *Epiblema sordidana* Hb. Koleczv. 27. Juli, Köntz.
721. *Hemimene petiverella* L. G. zl. 1.—5. Juni, Diósz.
722. *Hemimene alpestrana* H. S. G. zl. 11. Juli, Köntz.; G. a. 7. Juli, Czek. Von 700—1400 m und vom 29. Mai bis 16. Juli überall beobachtet. Diósz.
723. *Hemimene simpliciana* Hw. Cald. 28. Juli, Diósz.
724. *Hemimene cacaleana* H. S. Ciocă 25. Juli, Köntz.

725. *Lipoptycha plumbana* H. S. Von 800—1000 m, vom 29. Mai bis 16. Juni überall, aber vereinzelt. Diósz.
726. *Laspeyresia albersana* Hb. G. zl., Ciocă 1400 m, 29. Mai, Diósz. Vereinzelt.
727. *Laspeyresia compositella* F. R. d. m. 11. Juni, Köntz.
728. *Laspeyresia coniferana* Rtzb. G. zl. Juni, Köntz.
729. *Laspeyresia duplicana* Zett. G. zl. 2. Juni, Köntz.
730. *Laspeyresia fissana* Froel. G. zl., Lenş. 950 m, vom 3.—13. Juni, Diósz.
731. *Laspeyresia aurana* F. Galb. 26. Juli, Köntz.
732. * *Laspeyresia oxytropidis* Martini; G. zl., Ciocă 1400 m, vom 4.—9. Juni, Diósz.
733. * *Pamene regiana* Z. ab. *honorana* H. S. G. zl. 4. Juni. Diósz.
734. *Pamene germanana* Hb. Galb. 880 m, Lenş. 1300 m, 7.—9. Juni, Diósz.

Glyphipterygidae.

Chorentinae.

735. *Simaethis pariana* Cl. G. a. 28.—29. September, Diósz. Am Licht.
736. *Simaethis fabriciana* L. Ciocă 23. Juni, Köntz.; Tom. 900 m, Negru 1200 m, Lăp. 1100 m, 28.—31. Juli, Diósz.
737. *Choreutis bjerkanarella* Thnbg. G. zl. 850 m, 17. Juni, ex larva, ein ♂, Diósz.

Glyphipteryginae.

738. *Glyphipteryx bergstraesserella* F. Negru 900 m, 3. Juni, Diósz.
739. *Glyphipteryx thrasonella* Pc. Kolczv. 11. Juni, Köntz.
740. *Glyphipteryx forsterella* F. G. zl. 1. Juni, Köntz.

Pterophoridae.

Platyptiliinae.

741. *Platyptilia rhododactylus* Fbr. führt Szilády aus dem Retezat an (Muz. Füz. S. 159—195, Klausenburg 1906).
- 741.a) * *Platyptilia bertrami* Rössl. Ciocă 1200 m, 20. Juli, G. a. 28. Juli, Zl. 1500—1800 m, 2. August, Diósz. Vereinzelt.
742. * *Platyptilia farfarella* Z. G. a. 5. August, 28.—29. September, Diósz.
743. *Platyptilia zetterstedti* Z. Kroo 13. Juli, Diósz.
744. *Platyptilia nemoralis* Z. G. a. 4. August, Diósz.

- Platyptilia nemoralis* var. *saracenic* *Wcke* G. a. 5. Juli, Czek.;
5. August, Diósz. Am Licht.
745. *Amblyptilia acanthodactyla* *Hb.* Lăp. 1200 *m*, 1. August, 21.
September, Diósz. Am Licht.
746. *Amblyptilia cosm**dactyla* *Hb.* G. zl. 11. Juli, Köntz.; Laz.
1300 *m*, 26. Juli, Diósz.
747. *Stenoptilia coprodactyla* *Z.* G. a. 29. Juli, Diósz. Am Licht;
selten.
748. *Stenoptilia pterodactyla* *L.* Überall bis 1400 *m* im Juli. Diósz.
749. *Oxyptilus pilosellae* *Z.* G. a. 1. August, Diósz. Am Licht.

Pterophorinae.

750. *Oedematophorus lithodactylus* *Tr.* Negru 900 *m*, 18. Juni, Diósz.
Am Licht
751. *Pterophorus monodactylus* *L.* Lăp. 1100 *m*, Rad. 2000 *m* vom
26. Juli bis 29. September, zwei Gen. Diósz.
752. *Leioptilus osteodactylus* *E.* R. d. m., G. zl., G. a., Lăp. 1200 *m*,
10.—19. Juli. Am Licht.
753. *Pselnophorus brachydactylus* *Tr.* G. zl. 6. Juli, Köntz.
754. *Alucita tetradactyla* *L.* Rasca 20. Mai, Köntz.; G. zl., G. a.,
Câmp. 4. Juni bis 19. Juli, Diósz.
755. *Alucita pentadactyla* *L.* G. zl. Juli, Köntz.

Orneodidae.

Orneodes *Latr.*

756. *Orneodes desmodactyla* *Z.* G. zl., Negru 1100 *m*, 26.—29. Mai,
Diósz. Häufig.

Gelechiidae.

Depressariinae.

757. *Epigraphia steinkellneriana* *Schiff.* Negru 30. Mai, Diósz.
758. *Psecadia pusiella* *Römer*; Galb. 7. August, Köntz.
759. *Psecadia funerella* *F.* Galb 22. Juli, Köntz.; G. zl., Ciocă
1400 *m*, Slăv. 1900 *m*, 30. Mai bis 13. Juli, Diósz.
760. *Depressaria costosa* *Hw.* G. zl. 20. Juli, Köntz.
761. *Depressaria flavella* *Hb.* G. a. 14. Juli, Diósz. Selten.
762. * *Depressaria doronicella* *Wck.* Laz. 1200 *m*, 26. Juli, Diósz.
Südliches Retyezatzgebiet. Kalk.
763. * *Depressaria petasitae* *Stndf.* Răst. 1100 *m*, Lăp. 1300 *m*,
2.—29. Juli, Diósz. Vereinzelt, zerstreut.

764. *Depressaria arenella* Stndf. R. d. m., Kroo 6. Juli, Köntz.; G. zl., Galb., Branu 1400 m vom 27. Mai bis 3. Oktober in zwei Gen. Diósz. Nicht häufig.
765. *Depressaria zephyrella* Hb. G. zl., G. a. 22. Mai, Köntz.; G. zl. 30. Mai, Diósz
766. *Depressaria purpurea* Hw. C. zl., Negru 31. Mai bis 10. Juni, Diósz.
767. *Depressaria applana* F. Negru 900 m, Ciocă 1350 m, 28.—30. Mai, Diósz.
768. *Depressaria ciliella* Stt. G. zl. 30. Mai, Rast. 1200 m, 23. Juli, zwei Gen. Diósz.
769. *Depressaria absinthiella* H. S. G. zl., Galb. 900 m vom 28. Mai bis 1. Juni, Diósz. Vereinzelt, selten.
770. *Depressaria heydeni* Z. Rad. 1900 m, 1. August, Diósz. Am Licht.
771. *Pleurota ericella* Dup. Ein abgeflogenes Stück, fraglich nach Schmidts brieflicher Mitteilung. G. zl. 27. Mai, Diósz.
772. *Anchinia daphnella* Hb. R. m.-Tal 900 m, Negru, Netiş 900 m, Lăp. 1200 m im Juli. Vereinzelt.
773. *Rhinosia ferrugella* Schiff. G. zl., G. a. 1100 m, 11.—20. Juli, Diósz. Vereinzelt.
774. *Rhinosia formosella* Hb. Kroo 6. Juli, Köntz.; Kolczv., Kroo 20.—24. Juni, Diósz.

Oecophorinae.

775. *Harpella forficella* Sc. Ciocă 6. Juli, Köntz.; G. zl. 7. Juni Cămp. 20.—25. Juli, Diósz. Nicht selten.
776. *Alabonia bractella* L. Kolczv. 11. Juni, Köntz. Im ganzen R. m.-Tal 9.—14. Juni, Diósz. Nicht selten.
777. *Alabonia kindermanni* H. S. Kroo, Brăd. 950 m vom 3.—12. Juni, Diósz. Ein ♂, ein ♀. Die Zeichnung stimmt mit der Beschreibung Rebels von *Al. superior* überein, die Grundfarbe ist aber gänzend dunkel violettbraun, welche bei *Al. superior* »tief schwarz« ist. Auch Schmidt bestimmte meine Stücke als *Al. kindermanni*. Weil ich diese seltene und sehr lokale Art auch an einem anderen Fundorte mehrfach beobachtet habe, mögen einige biologische Beobachtungen hier folgen: *Al. kindermanni* fliegt im Sonnenschein in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden. Gegen Abend und früh morgens sitzt sie ausschließlich an überständigen,

faulen Birkenstämmen, unter deren Rinde wahrscheinlich die Raupe lebt. Im Codru-Gebirge (Biharer Komitat) sah ich auf der weißen Rinde eines einzigen beinahe ganz verfaulten Birkenstammes sieben Stücke sitzen. Im Retezat beobachtete ich mehrere ziemlich hoch fliegend, ein Stück sitzend.

778. * *Fuchsia luteella* Hein. Negru 900 m, 5. Juni, Diósz.
 779. *Borkhausenien tinctella* Hb. Ciocă 2. Juni, Köntz.
 780. *Borkhausenien fuscescens* Hw. Pleşii 1200 m, 23. Juli, Diósz.
 781. * *Borkhausenien nubilosella* H. S. Zän. 1900—2100 m, 12. Juli, Diósz. Von *Pinus cembra* und *pumilio* aufgescheucht. Nicht häufig.
 782. *Borkhausenien stipella* L. Zlata, Zän. 1900 m vom 1. Juni bis 13. Juli, Diósz. Vereinzelt an Nadelhölzern.
 783. *Borkhausenien tripuncta* Hw. G. zl. 2. Juni, Köntz.; G. zl. 1.—4. Juni, Diósz. Vereinzelt am Licht.
 784. *Borkhausenien schaefferella* E. G. zl. 2. Juli, Köntz.; G. zl. 1.—6. Juni, Diósz. Nicht selten.
 785. * *Borkhausenien grandis* Desvign. Bräd. 900 m, 8.—10. Juni, Diósz. Nicht selten.

Blastobasinae.

786. *Endrosis lacteella* Schiff. G. zl. 30. Juli, Zlata 1900 m, 2. August, G. a., Lăp. 1200 m, 28. September, Diósz.

Gelechiinae.

787. *Brachmia triannulella* H. S. G. a. 29. Juli, Diósz. Am Licht.
 788. *Acompsia cinerella* Cl. G. zl., Ciocă 1300 m, 11. Juli, Diósz. Nicht selten.
 789. *Acompsia tripunctella* Schiff. G. zl. 1. Juni, Köntz.; Zlata 1600 m, Câmp. 1100 m, 11. Juli bis 2. August. Diósz. Häufig.
 790. *Ypsolophus ustulellus* F. Branu 1200 m, 12. Juni, Diósz.
 791. *Tachyptilia populella* Cl. Kroo, G. zl., R. m.-Tal, 17. Juni bis 20. Juli, Diósz. Nicht selten.
 792. *Chelaria hübnereella* Don. G. zl. 20. Juli, Köntz.; Räst. 900 m, 23. Juli, Scurt.-Tal 1400 m, 3. November, in zwei Gen., vereinzelt. Diósz.
 793. *Teleia scriptella* Hb. Kroo, Branu 1200 m vom 4.—6. Juni, Diósz.
 794. *Teleia sequax* Hw. Bis 1300 m überall vom 11.—18. Juli, Diósz.

795. *Teleia proximella* Hb. G. zl., Ciocă 1400 m vom 26. Mai bis 1. Juni, Diósz. Häufig.
796. *Gelechia ochripalpella* Frey. Ciocă 1400 m vom 30. Mai bis 11. Juli, Diósz. Nicht selten.
797. *Gelechia flavicomella* Z. Jud. 1300 m, 4. August, Diósz.
798. *Gelechia galbanella* Z. G. zl. 5. Juni, Diósz. Selten.
799. *Gelechia virgella* Thnbg. Gcpl., Zän. 2203 m, 27. Juli, Diósz.
800. *Gelechia dzieduszikiyi* Now. Zän. 1900 m, 14. Juli, Diósz. Selten.
801. *Gelechia electella* Z. Bor. 1600 m, Zlata 1800 m, 1.—2. Juli, Diósz. Vereinzelt.
802. *Lita artemisella* Tr. Ciocă 1300 m, Netiş 1500 m vom 5. Juni bis 20. Juli, Diósz.
803. *Lita costella* Westw. R. d. m. 21. Mai, Diósz. Ein Pärchen in copula.
804. *Lita kiningerella* H. S. G. a. 7. Juli, Czek.
805. **Lita vicinella* Dgl. Jud. 1800 m, 3. August, Diósz.
806. *Bryotropha decrepidella* H. S. Überall bis 1600 m vom 21. Juli bis 2. August, Diósz. Häufig.
807. *Bryotropha terella* Hb. G. zl., G. a. vom 4. Juni bis 15. Juli, Diósz. Zerstreut.
808. *Metzneria metzneriella* Stt. R. d. m., G. a. vom 4. Juli bis 15. Juli, Diósz. Nicht selten.
809. *Sitotroga cerealella* Oliv. Lăp. 1100 m, 29. Juli, Diósz. Selten.
810. *Anacampsis vorticella* Sc. Kolczv. 23. Juli, Köntz.; det. Schmidt.
811. *Anacampsis taeniolella* Z. G. zl. 20. Juli, Köntz.; Negru 900 m, 15. Juli, Diósz.
812. *Anacampsis sarothamnella* Z. G. zl. 13. Juli, Diósz. Selten.
813. *Anacampsis?* *albifrontella* Hein. Negru 800—900 m, 26. Mai, Diósz.
814. *Xystophora tenebrella* Hb. Ciocă 1300 m, 5. Juli, Diósz. Selten.
815. *Xystophora micella* Schiff. Branu 1300 m, 29. Juli, Diósz.
816. *Chrysopora hermannella* F. Negru, 8. Juni, Diósz.

Momphidae.

817. *Mompha conturbatella* Hb. G. zl. 21. Juli, Köntz.; Lăp. 1200 m, 29. Juli, Släv. 1600 m, 4. August, Diósz. Vereinzelt.
818. *Cyphophora idaei* Z. G. zl. 11. Juni, Köntz.; G. zl. 10. Juli, Diósz. Selten.

819. *Tebenna raschkiella* Z. G. a. 26. Mai, Köntz.
 820. *Heinemannia festivella* Schiff. Ciocă 14. Juli, Köntz.
 821. *Heinemannia laspeyrella* Hb. G. zl. 1000 m, Ciocă 1422 m vom 27. Mai bis 15. Juli, Diósz. Selten.
 822. *Stathmopoda pedella* L. Lenş. 1100 m, 3. Juni, Diósz.

Coleophoridae.

823. *Coleophora alcyonipennella* Koll. G. a. 28.—29. Juli, Diósz.
 824. *Coleophora deauratella* Z. Negru 950 m, 8. Juni, Diósz. Selten.

Gracilariidae.

825. *Gracilaria stigmatella* F. Lăp. 1300 m, 27. September, Diósz., 2. Oktober, Ritt.
 826. * *Gracilaria roscipennella* Hb. Lăp. 1200 m vom 25. September bis 2. Oktober, Diósz.
 827. *Xanthospilapteryx syringella* F. Câmp., Lăp. 1100 m, 23.—29. Juli, Diósz.
 828. *Ornix guttea* Hw. Negru 950 m, 8. Juni, Diósz.
 829. * *Lithocolletis abrasella* Z. G. zl. 20. Juli, Köntz.; det. Schmidt.
 830. *Lithocolletis strigulatella* Z. G. a. 25. Mai, Köntz.
 831. * *Lithocolletis spinolella* Dup. G. zl. 2. Juli, Köntz.
 832. *Bucculatrix thoracella* Thnb. Netiş 2. Juli, Köntz.

Elachistidae.

833. *Elachista quadrella* Hb. Cald. 3. Oktober, Köntz.; Kroo 10. Juli, Diósz.
 834. * *Elachista abbreviatella* Stt. Bor. 1500 m, 1. August, Diósz.; det. Rebel.

Scythridae.

835. *Scythris obscurella* Sc. G. zl. 1.—9. Juni, Negru. 950 m, 1. Juli, Diósz. Vereinzelt.
 836. *Scythris cuspidella* Schiff. Negru. 900 m, 3. Juni, Diósz. Selten.
 837. * *Scythris inspersella* Hb. Jud. 1600 m, 4. August, Diósz. Ein ♀.

Hyponomeutidae.

Hyponomeutinae.

838. *Prays curtisellus* Dup. Ciocă 1200—1400 m, 31. Mai, Diósz. Selten.
 839. * *Hyponomeuta stannellus* Thbg. G. zl. 8. Juni, Diósz.
 840. *Hyponomeuta cognatellus* Hb. Câmp. 23. Juni, Diósz. Selten.

Argyresthiinae.

841. *Argyresthia mendica* Hw. G. zl. 11. Juni, Diósz.
 842. *Argyresthia albistria* Hw. Bor. 1200 m, 30. Juli, Diósz.
 843. *Argyresthia nitidella* F. G. zl. 780 m, 17. Juni Diósz.
 844. *Argyresthia goedartella* L. Câmp. 22. Juli, Diósz. Im südlichen Retezat.

Plutellinae.

845. *Cerostoma vittellum* L. Lăp. 1200 m, 23. September, Diósz.
 846. *Cerostoma sequellum* Cl. Lăp. 1200 m, 23. September, Diósz.
 847. *Cerostoma radiatellum* Don. Rast., Pleşii 1200—1400 m, 20.—26. Juli, 23. September bis 4. Oktober, Diósz. Nicht selten.
 848. *Cerostoma parenthesesellum* L. G. zl. 4. Juli, Köntz.; Rad. 1800 m, 26. Juli etc. und wieder G. a. 30. September, 3. Oktober, Diósz. Häufig.
 849. *Cerostoma asperellum* L. Strugar, 12. Juli, Köntz.
 850. *Cerostoma nemorellum* L. Rast., Pleşii, Lăp. bis 1400 m vom 23. Juli bis 1. August, Diósz. Nicht selten.
 851. *Cerostoma falcellum* Hb. Fast überall bis 1900 m, Bor. vom 26.—30. Juli und vom 29. September bis 2. Oktober, Diósz. Häufig.
 852. *Cerostoma xylostellum* L. Câmp., Lăp. 1100 m, 28. Juli bis 1. August, Diósz. Vereinzelt.
 853. *Plutella porrectella* L. F. f. 1300 m, G. a. 24.—30. September, Diósz.
 854. *Plutella maculipennis* Curt. Bis 2263 m überall vom 5. Juni bis 27. Juli, Diósz. Häufig.
 855. *Plutella annulatella* Curt. Bis 1600 m. Bor., vom 22. Mai bis 30. September in zwei Gen. Diósz. Ziemlich häufig.
 856. *Plutella senilella* Zett. R. m.-Tal bis 900 m, 29.—30. Mai erste Gen., Gugu, Branu 1800 m, 1. Oktober zweite Gen. Diósz. Vereinzelt.
 857. *Plutella incarnatella* Steudel; Galb. 9. Juni, Köntz.

Acrolepidae.

858. *Acrolepia pygmaeana* Hw. Negru 900 m. 5. Juli, Diósz.
 859. *Aerolepia granitella* Tr. Überall bis 1800 m vom 24. Mai bis 2. August, Diósz. Ziemlich häufig.
 860. * *Roesslerstammia erzlebeniella* F. Negru, Ciocă 1300 m vom 23.—30. Mai bis 21. Juli, Diósz.

Tineidae.**Lypusinae.**

861. *Melasina lugubris* Hb. Galb. 7. August, Köntz. Überall vom 17. Juni bis 27. Juli bis 2200 m. Diósz.

Tineinae

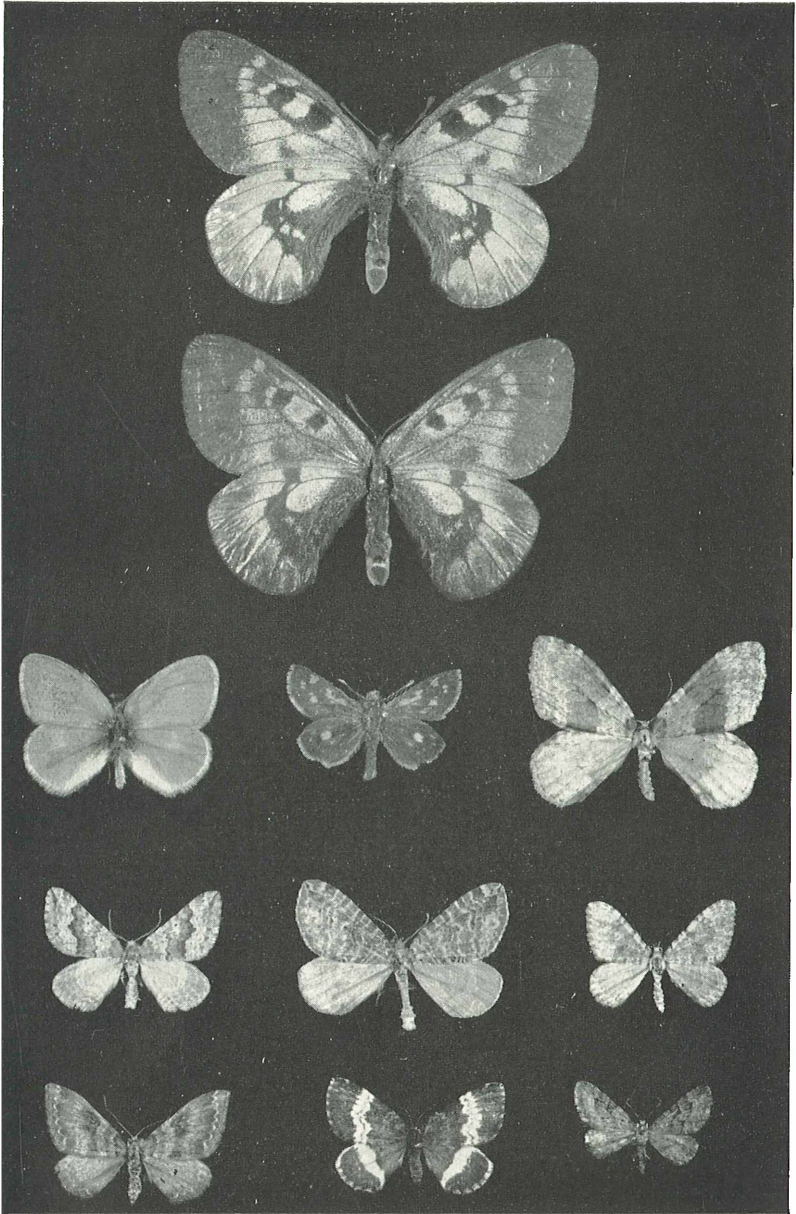
862. *Euplocamus anthracinalis* Sc. Negru 950 m, 11. Juni, Diósz.
 863. *Scardia boleti* F. G. zl., Ciocă, Släv. 1850 m, 24.—31. Mai bis 12. Juli, Diósz. Ziemlich häufig.
 864. *Tinea fulvimitrella* Sodof. G. zl. 9. Juni, Diósz.
 865. *Tinea arcella* F. Rast. 1000 m, Pleşii 1300 m, 19—25. Juli, Diósz.
 866. *Tinea arcuatella* Stt. Kroo, Ciocă 1400 m vom 1. Juni bis 17. Juli, Diósz.
 867. *Tinea granella* L. Überall bis 2000 m, Zăn., vom 2. Juni bis 3. August, Diósz. Ziemlich häufig.
 868. *Tinea cloacella* Hw. Überall bis 1900 m, Rad., vom 2. Juni bis 3. August, Diósz. Häufig.
 869. *Tinea fuscipunctella* Hw. Brad. 850 m, 8. Juni, Diósz.

Monopidae.

870. *Monopis rusticella* Hb. G. zl. vom 7. Juni bis 10. Juli, Köntz.; G. zl., Galb. 1100 m vom 8. Juni bis 17. Juli, Diósz.

Incurvariidae.**Incurvariinae.**

871. *Incurvaria flavimitrella* Hb. G. zl. 30. Mai, Diósz.
 872. *Incurvaria praelatella* Schiff. Negru 900 m, 15. Juli, Diósz. Selten.
 873. *Incurvaria rubiella* Bjerkaner; G. a. 2. Juni, Diósz. Selten.
 874. *Incurvaria vetulella* Zett. ab. * *triglavensis* Hauder; Zăn. 1800 m, 13. Juli 1921, Diósz. Nicht selten.
 875. *Incurvaria ochlmanniella* Tr. Rea (Dorf am Fuße des Retezat) 9. Mai, Köntz.; G. zl., Pleşii 1400 m vom 30. Mai bis 24. Juli, Diósz. Nicht selten.
 876. *Incurvaria rupella* Schiff. Negru, G. zl. vom 4. Juni bis 11. Juli, Diósz.; G. zl. 11. Juli, Köntz.
 877. *Incurvaria muscalella* F. Negru 850 m, 30. Mai, Ciocă 1800 m, 26. Juli, Diósz.



Parn. mnemosyne
v. transsylvanica Schmidt ♂

Coenonympha typhon
schmidtii Diösz. — Oberseite

Ortholitha burgaria Ev.

Cid. molluginata
ab. kendeffy Diösz.

Pamphila palaemon
ab. extrema Diösz.

Cid. furcata
ab. czekeli Diösz.

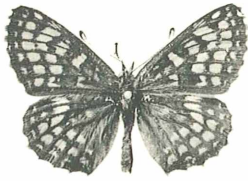
Cid. luctuata
ab. dobayi Diösz.

Parn. mnemosyne
v. transsylvanica Schmidt ♀

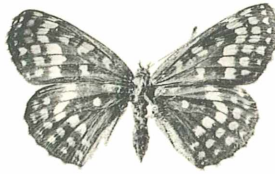
Opor. autumnata
ab. rittichi Diösz.

Cid. achromaria Lah.

Eupit. sobrinata
ab. rittichi Diösz.



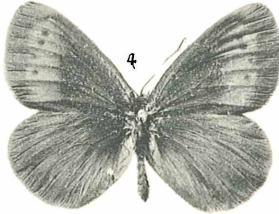
Mel. athalia
f. n. retyezatica Diosz. ♂



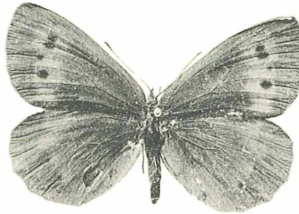
Mel. athalia
f. n. retyezatica Diosz. ♀



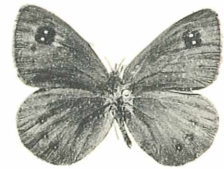
Er. epiphron v. transsylvania
f. n. latefasciata Diosz. ♂



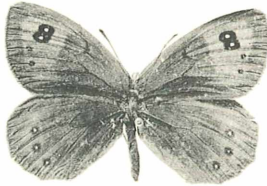
Er. manto
f. n. retyezatica Diosz. ♂



Er. manto
f. n. retyezatica Diosz. ♀



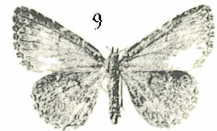
Er. tyndarus
f. n. transylvanica Diosz. ♂



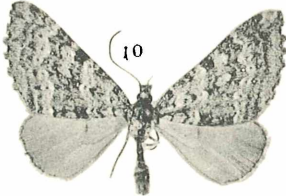
Er. tyndarus
f. n. transylvanica Diosz. ♀



Coen. tiphon
f. n. Schmidtii Diosz. ♂
Unterseite



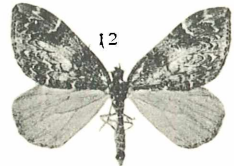
Parasc. fuliginaria
f. n. magna Diosz



Anaitis simplicidata
f. n. pazzitskyi Diosz.



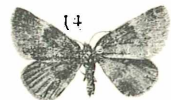
Cidaria variata
~~*Cidaria cacotata*~~
ab. peterfii f. n. Diosz



Cidaria citrata



Cidaria citrata
ab. n. csehi Diosz.



Psolis coracina
ab. Dioszeghii Schmidt
f. n. solymosi Diosz.

Diószeghy, Lepidopterenfauna des Retyezat-Gebirges.

878. *Nemophora swammerdamella* L. Ciocă 1400 m, 4. Juni, Diósz. Lokal, aber nicht selten.
879. *Nemophora schwarziella* Z. R. m.-Tal, Ciocă 1300 m vom 20. Mai bis 9. Juni, Diósz. Häufig.
880. *Nemophora pilulella* Hb. G. zl. 1. Juni, Köntz.; G. zl. 20.—24. Mai, Släv. 1900 m, 12. Juli, Diósz. Nicht selten.

Adelinae.

881. *Nemotois metallicus* Poda. R. d. m., G. zl., G. a. vom 16. bis 26. Juli, Diósz. Vereinzelt, zerstreut.
882. *Adela viridella* Z. G. zl., 23. Mai, Diósz. Vereinzelt.
883. *Adela degeerella* L. R. m.-Tal 900 m, Zlata 1200 m vom 2. Juni bis Juli, Diósz. Vereinzelt.
884. *Adela violella* Tr. R. m.-Tal bis 1000 m, Ciocă 1200 m vom 11.—14. Juli, Diósz. Nicht selten.
885. *Adela leucocerella* Sc. R. m.-Tal vom 2.—8. Juni, Diósz.
886. *Adela fibulella* F. Galb. 900 m vom 13.—17. Juni. Diósz. Vereinzelt.

Micropterygidae.

887. *Micropteryx aruncella* Sc. R. m.-Tal 950 m, 11. Juli, Diósz. Vereinzelt.
888. *Micropteryx calthella* L. R. m.-Tal 900 m, 11. Juli, Diósz. Selten.

Der Fundort »Kroo« ist überall in Schreibung »Crău« zu verbessern.

